

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 41 (2005)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AKTIVITÄT

### TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005

(bw) Es war viel los in der Schweiz am und um den 8. September: etwa 380 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten waren im Einsatz, in 170 Praxen, Spitälern und Institutionen im Rahmen von Tagen der offenen Tür oder Veranstaltungen mit Vorträgen und an 30 Ständen mit Gangsicherheitsparcours im öffentlichen Raum. Verteilt wurden rund 222 000 Flyer, 17 000 Ballone und 10 000 Kugelschreiber. 57 Sonnenschirme boten Schatten in der warmen

Spätsommersonne, 126 Disbanner informierten die breite Öffentlichkeit über das Angebot der Physiotherapie, 90 Zeitungsartikel berichteten über das Ereignis.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte trat der Schweizer Physiotherapie Verband mit einer so grossen und gesamtschweizerischen PR-Aktion an die Öffentlichkeit. Die Reaktionen der involvierten Personen sind mehrheitlich sehr positiv. Besonders glücklich ist Liliane Kollros aus Chamoson (VS) als Gewinnerin des Wettbewerbshauptpreises. Sie darf auf Kosten des Schweizer Physiothe-

rapie Verbandes nach Barcelona fliegen.

Die ganze Aktion wird zurzeit evaluiert, um mit diesem Erfahrungsschatz die Planung von kommenden Aktionen in Angriff nehmen zu können. Bereits im Jahr 2007 soll der internationale Tag der Physiotherapie wiederum auf gesamtschweizerischer Ebene gefeiert werden. Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, die sich für diesen Tag engagiert haben! Lesen Sie hier die Berichte der einzelnen Kantonalverbände zum 8. September 2005.





## WEITERBILDUNGSTAG FÜR MODERATORINNEN, 21. JANUAR 2006

(pb) Der Bereich Q-Zirkel bietet den bereits ausgebildeten ModeratorInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes einen Weiterbildungstag an, um Kenntnisse aufzufrischen, den Austausch zu pflegen und Neues zur Moderation zu lernen.

Dieser Weiterbildungstag findet am 21. Januar 2006 im Con-

gress Hotel in Olten statt und dauert von 9.00 bis 16.30 Uhr.

Der Tag wird als offizielle Weiterbildung bestätigt.

Die ausgebildeten ModeratorInnen werden persönlich eingeladen, Anmeldungen sind auch via [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Qualitätsmanagement > Moderatoren möglich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

## JAHRESTAGUNG VOM 18. NOVEMBER 2005

(bw) Die Präsidentin E. Omega Huber nimmt die Jahrestagung zum Anlass für ein Fazit über die ersten 200 Tage Amtszeit des neuen Zentralvorstandes und einen Ausblick für die kommende Zeit. Anschliessend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einem der sieben Roundtables zu den Themen Weiterbildung, Vernetzung, Unternehmertum, Berufsbild, Publikationsorgane, Qualität und Statutenrevision direkt einzubringen. Abgerundet

wird der Tag mit einem Blick auf das Aktivitätenprogramm 2006 des Zentralvorstandes. Die Jahrestagung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, Aktuelles aus erster Hand zu erfahren, mitzureden, mitzugestalten. Der Zentralvorstand lädt die interessierten Mitglieder des Verbandes am 18. November 2005 herzlich nach Bern ein. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle gerne bis zum 31. Oktober 2005 entgegen ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Jahrestagung).

## KONGRESS 21./22. APRIL 2006

### NEUES ANGEBOT:

#### pre-courses: 19./20. April 2006

(pb) Zum ersten Mal finden im Vorfeld des Kongresses pre-courses (Kurse) statt, die von verschiedenen Kursleitern zu unterschiedlichen Themen der Physiotherapie angeboten werden. Die Kurse finden am 19. und 20. April 2006 statt. Reservieren Sie sich diese Daten schon jetzt in Ihrer Weiterbildungsagenda!

Die pre-courses dienen dazu, den groupes spécialisés und anderen Kursanbietern die Möglichkeit zu geben, ihre Inhalte an interessierte PhysiotherapeutInnen weiterzugeben, die anschliessend auch am Kongress teilnehmen wollen.

Damit wird das Kongress-Angebot um ein breites Spektrum reicher. Es ist uns sogar gelungen, mit Dr. Lorimer Moseley, Australien, und Dr. Harriët Wittink, Niederlande, zwei international bekannte PhysiotherapeutInnen für die Kurse zu engagieren. Sie werden am Kongress zusätzlich als Hauptreferent/in auftreten.

Falls Sie beide Angebote (Kurs- und Kongressbesuch) nutzen, können Sie von einer Ermässigung von 10 Prozent auf den Gesamtpreis profitieren. Natürlich können Sie aber auch einfach an einem der Kurse oder am Kongress teilnehmen. Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen erst mit der Veröffentlichung der Kongressbroschüre ab 1. Januar 2006 möglich, schriftlich oder via

## Folgende Kurse stehen in unserem Angebot

Datum*	Kursanbieter Titel
19./20.4.	Karin Jeanbart / Cornelia Tanner-Bräm, IPNF PNF et mobilisation du système neuroméningée (français/deutsch)
19./20.4.	Pierre Jeangros La douleur et sa prise en charge (français)
19./20.4.	Annemarie Bühler Psychohygiène – ein berufliches MUST (deutsch)
19./20.4.	Luc Wilhelm Une hygiène émotionnelle, un défi professionnel (français)
19.4.	Véronique Schmidt Cuérel Le traitement de la douleur chez des patients victimes de traumatisme de guerre et de torture (français)
19.4.	Stefan Schädler, IGPNR Gleichgewichtsassessments (deutsch)
19.4.	Susan Rochat, PP** A l'écoute du bébé prématuré et le nouveau né (français)
20.4.	Dr. Lorimer Moseley, Hauptreferent Kongress Explain pain (english)
20.4.	Dr. Harriët Wittink, Hauptreferentin Kongress Evaluating, Treating and Managing Back Pain (english)
20.4.	Suzanne MacDonald Douleur de vie, douleur du corps (les expressions corporelles de la souffrance psychique) (français)

\* Änderungen vorbehalten

\*\* Das Angebot der Physiotherapia Paediatrica besteht aus einem Tag mit verschiedenen Referaten zum oben genannten Thema z.B. mit den Referenten V. Muehlethaler, F. Vermeulen, Prof. P. Hüpp.

[www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Kongress 2006 (Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, melden Sie sich also schnell an). Die Kurse werden in der Originalsprache abgehalten, ausser in der Ausschreibung des einzelnen

Kurses anders erwähnt. Sämtliche Kurse werden als offizielle Weiterbildung bestätigt.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen ab dem 1. Januar 2006.



## CHEFTHERAPEUTINNEN- TREFFEN VOM 10. NOVEMBER 2005

(bw) Am diesjährigen Treffen der ChefphysiotherapeutInnen ist der Vormittag drei Referaten gewidmet: Dr. med. Simon Hölzer von H+ (Verband «Die Spitäler der Schweiz») referiert über das Projekt Swiss DRG. Bei diesem Projekt geht es darum, schweizweit ein einheitliches, diagnosebezogenes Entgeltsystem (DRG) für stationäre, akutsomatische Spitalaufenthalte einzuführen. Anschliessend präsentieren E. Omega Huber und Thomas Gloor den aktuellen Stand in Sachen

Systemorientierte T-Pathways. Pascal Besson, Projektleiter Kostenrechnung REKOLE bei H+, äussert sich zum Thema Produktivität. Am Nachmittag tauschen sich die Anwesenden in Roundtables zu diesen Themen aus. Die Veranstaltung richtet sich an alle (künftigen) ChefphysiotherapeutInnen. Für Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen CHF 75.–. Die Geschäftsstelle freut sich über Anmeldungen bis zum 31. Oktober 2005 ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Chef-PT-Treffen 2005).

## IM HERZEN EUROPAS

(pp) Am 21. und 22. April des nächsten Jahres findet in Lausanne der nächste Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Lausanne bietet den Kongressbesucherinnen und Kongressbesuchern eine Fülle an Sehenswürdigkeiten.

Lausanne ist die kleinste der fünf Schweizer Grossstädte. Die Hauptstadt des Kantons Waadt blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück, in der sie vom römischen Lousonna bis zur heutigen europäischen Metropole gediehen ist. Auf halbem Weg zwischen Nordsee und Mittelmeer war Lausanne bereits im Mittelalter ein wichtiger Meilenstein der Nord-Süd-Achse. Als prächtiges Beispiel ragt die gotische Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert mit ihren vier Türmen und 105 farbigen Fenstern aus der mittelalterlichen Altstadt heraus. Mit ihren steingepflasterten Gassen und den stilreinen Herrenhäusern bietet Lausanne einen idealen Rahmen zu einem gemütlichen Stadtbummel mit viel welschem Flair.

Lausanne liegt am lieblichen Ufer des Lac Léman inmitten eines prächtigen Panoramas und darf als eine der «grünsten» Städte

Europas genannt werden. Mehrere Faktoren bestätigen den besonderen Ruf der Olympiameetropole als wichtiger Ort des Umweltbewusstseins und damit des Wohlergehens von Bewohnern und Gästen. Die prächtige Promenade am See lädt zum Verweilen ein. Wohltuend ruhige Garten- und Parkanlagen mitten in der Stadt tragen das ihre zum Genuss willkommener Mussestunden bei. Ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot rundet das Gesamtbild von Lausanne ab. Lausanne ist für die Kongressbesucherinnen und Kongressbesucher ein idealer Ort, um neben dem Kongress einige gemütliche Stunden und Tage zu verbringen.

### Kongresszentrum überblickt Lausanne

Der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes wird im Kongress- und Ausstellungszentrum Beaulieu-Lausanne stattfinden. Das Kongresszentrum, das den Kongressteilnehmern ausgezeichnete Arbeitsbedingungen bietet, überblickt Lausanne, liegt aber auch nahe am Stadtzentrum. Vom Zentrum haben die Besucher einen prächtigen Blick auf die Alpen und die Stadt.

## DIALOG BROSCHÜRE ÜBER DIE PRÄVENTION DES DIABETES TYP 2

In der Schweiz leben zirka 5 Prozent der Bevölkerung mit einem Diabetes. In 90 Prozent der Fälle handelt es sich dabei um einen Diabetes Typ 2. Gemäss World Health Report von 2002 der WHO sind zwei Drittel der Diabetes Typ 2-Fälle auf Übergewicht und körperliche Inaktivität zurückzuführen (WHO, 2002). Verschiedene Studien haben gezeigt, dass bereits moderate Gewichtsreduktion und eine halbe Stunde Laufen pro Tag das Diabetesrisiko um mehr als die Hälfte senken konnte (Diabetes Prevention Program Research Group, 2002; Tuomilehto et al., 2001; Lehmann 1998).

Fast 40 Prozent der PatientInnen, die physiotherapeutische Leistungen beanspruchen, sind entweder inaktiv (38,8 Prozent) und/oder übergewichtig (38,6 Prozent) und somit stark diabetesgefährdet oder bereits an Diabetes erkrankt (Calmonte, 2005; Fox, 1998). Da die PatientInnen mehrmals und über eine längere Zeit in die Therapie kommen, haben PhysiotherapeutInnen zahlreiche Möglichkeiten, gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, insbesondere im Bereich Bewegung, zu beeinflussen und die PatientInnen zu vermehrter körperlicher Aktivität

zu motivieren. In der Prävention von Diabetes spielt die Veränderung des Bewegungsverhaltens (und des Ernährungsverhaltens) eine wichtige Rolle.

Die Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung hat sich zum Ziel gesetzt, PhysiotherapeutInnen auch als Fachleute für den Bereich Bewegung in der Prävention von Zivilisationskrankheiten, wie zum Beispiel Diabetes, Osteoporose, Adipositas, Herz-Kreislaufkrankungen und chronische Rückenschmerzen, zu etablieren.

Wie bereits für die Osteoporose hat die Kommission Empfehlungen zur Therapie und Prävention des Diabetes Typ 2 ausgearbeitet. Diese liegen nun als Broschüre sowohl für PhysiotherapeutInnen als auch für PatientInnen zum Abgeben vor. Die beiden Broschüren sind dieser Ausgabe von *fisio active* beigelegt und können bei der Geschäftsstelle nachbestellt werden (gratis für Mitglieder).

Die Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung hofft, mit diesen Empfehlungen die PhysiotherapeutInnen vermehrt für die Diabetes-Problematik zu sensibilisieren und ihnen ihre mögliche Rolle in der Prävention und Therapie des Diabetes Typ 2 aufzuzeigen.

Caroline Keller

### MARKTPLATZ AUF WWW.FISIO.ORG

(bw) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ab sofort einen **online-Marktplatz!**

Platzieren Sie künftig Ihre

- Stellenangebote
- Kursinhalte
- Kaufe/Vermiete-Anzeigen

auf **[www.fisio.org](http://www.fisio.org)**.

Auch Kombinationen von Print- und online-Version (*fisio active* und [www.fisio.org](http://www.fisio.org)) sind möglich.



## WARUM BIN ICH MITGLIED DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDS?

In einer Zeit, in der die Zukunft der Physiotherapie in der Grundversicherung bedroht ist, bleibe ich davon überzeugt, dass wir unseren Beruf am besten gemeinsam und mit vereinten Kräften gegen Druck von aussen verteidigen. Ich liebe meinen Beruf, ich bin stolz darauf, und ich denke, dass wir in dieser sich verändernden Welt eine unschätzbare Rolle zu spielen haben.

Die Menschen, die ich innerhalb des Schweizer Physiotherapie Verbands kennen lernen durfte, sind offen, motiviert, engagiert

und bereit, die nötigen Risiken einzugehen, um die Zukunft unseres Berufs zu gewährleisten. Sie werden auch vom ständigen Wunsch getrieben, die Qualität der Pflegeleistungen zu verbessern sowie die Forschung und die Bildung zu fördern.

Der gesamtschweizerische Verband ist sicher nicht perfekt, aber er zeichnet sich dadurch aus, dass er mit viel Dialogbereitschaft Einheit und Kohärenz über die kulturellen Schranken und die Statusgrenzen (Angestellte, Selbstständige) hinaus anstrebt.

Véronique Schmidt Cuérel,  
Mitglied von Fisiovaud

## KANTONALVERBAND AARGAU

### STANDAKTIONEN IN SECHS AARGAUER STÄDTEN

In Aarau, Baden, Brugg, Muri, Lenzburg und Rheinfelden informierten 57 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten über das Thema Sturzprophylaxe im Alter. Sie führten die von der Schule für Physiotherapie in Schinznach-Bad entwickelten Tests zur Bestimmung des Sturzrisikos durch und verteilten Flyer und Give-aways. Die Reaktionen der Passanten waren durchwegs positiv, es gab sogar Personen, die extra wegen

dieser Aktion, informiert durch die Presse, an den Ständen vorbeischauten.

Es konnte eine sehr hohe Medienpräsenz im Vorfeld der Aktion erreicht werden.

Die Rückmeldungen der Standbetreuenden waren sehr positiv, vor allem die Wahl des Themas und die gute Organisation wurden sehr geschätzt.

Während des Monats September führten 15 Physiotherapiepraxen

und Spitäler einen Tag der offenen Tür durch. Diese Tage wurden individuell abgehalten, aber mit dem Material des Tages der Physiotherapie unterstützt, ergab sich eine gute Einheit für die diesjährige Aktion.

Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, beim

Vorstand des Kantonalverbandes Aargau für den Aufbau der Stände, bei der Schule für Physiotherapie Aargau in Schinznach-Bad für die Konzeptentwicklung sowie bei der Geschäftsstelle für die gute Unterstützung.

Andrea Schwaller und Luzia Hänni,  
PR-Kommission

## KANTONALVERBAND BERN

### NACHFOLGER/IN GESUCHT

Du interessierst dich für die Aktivitäten unseres Berufsverbandes und hast Lust dich aktiv daran zu beteiligen und neue Projekte und Ideen zu realisieren?

Du suchst aktiv Kontakt zu anderen Verbandsmitgliedern und bist bereit, als ihre Interessenvertreter/In zu agieren?

Du ziehst gerne mit einem engagierten, weltoffenen Team am gleichen Strick und gibst deine Kreativität und Energie für einen wichtigen Zweck mit ein?

Du bist Cheftherapeut/In oder stellvertretende Cheftherapeut/In in einem Spital des Kantons Bern?

Dann bist du genau die Person, die wir suchen! Der Vorstand des Kantonalverbandes Bern sucht auf Anfang 2006 ein neues Vorstandsmitglied für die Vertretung des Ressorts Cheftherapeuten.

Selbstverständlich garantieren wir eine faire Entlohnung für deine zukünftigen Tätigkeiten und eine gute Einarbeitung und die Unterstützung aller anderen Vorstandsmitglieder dabei.

Für Fragen zu deinen neuen Aufgaben stehen dir Evelynne Baeriswyl oder Christine Delessert gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über den Kantonalverband Bern und unsere Aktivitäten findest du auf unserer Homepage [www.fisiobern.ch](http://www.fisiobern.ch)

Wir freuen uns auf deine baldige Kontaktaufnahme!

Evelynne Baeriswyl,  
Ressort Cheftherapeuten  
[evelynne.baeriswyl@fisiobern.ch](mailto:evelynne.baeriswyl@fisiobern.ch)

Christine Delessert, Präsidentin,  
[christine.delessert@fisiobern.ch](mailto:christine.delessert@fisiobern.ch)



### «STÜRZEN? MUSS NICHT SEIN!»

#### Aktiv in Spitälern, am «Loebegge» und auf «Telebärn...»

Viele zufriedene Gesichter, interessierte Passanten und haufenweise verteilte Flyer. Dies das kurze Fazit unseres Aktionstages.

#### Loebegge

Tausende von Menschen huschten am «Loebegge» vorbei. Manche griffen kurz nach einem Flyer, andere nahmen sich einen Mo-

ment Zeit und sprachen mit den PhysiotherapeutInnen über ihre Erfahrungen. Die angesprochenen Themen waren ganz unterschiedlich. Vom Stürzen über Rückenbeschwerden bis hin zu Fragen über Kosten und Krankenkasse. Viele Menschen kennen die Physiotherapie und in den allermeisten Fällen haben Sie eine positive Einstellung dazu. Das ist sehr erfreulich!





Bilder von links nach rechts: Spital Bern Ziegler – Stand am «Loebegge» in Bern – Inselspital Bern (Fotografen: Susi Bürki, Inselspital)

Herzlichen Dank an alle Helfer vor Ort. Ihr habt diese Aktion möglich gemacht! Daniel Schoonbroodt, Nadine Nigg, Ruth Zwahlen, Ulrike Schlatter, Thomas Biner à Porta, Michelle Fertek, Christine Ruef, Pascale Schaefer, Jules van Enckevort, Evelyn Gloor, Sandra Schluep, Gaby Cebulla, Jolanda Dubach v.d. Speck, Christine Delessert, Dagmar Siniger-Frank, Maria Heeb, Kathrin Uhlmann, Gerrit Beekman.

#### Spitäler/Institutionen

In über 20 Spitälern und Institutionen im Kanton Bern fand ebenfalls eine Informationskampagne statt. Die rund siebenminütige Powerpoint-Präsentation zum Thema «Stürzen? Muss nicht sein» weckte das Interesse der Passanten. Sie wurden im persönlichen Gespräch beraten und mit Informationsmaterial versorgt. Folgende Beispiele zeigen wie innovativ die Physiotherapeuten der verschiedenen Institutionen waren. Sie haben die Gelegenheit genutzt, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen anschaulichen Event zu kreieren. In der Berner Klinik Montana, im Lindenhof und im Regionalspital Thun forderte ein Gleichgewichtsparcours die neugierigen Passanten. Balancos, Wackelbretter und Gehhilfsmittel luden im Spital Bern Tiefenau zum Ausprobieren ein. Zudem konnten sich die Passanten im Spital Bern Ziegler und im Inselspital zum Beispiel mittels Tinetti- und Berg-Items gratis testen lassen oder ein Quiz mit sturz-

gefährdenden Situationen ausfüllen.

Im Regionalspital Burgdorf konnten sich die Passanten in einem speziellen Zelt vor dem Haupteingang bei den Physiotherapeutinnen informieren, geeignete Übungen für zu Hause lernen und die Powerpoint-Präsentation anschauen.

Die Physiotherapeuten des SRO Langenthal begaben sich in 4 Alterssiedlungen der Region Oberaargau und führten dort Gangsicherheitstests durch und gaben kurze Empfehlungen ab.

Im Spital Interlaken wurden neben einer Checkliste und Heimprogramm für die Passanten auch die Ärzte über Sturzrisikotests und Studien informiert.

Auch im Rahmen anderer Anlässe wurde das Thema der Sturzprophylaxe aufgegriffen. Im Spital Belp hatte die Physiotherapie am «Tag der offenen Tür» einen anschaulichen Auftritt. Anlässlich des Spitaltages am 10. September konnten sich Testpersonen im Spital Aarberg verschiedenen Gleichgewichtstests stellen.

Dank der engagierten Mithilfe von den zahlreichen PhysiotherapeutenInnen in den Spitälern, konnte unsere Botschaft in den ganzen Kanton hinausgetragen werden. Merci!

#### News auf «Telebärn»

Ein Bericht zum Thema Sturzprophylaxe und den «Tag der Physiotherapie» erschien am 8. September 2005 ab 18.00 Uhr stünd-

lich in den News auf «Telebärn»! Silvia Knuchel stand professionell und kompetent Rede und Antwort. Sie zeigte mit zwei Patientinnen, was ein Gangsicherheitskurs beinhaltet. Anschliessend wurde eine dieser Patientinnen vom Reporter interviewt und meinte: «Ich habe gewusst, dass ich Gleichgewichtsstörungen habe. Heute habe ich gelernt, dass man etwas dagegen tun kann.» Hoffentlich ist es nicht nur dieser Patientin so ergangen, sondern auch noch vielen anderen, die wir

an diesem «Tag der Physiotherapie» angesprochen haben.

#### Dank

Besten Dank an Silvia für ihren gekonnten Auftritt bei «Telebärn». Besonderen Dank geht an die PR-Gruppe Bern, die für die Initiation der Aktionen verantwortlich war (Franziska Chevalier, Gaby Moser, Marianne Geiser-Staub, Pascale Schäfer, Therese Zumkehr) und auch an all die stillen Helfer im Hintergrund.

#### EINLADUNG ZUM CHEFTREFFEN 2005

**Datum:** 3. November 2005

**Zeit:** 19 bis zirka 21 Uhr

**Ort:** Physiotherapieschule Bern, AZI, Murtenstrasse 10, 3010 Bern

#### Themen:

- Handhabung des Datenschutzgesetzes innerhalb des Spitalalltags. Referentin ist Ursula Theiler, Leiterin Rechtsdienst und Datenschutzfachfrau des Inselspitals Bern
- Die Physiotherapieschule an der Fachhochschule Gesundheit Bern – wie geht es weiter? Markus Schenker, Projektverantwortlicher FHS der Physiotherapieschule gibt Auskunft
- Aktuelles zu den Tätigkeiten

des Kantonalverbandes Bern der Schweizer Physiotherapeuten. Ich informiere euch über die aktuellen Geschehnisse und Tätigkeiten des Schweizer Physiotherapie Verbandes

**Apéro:** Anschliessend seid ihr wie immer zu einem gemeinsamen Apéro und gemütlichen Plaudereien in der Eingangshalle des AZI eingeladen.

Ich freue mich auf einen abwechslungsreichen und informativen Abend.

Evelyn Baeriswyl

Ressort Cheftherapeuten



## BERICHT SELBSTSTÄNDIGENTREFF 2005

Am 12. September 2005 folgten über 80 MitgliederInnen der Einladung zum alljährlichen Selbstständigentreff des KV Bern. Als Hauptthema stand die Paritätische Vertrauenskommission (PVK) im Zentrum des Abends. Als Gastredner war Emmanuel Hofer von der Geschäftsstelle eingeladen. Nach der Begrüssung begann Marc Chevalier mit der Auswertung des alljährlichen Fragebogens. Er gab noch einmal zum Ausdruck, dass die Umfragen für ihn ein wichtiges Hilfsmittel seien, um «den Puls der Basis zu spüren». Leider war «der Puls» mit einem Rücklauf der Fragebogen von 16,9 Prozent recht schwach. Ziel des diesjährigen Fragebogens war es herauszufinden, wo im Alltag der Schuh drückt. Dabei wurden Fragen über verschiedene Bereiche gestellt. Kurz zusammengefasst nun die Resultate:

### Verhältnis Physiotherapeuten-Versicherer:

- Unfallversicherungen/IV/Militärversicherung geben uns im Alltag keine nennenswerten Probleme.
- Häufiger treten Probleme mit Krankenkassen auf. Über 30 Prozent der Befragten geben an, häufig bis sehr häufig Probleme im Bereich der Erteilung von Kostengutsprachen (KG) bzw. deren Bearbeitung nach

Intervention der KK zu haben. Bei den Pos. 7301/7311 geben sogar rund 50 Prozent der Befragten an, häufig bis sehr häufig Probleme zu haben.

### Verhältnis zu Personal/Berufskollegen:

Das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Angestellten, sowie unter den einzelnen Praxen ist gut. Es treten nur selten Probleme auf.

### Verhältnis zu ÄrztInnen:

Über 70 Prozent der Befragten geben an, keine Probleme mit den zuweisenden ÄrztInnen zu haben. Bei auftretenden Problemen standen die Kommunikation, sowie die restriktive(re) Verordnungspraxis im Zentrum.

### Zuweisungen aus Spitälern an Privatpraxen:

Rund 30 Prozent geben an, häufig bis sehr häufig Probleme zu haben. Insbesondere die zurückhaltende Überweisung von Spitalpatienten an Privatpraxen wird kritisiert. Dabei beklagten sich gehäuft Privatpraxen aus der Umgebung von kleineren Bezirksspitalern.

### Interesse an einer «Klagemauer»:

Etwas mehr als 50 Prozent haben Interesse an einer «Klagemauer». Der Vorstand wird nun prüfen, in

welcher Form die Umsetzung, insbesondere unter Betracht des Kosten-Nutzen Verhältnisses, stattfinden soll.

### Kenntnis über die paritätische Vertrauenskommission (PVK):

70 Prozent kennen die PVK. Weniger als 15 Prozent haben schon einmal einen Fall an die PVK eingereicht.

### Besuch der Web Site von [www.fisiobern.ch](http://www.fisiobern.ch):

Über 50 Prozent der Befragten besuchen die Web Seite des KV Bern. Dabei gilt es zu erwähnen, dass die Web Seite ein effizientes Hilfsmittel ist, um «am Puls der Informationen» zu bleiben.

### Benchmarking:

Der Rücklauf der Antworten war leider zu gering, um eine vernünftige Auswertung vornehmen zu können. Das Benchmarking ist für nächstes Jahr als Hauptthema vorgesehen.

Im Anschluss an die Auswertung der Fragebogen folgte das Referat von Emmanuel Hofer. Er ist ein profunder Kenner der PVK und vertritt die Geschäftsstelle in dieser Kommission.

Auch hier folgt eine kurze Zusammenfassung des Referates:

– Die PVK ist gemäss Tarifvertrag Art. 9 die Schlichtungsinstanz zwischen Versicherern und dem Schweizer Physiotherapie Verband, welcher unsere Mitglieder vertritt. Darin sind je 3 Vertreter, welche die jeweiligen Fälle beurteilen. Die Physiotherapeuten werden vertreten von Matthias Gugger (Präsident), Beatrice Gross und Suzanne Blanc. Zudem sitzt Emmanuel Hofer als Beisitzer in diesem Gremium.

– Die streitbaren Fälle müssen schriftlich gemäss den entsprechenden PVK Formularen eingereicht werden. Die Formulare können unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org)

heruntergeladen oder in Papierform bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

- Die eingereichten Fälle werden aufgrund der «schriftlichen Unterlagen» beurteilt. Dabei gilt es auch die Kriterien Wirksamkeit-Zweckmässigkeit-Wirtschaftlichkeit (WZW) zu berücksichtigen.
- Bei der Einreichung von Fällen an die PVK ist auf folgende Punkte zu achten:

- Fälle sauber dokumentieren. Dabei sind gute Assessment sehr hilfreich. Unter [www.igptr.ch](http://www.igptr.ch) sind diesbezüglich wertvolle Infos zu erhalten.
- Die Beurteilung eines Falles erfolgt auch unter Berücksichtigung der WZW Kriterien. Je besser die anfechtenden Physiotherapeuten mit diesen Kriterien argumentieren, desto grösser ist die Chance den Fall durchzubringen.
- Belege, was du behauptest!
- «Killerargumente», welche zurückhaltend verwendet werden sollten:
- Verweis auf Spezialisierung/Behandlungsmethoden
- Zeitaufwand
- Einkommen/Verdienst
- Anlehnung an alten Tarifvertrag
- Materialaufwand
- Sollte in einem Streitfall vor der PVK keine Einigung erfolgen, so steht als nächste Instanz gemäss Art. 89 (KVG) das Kantonale Schiedsgericht zur Verfügung. Beim Weiterziehen von PVK Fällen an nächste Instanzen möchten wir die Mitglieder bitten, dies der Geschäftsstelle oder dem Vorstand des Kantonalverbandes zu melden. Bei allgemeinem Interesse darf mit Unterstützung des Verbandes gerechnet werden.

Nach dem Referat stand Emmanuel Hofer den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung. In Anbetracht der spärlichen Einbringung von PVK Fällen darf es nicht verwundern, dass die Versicherer

### Bitte bereits jetzt notieren!!

#### GENERALVERSAMMLUNG 2006

Datum: Montag, 30. Januar 2006

Ort: Aula im Ausbildungszentrum Insel, bei der Bushaltestelle Insel, (für Auswärtige Parkhaus im selben Gebäude)

Mit der schriftlichen Einladung erhalten Sie die Traktandenliste, die Jahresrechnung und die Berichte der Verbandstätigkeit des Jahres 2005.

Aktuelle Infos finden Sie jederzeit unter [www.fisiobern.ch](http://www.fisiobern.ch)

Für den Vorstand: Christine Delessert



immer kecker werden in der Abweisung von Physiotherapie-Leistungen. Marc Chevalier ermahnt eindringlich, dass jeder Einzelne sich gegen streitbare Fälle wehren muss, wollen wir nicht weiter in die Ecke gedrängt werden. Ein sauberer PVK Fall ist eine gute Alternative zur «Faust im Sack»!

Den Schlussteil bestritt dann wiederum Marc Chevalier, welcher den Teil «Verbandsinformationen» abhandelte. Auch hier kurz eine Zusammenfassung:

- Auf der Tariffont gibt es zurzeit nichts Neues zu vermerken.
- Im Bezug auf das Manipulationsverbot hat der KV Bern mit der Unterstützung von SAMT/SVOMT aktiv an der Vernehmlassung zur Gesundheitsverordnung teilgenommen. Der Regierungsrat wird in den nächsten Monaten darüber befinden, in welcher Form spezialisierte Physiotherapeuten «Manipulieren» dürfen.

- Physiotherapie steht auf Fachhochschulniveau (FH). Bern dürfte als einer der Standorte feststehen. Zudem arbeiten die Schulen auf Hochtouren bzgl. der Curricula.
- Im Sommer hat in Bern ein Q-Zirkel Moderatorenausbildung stattgefunden. Der nächste Kurs findet am 3./4. Februar 2006 statt. Q-Zirkel sind wertvolle Tools für die Qualitätssicherung in unserem Beruf sowie eine gute Austauschmöglichkeit unter BerufskollegInnen.
- Last but not least ist der Vorstand auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied ab 2006. Evelyne Bärswyl verlässt unseren Vorstand leider aus beruflichen Gründen.

Der Vorstand des KV Bern freute sich über die rege Teilnahme an diesem Anlass.

Marc Chevalier,  
Ressort Selbstständige

## KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

### STOLPERPARCOURS UND FALLTRAINING

Der Kantonalverband St. Gallen-Appenzell hat auch dieses Jahr aktiv mit einer Aktion im Rahmen des Tages der Physiotherapie mitgemacht. Das Thema Stürzen? Muss nicht sein! wurde vom Zentralverband übernommen. Die Bevölkerung wurde mit einem Stolperparcours und einem Falltraining über die Sturzprophylaxe informiert.

Nachdem vor zwei Jahren bereits das Thema Sturz und Gleichgewicht mit einer Testreihe in den einzelnen Praxen durchgeführt wurde, hat der Vorstand dieses Jahr eine zentrale Aktion an drei Standorten in der Ostschweiz vorgeschlagen. In den Orten Mels, Rapperswil und St. Gallen wurde von den regionalen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten jeweils ein Stand eingerichtet.

Die Ausstattung der Stände mit Disbanner etc. wurde im Allgemeinen positiv beurteilt.

Im Vorfeld hat für die Interessierten in der Klinik Valens eine Information zum Thema Gleichgewicht und eine Instruktion über den Ablauf des Stolperparcours und das Falltraining stattgefunden. Damit wurde auch ein gewisser Lerneffekt erreicht, da die Thematik nicht bei allen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten im Detail bekannt ist. Vielen Dank Urs Gamper und Kurt Luyckx für die interessante Fortbildung.

Im Weiteren wurde an den drei Ständen der Kontakt zur Bevölkerung gesucht und über die Dienstleistungen der Physiotherapie informiert.



Der Besucherandrang war je nach Standort befriedigend bis gut. Teilweise wurde das Zielpublikum nicht im erwarteten Ausmass erreicht. Alle Beteiligten hatten aber den Eindruck, dass die Aktion bei der Bevölkerung auf offene Ohren gestossen ist.

#### Kurzbericht Mels

Als Austragungsort der Standaktion zum Tag der Physiotherapie 2005 wählten wir das Coop Einkaufszentrum in Mels. Begeistert von der Idee stellte uns der Zentrumsleiter gratis den Platz zur Verfügung, allerdings unter der Bedingung, dass wir an drei Tagen die Aktion durchführen. Es meldeten sich glücklicherweise 20 Personen aus der Region Sarganserland-Werdenberg, sodass wir dieses Mammutprogramm in Angriff nehmen konnten. Die «3 Tage der Physiotherapie» selbst waren ein voller Erfolg. Der Tenor am Ende der Aktion war einheit-

lich positiv. Der grosse Aufwand hatte sich gelohnt. Vielen Dank an alle, die sich engagiert haben.

#### Kurzbericht Rapperswil

Sechs Physiotherapeutinnen und ein Physiotherapeut aus Rapperswil und Umgebung errichteten einen fisio-Stand im Einkaufszentrum Sonnenhof.

Viele Passanten und Passantinnen liessen sich über die Aktion informieren und beteiligten sich an den Stolperparcours.

#### Kurzbericht St. Gallen

Im Rahmen des Lernfestivals wurde in der Tonhalle in St. Gallen ein fisio-Stand eingerichtet. Entgegen den Erwartungen und Vorinformationen war der ganze Anlass eher dezentral. So stellte sich rasch heraus, dass der Standort für das Laufpublikum nicht ideal war. Es wurde kurzerhand beschlossen, das Publikum in der Stadt «abzuholen». Dazu zogen

#### Statistik: Auswertung Tag der Physiotherapie 2005

	Kontakte	Stolperparcours	Sturztraining	Protektoren
Mels	475	242	27	35
St. Gallen	185	95	20	20
Rapperswil	181	69	24	19
Total	841	406	71	74



verschiedene Kolleginnen und Kollegen, ausgerüstet mit Ballon und Informationsmaterial, durch das Zentrum von St. Gallen. Dieses Vorgehen wirkte und laufend meldete sich Interessierte. Es wurde «gestolpert» und «gestürzt». Man liess sich informieren über Sturzprophylaxe und die Älteren diskutierten über die Hüftprotektoren. Manch andere Frage wurde ebenfalls den engagiert helfenden Physios gestellt.

Das Fazit ist weitgehend positiv. Das Thema ist aktuell und kommt bei der Bevölkerung an. Der Stand konnte sich zeigen lassen und wurde positiv aufgenommen. Allerdings wurde das Zielpublikum nicht in genügendem Masse erreicht.

Ein grosser Dank geht an die 20 Freiwilligen, die an dieser Aktion mitgeholfen haben.

#### Medien

Die Gunst der Medien zu erwerben, zeigte sich einmal mehr als schwierig. Die Presseberichte wurden nur teilweise publiziert, meist nicht in voller Länge und mit veränderter Überschrift. Der Überfluss an Information wird einfach gefiltert und verunmöglicht manchmal der Physiotherapie die gewünschte Medienpräsenz. Selbstkritisch muss man aber sagen, dass wir uns zukünftig nicht zuviel auf die Presse abstützen dürfen.

Eine wirkungsvolle Werbung kostet jedoch viel Geld. Eine sorgfältige Planung ist hier notwendig. Aber wie steht es hier mit unserer eigenen Initiative? Eine Plakatstreuung via Mitglieder in der Region St. Gallen hat leider nur teilweise funktioniert.

#### Fazit

Es besteht ein Bedürfnis, die Bevölkerung über Themen und Dienstleistungen der Physiotherapie zu informieren. Zirka 50 Helferinnen und Helfer haben im Kantonalverband St. Gallen/Appenzell ausserhalb der alltäglichen Praxis am Gelingen der Standaktionen mitgeholfen und gute Erfahrungen machen können. Es hat Freude bereitet, gemeinsam etwas zu gestalten. Einige Mitglieder waren zum ersten Mal dabei; auf andere kann man fast immer zählen. Dies ist nicht selbstverständlich. Der Aufwand für ein paar wenige ist gross. Falls wir zukünftig solche Aktionen wiederholen bzw. erweitern wollen, ist es sehr erwünscht, wenn mehrere Kolleginnen und Kollegen sich engagieren.

Im Namen des Vorstandes danken wir den Sponsoren für ihre Unterstützung und allen die sich aktiv für das Gelingen des Tages der Physiotherapie eingesetzt haben.

Ulrike Grob, Hajo Zwanenburg,  
Jan Blees

## KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

### SCHÖNE TEAMARBEIT

Auch in der Zentralschweiz fanden Aktionen zum Tag der Physiotherapie statt.

67 Praxen, Spital- und Heimabteilungen öffneten zwischen 17 und 19 Uhr ihre Türen. Viele Praxen erlebten den Anlass als schöne Teamarbeit, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Von der Bevölkerung wurde dieses Ange-

bot sehr unterschiedlich genutzt. Grosse Aufmerksamkeit hingegen bekamen die Inseratenkampagne und die Plakate in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vielen Dank für euer Engagement.

Beata Wyrsch, PR-Verantwortliche

## KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

### ÜBER 50 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN ZUM THEMA «STURZPROPHYLAXE IM ALLTAG»

Auf Wunsch von Mitgliederseite unterstützte der Kantonalverband Zürich/Glarus dieses Jahr zum Tag der Physiotherapie seine Mitglieder in der Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema «Sturzprophylaxe im Alltag». Interessierte Mitglieder erhielten dazu gratis ein Paket zugeschickt mit einem eigens zu diesem Zweck erarbeiteten Vortrag, den dazugehörigen Notizen sowie Informations- bzw. Werbematerial von fisio.

Die engagierten Mitglieder nahmen dieses Paket als Grundlage und gestalteten die Veranstaltung nach ihren persönlichen Vorstellungen. Somit fanden Veranstaltungen wie Vorträge, Tag der offenen Tür, Gleichgewichtsparcours etc. in der Praxis, im Spital,

Altersheim oder Gemeindezentrum statt. Und je nach Lust wurden mehr oder weniger praxisbezogene Übungen in den Vortrag integriert. Das Resultat der rund einstündigen Veranstaltungen waren viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer («sehr informativ, alltagsbezogen, hilfreiche Tipps und Ratschläge»).

Auch die meisten der durchführenden Physiotherapeutinnen und -therapeuten waren sich am Schluss einig, dass sich die Aktion gelohnt habe und zeigten sich dankbar über diese Art von Mitgliederunterstützung. Folgende Fazits resultierten: «gut, wieder einmal vor mehreren Leuten zu stehen», «Bestätigung, eine Fachperson in diesem Gebiet zu sein», «Anmeldungen für Gangsicherheitskurs erhalten», «neue Zusammenarbeit mit Altersheim», «Spass gemacht».

Die Evaluation der Aktion wird in der Dezemberausgabe des Physio-Lines publiziert.

Martina Hersperger, Ressort PR



### ANKÜNDIGUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG SELBSTSTÄNDIGE

**Datum:** Dienstag, 22. November 2005. **Ort:** Universitätsspital Zürich, kleiner Hörsaal Ost, Gloriastrasse 29. **Zeit:** 19.00h Apéro, 19.45 Uhr Versammlung

#### Traktanden:

- Referat von Beatrice Gross Hawk (Mitglied des ZV und Mitglied der PVK) zum Thema «Probleme mit einem Kostenträger: Ein Fall für die PVK?»

- Regionale Vernetzung von PhysiotherapeutInnen
- Vorstandsmitglied Selbstständige gesucht

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Monika Fürst und Rhea Ganz,  
Ressort Selbstständige





## ACTIVITÉ JOURNÉE DE LA PHYSIO- THÉRAPIE 2005

(bw) Il s'en est passé des choses le 8 septembre, ainsi que les jours qui l'ont précédé et suivi: environ 380 physiothérapeutes s'étaient mobilisés dans 170 cabinets, hôpitaux et institutions dans le cadre de journées portes ouvertes ou de conférences. Ils étaient aussi présents sur 30 stands avec leur parcours pour une démarche sûre.

222 000 prospectus, 17 000 ballons et 10 000 stylos ont été distribués. 57 parasols ont offert leur ombre salubre dans la chaleur de l'été indien, 126 bannières publicitaires ont informé l'opinion publique de l'offre en physiothérapie et 90 articles de journaux ont répercuté l'événement.

Pour la première fois de son histoire, l'Association Suisse de Physiothérapie s'est présentée au public au travers d'une action

nationale de relations publiques de grande envergure. La majorité des participants ont exprimé leur satisfaction, comme Liliane Kollros, de Chamoson (VS), qui a remporté le premier prix du concours. Elle s'envolera pour Barcelone aux frais de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Une évaluation de l'action dans son ensemble a lieu en ce moment. Les leçons tirées de cette expérience nous permettront de

mettre d'autres actions sur pied. En 2007 déjà, la Journée internationale de la physiothérapie sera célébrée dans toute la Suisse. Nos sincères remerciements à toutes celles et à tous ceux qui se sont mobilisés pour cette journée! Vous pourrez lire ici les rapports des différentes associations cantonales sur le 8 septembre 2005.

## RENCONTRE DES PHYSIO- THÉRAPEUTES-CHEFS DU 10 NOVEMBRE 2005

(bw) Cette année, lors de la Rencontre des physiothérapeutes-chefs, trois intervenants s'exprimeront le matin: le Dr med. Simon Hölzer de H+ (association «Les Hôpitaux de Suisse») fera un exposé sur le projet Swiss DRG (Diagnosis Related Groups). Celui-ci vise à instaurer dans toute la Suisse un système d'indemnisation par cas et en fonction du diagnostic (DRG) pour les séjours hospitaliers somatiques aigus. Ensuite, E. Omega Huber et Thomas Gloor présenteront l'état actuel des T-Pathways. Pascal

Besson, responsable du projet de calcul des coûts REKOLE chez H+, parlera de productivité. L'après-midi, les participants échangeront leurs points de vue lors de tables rondes sur ces sujets.

Cette manifestation est ouverte à tous les (futurs) physiothérapeutes-chefs. La participation est gratuite pour les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie alors qu'elle coûte CHF 75.- pour les non-membres. Le Secrétariat souhaite recevoir les inscriptions avant le 31 octobre 2005 ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Association > Rencontre des PT-chefs 2005).

## RÉUNION ANNUELLE DU 18 NOVEMBRE 2005

(bw) La Présidente E. Omega Huber saisira l'occasion que lui offre la Réunion annuelle pour faire le bilan des 200 premiers jours du mandat du nouveau Comité central. Ensuite, les participants auront la possibilité de s'exprimer lors d'une des sept tables rondes organisées sur les thèmes suivants: formation continue, mise en réseau, statut d'entrepreneur, Profil professionnel, organes de publication, qualité et révision des statuts. La journée se terminera par un regard prospectif sur le programme d'activités 2006 du Comité central. La Réunion an-

nuelle offre à tous les membres l'opportunité de s'informer à la source, de participer aux discussions et à la politique de l'Association. Le Comité central invite cordialement les membres de l'Association à Berne le 18 novembre 2005. Le Secrétariat enregistrera les inscriptions jusqu'au 31 octobre 2005 ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Association > Réunion annuelle).



## CONGRÈS DES 21/22 AVRIL 2006

### NOUVELLE OFFRE: les pré- cours des 19 et 20 avril 2006

(pb) Pour la première fois, des cours («précours») sont prévus à la veille du Congrès. Donnés par divers animateurs, ils traiteront de thèmes qui touchent à la physiothérapie. Ces cours auront lieu les 19 et 20 avril 2006. Inscrivez d'ores et déjà ces dates dans votre calendrier de formation continue!

Les précours offrent aux groupes spécialisés ainsi qu'à d'autres intervenants l'occasion de dispen-

ser leurs connaissances aux physiothérapeutes qui prendront part au Congrès. Parmi eux, Lorimer Moseley (Australie) et Harriët Wittink (Pays-Bas), deux physiothérapeutes connus dans le monde entier qui participeront au Congrès au titre d'intervenants principaux et qui ont aussi accepté de proposer des cours.

Si vous souhaitez profiter des deux offres (précours et Congrès), vous bénéficierez d'une réduction de 10 pour cent sur le prix total. Bien entendu, vous pouvez aussi prendre part à l'une ou l'autre de ces manifestations. Pour des raisons d'organisation, les inscrip-

tions ne pourront avoir lieu que dès le 1<sup>er</sup> janvier 2006, date de la publication de la brochure du Congrès. Elles devront être envoyées par écrit ou par le biais de [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Association > Congrès 2006 (les premiers arrivés seront les premiers servis, alors inscrivez-vous vite.)

Les cours seront animés dans la langue de l'intervenant, à moins que l'annonce du cours ne mentionne une autre langue. Chacun des cours comptera comme journée de formation continue.

Nous espérons recevoir de nombreuses inscriptions dès le 1<sup>er</sup> janvier 2006.

### Notre offre est constituée des cours suivants:

Date*	Intervenants Titre
19./20.4.	Karin Jeanbart / Cornelia Tanner-Bräm, IPNF PNF et mobilisation du système neuroméningée (français/deutsch)
19./20.4.	Pierre Jeangros La douleur et sa prise en charge (français)
19./20.4.	Annemarie Bühler Psychohygiene – ein berufliches MUST (deutsch)
19./20.4.	Luc Wilhelm Une hygiène émotionnelle, un défi professionnel (français)
19.4.	Véronique Schmidt Cuérel Le traitement de la douleur chez des patients victimes de traumatisme de guerre et de torture (français)
19.4.	Stefan Schädler, IGPNR Gleichgewichtssassessments (deutsch)
19.4.	Susan Roach, PP** A l'écoute du bébé prémature et le nouveau-né (français)
20.4.	Lorimer Moseley, intervenant principal du Congrès Explaining pain (english)
20.4.	Harriët Wittink, intervenant principal du Congrès Evaluating, Treating and Managing Back Pain (english)
20.4.	Suzanne MacDonald Douleur de vie, douleur du corps (les expressions corporelles de la souffrance psychique) (français)

\* sous réserve de modifications

\*\* L'offre de Physiotherapia Paediatrica consiste en plusieurs exposés tenus le même jour sur le thème susmentionné p. ex. par les intervenants V. Muehlenthaler, F. Vermeulen, le prof. P. Hüpp.

### COURS DE FORMATION CONTINUE POUR MODÉRATEURS/TRICES, LE 21 JANVIER 2006

(pb) Le domaine «Cercles de qualité» propose un cours de formation continue aux modérateurs/trices de l'Association Suisse de Physiothérapie déjà au bénéfice d'une formation. Ce cours leur permettra de raviver leurs connaissances, mais aussi de les actualiser et d'échanger leurs expériences.

Cette journée de formation continue aura lieu le 21 janvier 2006

au Congress Hotel, à Olten. Elle durera de 9 h 00 à 16 h 30 et comptera comme journée de formation continue.

Les modérateurs/trices au bénéfice d'une formation seront invitées personnellement; mais les inscriptions peuvent également s'effectuer à l'adresse [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Association > Management de Qualité > Dates formations des modérateurs/trices.

Nous nous réjouissons de vous accueillir en grand nombre.

### AU COEUR DE L'EUROPE

(pp) Le prochain Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie se déroulera les 21 et 22 avril prochains à Lausanne. Lausanne offre plein de belles choses à voir aux personnes qui prendront part au Congrès. La ville est la plus petite des cinq villes importantes de Suisse. Chef-lieu du canton de Vaud, Lausanne peut se targuer d'un passé riche en événements historiques. L'ancienne Lausonna romaine est devenue une métropole européenne, à mi-chemin entre la mer du Nord et la Méditerranée. Au Moyen Âge déjà, elle jouait un rôle-clé dans l'axe Nord-Sud. Sa majestueuse cathédrale gothique du 13<sup>ème</sup> siècle en est un superbe témoin, elle qui jaillit de la Vieille Ville médiévale avec ses quatre tours et ses 104 vi-

traux. Avec ses rues pavées et ses maisons de maîtres du plus pur style, Lausanne est le cadre idéal pour flâner et apprécier l'ambiance typique de la romandie. Lausanne est située sur la rive enchanteresse du Léman et est entourée d'un merveilleux panorama; on dit qu'elle est une des villes les plus «vertes» d'Europe. Plusieurs facteurs confirment la renommée particulière de la ville olympique en matière de conscience écologique et, par conséquent, de bien-être de ses habitants et de ses hôtes. La superbe promenade le long du lac invite à s'y attarder. Plusieurs jardins publics en pleine ville sont autant d'endroits où passer de beaux moments de quiétude. En ce qui concerne la culture et le sport, l'offre est très variée et vient



parachever l'image de Lausanne. C'est le lieu idéal où les participants-es au Congrès pourront passer des heures agréables et de belles journées.

### **Le Centre de congrès embrasse Lausanne du regard**

Le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu

au centre de Congrès et d'expositions «Beaulieu-Lausanne». Celui-ci offre aux participants-es d'excellentes conditions de travail, embrasse Lausanne du regard tout en étant proche du centre-ville. De plus, on y a une superbe vue sur les Alpes et la ville.

## **DIALOGUE**

### **BROCHURE SUR LA PRÉVENTION DU DIABÈTE DE TYPE 2**

En Suisse, environ 5 pour cent de la population souffre de diabète. Dans 90 pour cent des cas, il s'agit d'un diabète de type 2. Si l'on en croit le Rapport sur la Santé dans le Monde 2002 publié par l'OMS, deux tiers des cas de diabète de type 2 sont dus à un excès pondéral et à un manque d'activité physique (OMS, 2002). Plusieurs études ont démontré qu'une légère diminution du poids et une demi-heure de marche par jour peuvent réduire de plus de la moitié les risques de diabète (Diabetes Prevention Program Research Group, 2002; Tuomilehto et al., 2001; Lehmann 1998). Presque 40 pour cent des patient(e)s qui ont un traitement de physiothérapie sont sédentaires (38,8 pour cent d'entre eux) et/ou obèses (38,6 pour cent), c'est-à-dire qu'ils risquent fortement de développer un diabète ou en souffrent déjà (Calmonte, 2005; Fox, 1998). Les patient(e)s se rendent chez leur physiothérapeute à diverses reprises et pendant une période prolongée. Ces derniers ont ainsi de nombreuses d'occasions de leur indiquer le bon comportement à adopter en matière d'activité physique pour améliorer leur santé et de les inciter à faire de l'exercice. Car pour prévenir le

diabète, il peut être très important de modifier son comportement en matière d'activité physique (et son comportement alimentaire).

La Commission pour la Prévention et la Promotion de la santé s'est fixé pour but de faire des physiothérapeutes des experts en matière d'exercice physique dans le cadre de la prévention des maladies de civilisation que sont le diabète, l'ostéoporose, l'obésité, les maladies cardiovasculaires et les maux de dos chroniques. Comme elle l'avait déjà fait pour l'ostéoporose elle a publié des recommandations pour le traitement et la prévention du diabète de type 2. Cette brochure s'adresse tant aux physiothérapeutes qu'aux patient(e)s. Les deux documents sont joints à cette édition de fisio active et peuvent être commandés auprès du Secrétariat (ils sont gratuits pour les membres).

La Commission pour la Prévention et la Promotion de la santé espère que ses recommandations contribueront à sensibiliser les physiothérapeutes à la problématique du diabète et à leur montrer le rôle qu'ils peuvent jouer dans la prévention et le traitement du diabète de type 2.

Caroline Keller

## **UNE PLACE DU MARCHÉ SUR WWW.FISIO.ORG**

(bw) L'Association Suisse de Physiothérapie dispose maintenant d'une place du **marché en ligne!**

Vous pouvez donc désormais publier vos

- offres d'emploi
- annonces de cours
- annonces d'achats/de location

sur **www.fisio.org.**

Il est également possible de combiner les versions imprimée et en ligne (fisio active und www.fisio.org).

## **POURQUOI JE SUIS MEMBRE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE?**

A l'heure où l'avenir de la physiothérapie dans l'assurance de base est menacé, je reste persuadée que c'est unis et ensemble que nous défendrons au mieux notre profession face aux pressions extérieures. J'aime mon métier, j'en suis fière et je pense que nous avons une place inestimable à jouer dans ce monde en pleine mutation.

Les personnes que j'ai eu la chance de rencontrer et de connaître au sein de l'Association Suisse de

Physiothérapie sont ouvertes, motivées, engagées et prêtes à prendre les risques nécessaires pour garantir l'avenir de notre profession. Elles sont aussi animées par un désir constant d'améliorer la qualité des soins, de promouvoir la recherche et la formation. L'association nationale n'est certes pas parfaite, mais elle a le mérite de chercher son unité et sa cohérence au-delà des barrières culturelles et de «statut» (employés, indépendants) dans un esprit de dialogue.

Véronique Schmidt Cuérel,  
membre de Fisiovaud

## **ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE**

## **JOURNÉE INTERNATIONALE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE 2005**

### **Trois stands pour aller à la rencontre des vaudois**

Fisiovaud, pour la journée internationale de la physiothérapie du 8 septembre, a organisé le samedi suivant, 3 stands dans les centres commerciaux des Migros d'Aigle, de Crissier et d'Yverdon.

Les enjeux étaient de sensibiliser la population à l'importance des prestations des physiothérapeutes, par une campagne de prévention sur les chutes.

Sous le logo pluriculturel PHYSIO et FISIO, 25 physiothérapeutes membres de l'association se sont

relayés toute la journée pour prodiguer des conseils et informer la population sur nos différentes prestations. Je tiens à vous retransmettre les réactions des passants et des physiothérapeutes sur cette journée de prévention. Durant cette journée, des patients convaincus sont venus nous soutenir. Quelques passants ont recherché des solutions spécifiques à leur problème, comme: «est-ce qu'il existe des spécialistes du sport pour les enfants?». Certains nous ont félicité pour notre engagement. D'autres pen-





sent que cette manifestation est «insuffisamment réactive à l'attitude actuelle des dirigeants de la politique de la santé».

Des parents se réjouissaient de pouvoir parler de la profession de physiothérapeute et de pouvoir transmettre les modalités de formation à leurs enfants. Et nous avons aussi profité de cette journée pour faire de la publicité pour skyphysio auprès de personnes responsables de manifestations sportives.

Pour les physiothérapeutes, cette journée s'est passée dans une ambiance agréable et professionnelle. Certains trouvaient «important de pouvoir participer à une journée de prévention». Au départ, nous sommes allés vers les gens avec pudeur, «cette situation est différente de celle du cabinet, où le patient vient à notre rencontre». D'autre part l'acte gratuit est rare, les personnes étaient très souvent surprises par notre geste. C'est pourquoi des physiothérapeutes ont proposé pour mieux préparer cette journée de s'entraîner par des jeux de rôles, afin d'améliorer les stratégies de communication.

Ce bain de foule permet de prendre conscience de l'état de stress de la population et des contraintes qu'elle subit. Cette vision glo-

bale différente va sûrement modifier la manière de fournir les prestations.

Certains physiothérapeutes ont proposé pour l'année prochaine de mieux choisir le lieu en fonction du thème et du public cible. Cette journée fut un véritable échange entre la population et les physiothérapeutes. Chacun a pu en retirer des bénéfices. Cependant, il est nécessaire pour la prochaine manifestation d'apporter quelques améliorations.

L'impact de cette manifestation sur la population a été de la rendre attentive à l'importance de pouvoir bénéficier de prestations de santé efficaces. Les principaux acteurs de cette journée ont été les physiothérapeutes volontaires. Je tiens encore à les remercier ainsi que le groupe de projet pour leur investissement dans cette manifestation.

Sylvie Krattinger, comité

## JOURNÉE DE PHYSIOTHÉRAPIE EN TRAUMATOLOGIE LE 22 SEPTEMBRE AU CHUV

### Un accident, une rééducation spécifique

Comme chaque année, Fisiovaud a organisé une journée de formation post-graduée, cette fois sur le thème de la traumatologie. 150 participants ont assisté aux différentes présentations.

Les sujets traitaient le thème de manière large, en abordant chaque structure: les os, les muscles, les nerfs, le système nerveux central, et la peau. Un des points amenait aussi la réactivation de la notion d'individu dans son vécu par rapport au traumatisme.

Les intervenants ont su captiver l'attention du public par la qualité de leur présentation, les excellentes illustrations et leurs compétences pédagogiques. Ceux qui pensent que les chirurgiens sont inaccessibles ont pu avoir accès librement à leur savoir. De plus, acquérir les connaissances sur les technologies récentes permet de mieux comprendre le sens des ordres médicaux et facilite la communication avec le patient. Ce que j'ai retenu de cette journée c'est que la profession se spécialise, que ce soit dans le domaine du sport par exemple ou dans celui de la prise en charge des brûlés. Il est de ce fait indispensable de reconnaître les compétences des autres et de partager lorsqu'il est nécessaire ses

doutes. Un des moyens pour construire de nouvelles compétences sont les cercles de qualité. Nous vous invitons d'ailleurs à vous engager dans cette démarche d'amélioration.

Le comité a eu beaucoup de plaisir à organiser cette journée. Il vous rappelle aussi le prochain grand événement le précongrès et le congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie sur le thème «Prise en charge de la douleur». Ce thème est lui aussi vaste, d'ailleurs chaque exposé de cette journée sur la traumatologie a parlé de la douleur.

Sylvie Krattinger, comité

### Réservez dans vos agendas la semaine après Pâques 2006.

Le 21/22 avril 2006 à Beaulieu Lausanne le congrès national sur la prise en charge de la douleur, pain management.

Le 19/20 avril 2006 à Lausanne, l'école HES filière physiothérapeutes, propositions de précurs des groupes spécialisés et des orateurs du congrès.

Nous nous réjouissons de vivre cet événement ensemble.







## ATTIVITÀ

### GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA 2005

(bw) C'è stata molta frenesia in Svizzera intorno all'8 settembre: circa 380 fisioterapisti e fisioterapisti erano impegnati in 170 ambulatori, ospedali e istituzioni nell'ambito di giornate delle porte aperte o di manifestazioni con relazioni e in 30 stand con percorsi di deambulazione sicura. Sono stati distribuiti circa 222 000 volantini, 17 000 palloncini e 10 000 penne; 57 ombrelloni hanno offerto riparo dai caldi raggi di sole di fine estate. 126 disbanner hanno informato l'opinione pubblica sull'offerta della fisioterapia, 90 articoli di giornale hanno riportato l'evento.

Per la prima volta nella sua storia, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia si è presentata al pubblico

con una vasta campagna di PR su scala nazionale. Le reazioni delle persone coinvolte sono state in gran parte molto positive. Particolarmente soddisfatta è Liliane Kollros di Chamoson (VS), che ha vinto il primo premio del concorso e potrà andare a Barcellona a spese dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

L'intera azione è attualmente in fase di valutazione, per poter pianificare le iniziative future facendo tesoro delle esperienze acquisite. L'intenzione è di festeggiare di nuovo la Giornata internazionale della fisioterapia su scala svizzera già nel 2007. Un vivo ringraziamento va a tutti coloro che si sono impegnati per questa campagna. A tale proposito vi invitiamo a leggere i rapporti delle singole associazioni cantonali sull'8 settembre 2005.

### GIORNATA DI PERFEZIONAMENTO PER MODERATORI, 21 GENNAIO 2006

(pb) La sezione Circoli della qualità offre ai moderatori dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, che hanno già assolto la formazione, una giornata di perfezionamento destinata a rinfrescare le conoscenze acquisite, curare lo scambio con colleghi e apprendere nuove nozioni sulla moderazione. La giornata del perfezionamento ha luogo il 21 gennaio 2006 al

Congress Hotel di Olten e dura dalle ore 9.00 alle 16.30.

La giornata viene confermata come corso di perfezionamento ufficiale.

I moderatori con relativa formazione saranno invitati personalmente, le iscrizioni sono possibili anche attraverso [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Gestione della qualità > Moderatori.

Speriamo in una nutrita partecipazione.



## CONGRESSO 21/22 APRILE 2006

### NUOVA INIZIATIVA:

#### pre-courses: 19/20 aprile 2006

(pb) L'Associazione ha deciso di offrire prima del Congresso dei cosiddetti pre-courses (corsi) impartiti da diversi direttori di corso su vari temi in campo fisioterapico. I corsi si terranno il 19 e 20 aprile 2006. Iscrivete fin d'ora queste date nel vostro calendario di perfezionamento!

I pre-courses vogliono essere un'opportunità per i groupes spécialisés e altri fornitori di corsi, di trasmettere contenuti ai fisio-

terapisti interessati che parteciperanno in seguito al Congresso. Il Congresso si arricchisce così di una nuova dimensione. Per questa nuova iniziativa siamo addirittura riusciti a conquistare due famosi fisioterapisti, di calibro internazionale, il Dott. Lorimer Moseley, Australia, e la Dott.ssa Harriët Wittink, Paesi Bassi, che parteciperanno anche al Congresso come relatori principali.

Partecipando a entrambe le iniziative (corsi e Congresso), beneficerete di una riduzione del 10 per cento sul prezzo complessivo. Naturalmente potrete anche optare per un solo corso o per solo il

Congresso. Per motivi organizzativi, le iscrizioni sono purtroppo possibili solo con la pubblicazione dell'opuscolo del Congresso, ossia dal 1° gennaio 2006, per iscritto o su [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Congresso 2006 (le iscrizioni saranno prese in considerazione per ordine di arrivo, annunciatevi quindi per tempo).

I corsi saranno tenuti nella lingua originale, se non indicato diversamente nel bando di pubblicazione del corso. Tutti i corsi sono considerati un perfezionamento ufficiale.

### La nostra offerta di corsi:

Data*	Direttore del corso Titolo
19./20.4.	Karin Jeanbart / Cornelia Tanner-Bräm, IPNF PNF et mobilisation du système neuroméningée (francese/tedesco)
19./20.4.	Pierre Jeangros La douleur et sa prise en charge (francese)
19./20.4.	Annemarie Bühler Psychohygiène – ein berufliches MUST (tedesco)
19./20.4.	Luc Wilhelm Une hygiène émotionnelle, un défi professionnel (francese)
19.4.	Véronique Schmidt Cuérel Le traitement de la douleur chez des patients victimes de traumatisme de guerre et de torture (francese)
19.4.	Stefan Schädler, IGPNR Gleichgewichtsassessments (tedesco)
19.4.	Susan Rochat, PP** A l'écoute du bébé prémature et le nouveau né (francese)
20.4.	Dott. Lorimer Moseley, Relatore principale al Congresso Explain pain (inglese)
20.4.	Dott. Harriët Wittink, Relatrice principale al Congresso Evaluating, Treating and Managing Back Pain (inglese)
20.4.	Suzanne MacDonald Douleur de vie, douleur du corps (les expressions corporelles de la souffrance psychique) (francese)

\* Su riserva di cambiamenti

\*\* L'offerta di Physiotherapia Paediatrica comprende una giornata con diverse relazioni sul suddetto tema, p.e. con i relatori V. Muehlethaler, F. Vermeulen, Prof. P. Hüpp.

### INCONTRO DEI FISIOTERAPISTI CAPO DEL 10 NOVEMBRE 2005

(bw) Quest'anno, l'incontro annuale dei fisioterapisti capo sarà dedicato, in mattinata, a tre relazioni: il Dott. med. Simon Hölzer di H+ (Associazione «Gli Ospedali Svizzeri») illustrerà il progetto Swiss DRG, che vuole introdurre su scala svizzera un sistema unitario, basato sulla diagnosi, per ricoveri ospedalieri dovuti a malattie somatiche acute. In seguito E. Omega Huber e Thomas Gloor presenteranno le ultime novità in fatto di T-Pathways sistematici. Pascal

Besson, capo progetto Calcolo dei costi REKOLE presso H+, affronterà il tema della produttività. Il pomeriggio si terranno delle tavole rotonde, in cui i presenti potranno avere uno scambio di vedute su questi argomenti.

La manifestazione è indirizzata a tutti i (futuri) fisioterapisti capo. Per i membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia la partecipazione è gratuita. I non membri pagano un contributo di CHF 75.-. Il segretariato sarà lieto di ricevere iscrizioni entro il 31 ottobre 2005 ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Incontro FT capo 2005).

### CONVEGNO ANNUALE DEL 18 NOVEMBRE 2005

(bw) La Presidente E. Omega Huber coglierà l'occasione del convegno annuale per passare in rassegna i primi 200 giorni in carica del nuovo Comitato centrale. In seguito i presenti potranno partecipare attivamente a una delle sette tavole rotonde sui temi perfezionamento, networking, imprenditoria, immagine professionale, organi di pubblicazione, qualità e revisione degli statuti. La giornata

sarà completata da un'anteprima sul programma di attività 2006 del Comitato centrale. Il convegno annuale offre l'occasione a tutti i membri di avere notizie di prima mano, far sentire la propria voce e partecipare al processo decisionale. Il Comitato centrale rivolge a tutti i membri un cordiale invito a Berna il 18 novembre 2005. Gli interessati sono pregati di iscriversi entro il 31 ottobre 2005 presso il segretariato ([www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Convegno annuale).



## NEL CUORE DELL'EUROPA

(pp) Il 21 e 22 aprile dell'anno prossimo avrà luogo a Losanna il prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Losanna offre ai partecipanti una grande varietà di attrazioni.

Losanna è la più piccola delle cinque metropoli svizzere. La capitale del Canton Vaud vanta una storia ricca di eventi, che l'ha vista trasformare dalla romana Lousonna in moderna città europea. A metà strada tra il Mare del Nord e il Mediterraneo, già nel Medio Evo Losanna era un'importante tappa sull'asse Nord-Sud. Ne è una testimonianza l'imponente cattedrale gotica del XIII secolo, con le sue quattro torri e 105 finestre variopinte, che troneggia sul centro storico medievale. Con i suoi vicoli piastrellati e gli eleganti palazzi in stile, Losanna è la cornice ideale per una piacevole passeggiata in un ambiente dal tipico fascino romando.

Losanna sorge sulle placide sponde del Lago Lemano, circondata da un maestoso paesaggio, e può

essere definita una delle città «più verdi» d'Europa. Diversi fattori confermano la reputazione della metropoli olimpica come epicentro della coscienza ambientalista e di benessere per i suoi abitanti e visitatori. L'amenità lungolago è un ideale luogo di relax. Anche i giardini e i parchi sparsi per la città invitano a trascorrere qualche ora di ozio. L'attrattiva di Losanna è arricchita dalla molteplice offerta culturale e sportiva. I partecipanti al congresso vi troveranno numerose occasioni per unire l'utile al dilettevole.

### Centro congressi con vista su Losanna

Il Congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia sarà ospitato presso il Centro congressi ed esposizioni Beaulieu-Lausanne. Oltre a offrire un'eccellente infrastruttura, il Centro congressi è situato in posizione centrale, sovrastante la città. I visitatori potranno così godersi una magnifica vista sulle Alpi e su Losanna.

ciazione Svizzera di Fisioterapia sono aperte, motivate, impegnate e pronte ad assumere i rischi necessari a garantire l'avvenire della nostra professione. Sono persone animate dal desiderio di migliorare continuamente la qualità delle cure, di promuovere la ricerca e la formazione.

L'Associazione nazionale non è certo perfetta, ma ha il merito di cercare l'unità e una coerenza al di là delle barriere culturali e delle tipologie professionali (impiegati, indipendenti) in uno spirito di dialogo.

Véronique Schmidt Cuérel,  
membro di Fisiovaud

## MERCATO SU WWW.FISIO.ORG

(bw) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia offre da subito un mercato online!

Piazzate le vostre inserzioni per

- posti di lavoro
- corsi
- acquisto/vendita

su **www.fisio.org**.

È inoltre possibile combinare le inserzioni su stampa e online (fisio active und www.fisio.org).

## OPUSCOLO SULLA PREVENZIONE DEL DIABETE TIPO 2

In Svizzera, il 5 per cento della popolazione è affetta da diabete. In 90 per cento dei casi si tratta di diabete tipo 2. Secondo il World Health Report, pubblicato nel 2002 dall'OMS, due terzi dei casi di diabete tipo 2 sono dovuti a soprappeso e mancanza di attività fisica (OMS, 2002). Diversi studi hanno dimostrato che è sufficiente anche un discreto calo di peso e mezz'ora di movimento al giorno per ridurre di oltre la metà il rischio di diabete (Diabetes Prevention Program Research Group, 2002; Tuomilehto et al., 2001; Lehmann 1998).

Quasi il 40 per cento dei pazienti che fanno ricorso alla fisioterapia sono o inattivi (38,8 per cento) e/o in soprappeso (38,6 per cento): ciò significa che sono persone a rischio di diabete o già affetti da diabete (Calmonte, 2005; Fox, 1998). Poiché i pazienti si sottopongono ripetutamente alla terapia e per un periodo di tempo prolungato, i fisioterapisti hanno numerose possibilità di influenzare i comportamenti con ripercussioni sulla salute, in particolare nel campo dell'attività fisica, e di motivare i pazienti a fare più movimento. Uno dei fattori chiave nella pre-

venzione del diabete è, infatti, il cambiamento del comportamento motorio (e di quello alimentare). La Commissione per la prevenzione e la promozione della salute si è prefissa l'obiettivo di far riconoscere i fisioterapisti come specialisti del settore motorio e quindi anche della prevenzione delle «malattie della civilizzazione», come il diabete, l'osteoporosi, l'adiposità, i disturbi cardio-circolari e le lombalgie croniche. Come già per l'osteoporosi, la Commissione ha elaborato delle raccomandazioni per la terapia e la prevenzione del diabete tipo 2. Queste sono state ora raccolte in un opuscolo disponibile per i terapisti e i pazienti. Entrambi gli opuscoli sono allegati alla presente edizione di fisio active e potranno essere ordinati presso il segretariato (gratuitamente per i membri).

Attraverso queste raccomandazioni, la Commissione per la prevenzione e la promozione della salute spera di sensibilizzare maggiormente i fisioterapisti nei confronti della problematica diabete e indicare loro il ruolo che possono assumere nella prevenzione e terapia di questa patologia.

Caroline Keller

## DIALOGO

### PERCHÉ SONO MEMBRO DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA?

In un momento in cui il futuro della fisioterapia nell'assicurazione malattia di base è messo a repentaglio, sono fermamente convinta che potremo meglio difendere la nostra professione contro le pressioni esterne, solo se rimaniamo uniti e compatti. Amo il mio mestiere, ne sono fiera e sono persuasa che abbiamo un ruolo d'inestimabile valore da svolgere in questo mondo in piena trasformazione.

Le persone che ho avuto la fortuna d'incontrare in seno all'Asso-





Götze, R. / K. Zenz / C. Michal:

**Neuropsychologisches Befundsystem  
für die Ergotherapie**

(Ergotherapie) 2., überarb. Aufl. 2005. 119 S.,  
6 Abb., 32 Arbeitsblätter, kart., CHF 51.–  
(Springer) 3-540-25621-0

Das Arbeitsbuch eröffnet Ihnen den Zugang  
zu einer strukturierten ergotherapeutischen  
Befunderhebung für die häufigsten  
neuropsychologischen Störungsbilder.

Hinkelthein, E. / C. Zalpour:

**Diagnose- und Therapiekonzepte  
in der Osteopathie**

2005. 274 S., 249 Abb., kart., CHF 99.–  
(Springer) 3-540-04031-5

Das Buch bietet kompakte, klar strukturierte  
Informationen und Praxisanleitungen.  
Über 50 problemorientierte Fallbeispiele,  
systematisch mit Anamnese, Befund,  
Verdachtsdiagnose, osteopathischer  
Betrachtung und schulmedizinischer  
Interpretation vorgestellt, geben Ihnen die  
Möglichkeit, das erarbeitete Wissen realitäts-  
nah zu rekapitulieren und sich in der «Kunst»  
der osteopathischen Diagnostik zu üben.

Kalbantner-Wernicke, K. et al.:

**Handbuch Reflextherapie**

Shiatsu – Akupunkt-Massage nach Penzel – Tuina  
2005. 398 S., 818 Abb., 39 Tab., geb., CHF 99.–  
(Springer) 3-540-20289-7

Machen Sie sich mit drei bewährten  
Therapiemethoden der östlichen Medizin  
vertraut: Ihre gemeinsamen Grundlagen und  
die jeweiligen Anwendungsprinzipien finden  
Sie hier verständlich und anschaulich aus der  
Sicht westlicher Anwender beschrieben.

Kern, M. / F. Sills:

**Wisdom in the Body**

The Craniosacral Approach to Essential Health  
2005. 320 p., cloth, about CHF 55.–  
(North Atlantic Books) 1-55643-559-2

Wisdom of the Body teaches practitioners to  
develop finely tuned skills of hands-on  
palpation and perception to sense the body's  
subtle rhythms and patterns of inertia or  
congestion, with the goal of ending trauma  
and facilitating the expression of the breath  
of life.

Kummer, B.:

**Biomechanik**

Form und Funktion des Bewegungsapparates  
2005. 602 S., 744 Abb., 3 Tab., geb., CHF 225.–  
(DÄV) 3-7691-1192-3

Orth, H.:

**Das Kind in der Vojta-Therapie**

Ein Begleitbuch für die Praxis  
2005. 230 S., Abb., Tab., kart., CHF 45.–  
(Urban & Fischer) 3-437-46940-1

Ein Buch für Eltern und Therapeuten,  
das die Vojta-Therapie bei Säuglingen  
und Kleinkindern anschaulich in allen  
Aspekten erklärt.

Perrin, D.H.:

**Athletic Taping and Bracing**

2nd ed. 2005. 123 p., ill., board, about CHF 50.–  
(Human Kinetics) 0-7360-4811-1

«Athletic Taping and Bracing» integrates the  
science of anatomy and injury mechanisms  
with the practice of athletic taping and  
bracing.

Prentice, W. E.:

**Therapeutic Modalities in Rehabilitation**

3rd ed. 2005. 580 p., ill., cloth, about CHF 115.–  
(McGraw-Hill) 0-07-144123-9

Covering everything from electrotherapies  
through spinal traction, this well-illustrated  
text brings you the most comprehensive  
coverage of treatment modalities available to  
the therapist. Perfect for students and  
practitioners who need expert guidance in  
understanding and applying the broad range  
of available therapies.

Wappelhorst, U. / A. Kittelmann / C. Röbbelen:

**Lehr- und Arbeitsbuch Funktionelle Anatomie**

2005. 305 S., 293 Abb., kart., CHF 40.–  
(Elsevier) 3-437-48030-8

Das Arbeitsbuch vermittelt beide  
Grundlagenfächer mit griffigen Texten  
und klaren Abbildungen, ausserdem stellt es  
immer wieder Bezüge zur Klinik her.

## Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



### Bestellung

Name	Anzahl	Buchtitel
Vorname	Anzahl	Buchtitel
Strasse	Anzahl	Buchtitel
PLZ/Ort	Anzahl	Buchtitel
Datum/Unterschrift	Anzahl	Buchtitel

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine  
der folgenden Adressen senden:

**Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 0848 483 483\* (Normaltarif)**  
**Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 0848 483 483\***

**Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:**

- |  |                                      |   |                                      |   |
|--|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Medizin                   | <input type="checkbox"/> Pflege      | <input type="checkbox"/> Psychologie    | <input type="checkbox"/> Tiermedizin | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> ius / Recht | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Wirtschaft  | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin        |



# kurs

Verband/Association/Associazione

## GRUNDFRAGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

<b>Ziel</b>	Der Kurs durchleuchtet die wichtigsten Grundfragen im Zusammenhang mit dem Schritt in die Selbstständigkeit. Er vermittelt den Kursteilnehmer/innen die nötigen Instrumente und das Wissen, um die Unterlagen für anstehende Verhandlungen mit Geldgebern (z.B. Banken) zu erstellen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimale Rechtsform für Ihre Praxis</li><li>• Vorgehen Erstellung Businessplan (Erfolgsrechnung, Liquiditätsplan, Investitionstabelle)</li><li>• Übersicht über verschiedene Versicherungen</li><li>• Beziehungs-Networking</li><li>• Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit</li></ul>
<b>Kursleiter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilienreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed</li><li>• Toni Bussmann, Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Physiotherapeuten/innen, welche sich den Schritt in die Selbstständigkeit überlegen oder diesen bereits getätigt haben (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
<b>Datum/Ort</b>	16. November 2005, Luzern 24. November 2005, Zürich
<b>Zeit</b>	17.00 bis 21.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
<b>Anmeldefrist</b>	5. November 2005

Nur mit gezielter  
**Weiterbildung**

sind auch individuelle  
**therapeutische Aufgaben**  
zu lösen.

## PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER: «SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

### Ziel

Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

### Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

### Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes)

### Daten/Ort/KursleiterIn

#### 14. Januar 2006

- in Basel mit Stefan Schädler

#### 28. Januar 2006

- in Olten mit Silvia Knuchel

#### 11. Februar 2006

- in Luzern mit Astrid Zollinger

#### 25. Februar 2006

- in Bern mit Maya Kündig

#### 18. März 2006

- in Zürich mit Maya Kündig

#### 18. März 2006

- in Bern mit Silvia Knuchel

#### 29. April 2006

- in Olten mit Maya Kündig

#### 29. April 2006

- in Basel mit Sandra Röthenmund

#### 13. Mai 2006

- in Bern mit Astrid Zollinger

#### 13. Mai 2006

- in St. Gallen mit Sandra Röthenmund

#### 10. Juni 2006

- in Zürich mit Stefan Schädler

#### 10. Juni 2006

- in Basel mit Sandra Röthenmund

### Zeit

9.00 bis 16.00 Uhr

### Kosten

CHF 200.–

(inkl. CD-ROM mit Kursunterlagen und Mittagessen)

### Teilnehmerzahl

Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

### Anmeldung

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn



## «MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE» COURS DE PRÉVENTION

### Objectif

L'évolution démographique fait que nous traitons de plus en plus des personnes qui ont fait une chute ou qui présentent un risque élevé de chute. Il importe donc d'avoir une activité accrue de prévention. Durant ce cours de prévention, un cours sur la démarche assurée des personnes âgées est présenté aux participant-e-s, dans le but de pouvoir le proposer dans leur cabinet ou en milieu hospitalier. Le cours de prévention parle de stratégies de marketing et de possibilités de budget, fournit des bases sur le thème de la chute et met l'accent sur l'importance d'une clarification des chutes et de leur traitement.

### Contenus

- recensement et cause des chutes
- facteurs de risque et bases de données médicales
- Clarifications, présentation des cours
- Possibilités de prophylaxie (evidence based)
- Structure des cours/cadre
- Possibilités de marketing avec modèles de lettres
- Contenu des différentes leçons
- Proposition du matériel didactique

**Formatrices** Zurbruggen Geneviève, Blanc Suzanne

### Groupe ciblé

Physiothérapeutes employé-e-s et indépendant-e-s (uniquement membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)

**Date/Lieu** 11 novembre 2005 Fribourg  
25 novembre 2005 Genève

**Horaire** 9.00–16.00 heures

**Coût** CHF 200.–  
(y c. CD-ROM, documentation et repas de midi)

**Nombre de participant-e-s**  
Min. 10, max. 20 participant-e-s

**Inscription** Jusqu'au 03 novembre 2005

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
<b>Nachdiplomkurs Management im (WE'G)</b>	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau
<b>Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)</b>	BTM-053	21.–25.11.2005	Aarau
<b>Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)</b>	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau

Nähere Informationen unter [www.hplus.ch](http://www.hplus.ch) und [www.weg-edu.ch](http://www.weg-edu.ch)  
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes  
(Telefon 041 926 07 80)

### Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit  
Finanzmanagement  
Personalmanagement  
Konflikte angehen  
Qualitätsmanagement  
Marketing & Kommunikation  
Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: [www.fisio.org/service/unternehmerkurse](http://www.fisio.org/service/unternehmerkurse)

### ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

---

---

---

---

---

---

---

---

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

---

---

---

---

---

---

---

---

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die  
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2005» des Schweizer  
Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
[info@fisio.org](mailto:info@fisio.org)

ICH POCHTE AUF  
MEHR BEWEGUNG.  
IHR HERZ.



## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 51 benutzen!

### KANTONALVERBAND AARGAU

#### QUALITÄTSZIRKEL IN LENZBURG

- Start/Zeit** 19. Oktober bis 23. November 2005  
(jeweils Mittwoch), 19.30 bis 21.30 Uhr
- Thema** Oberbegriff Beckenboden
- Ort** Scheunenweg 1 resp. Schlossgasse 26 in Lenzburg
- Leitung** Heidi-Maria Bschorr und Daniela Schild-Widmer,  
dipl. Physiotherapeutinnen und Q-Zirkel-Moderatorinnen
- Auskunft und Anmeldung**  
Heidi-Maria Bschorr, Telefon 062 892 25 13  
E-Mail: info@physio.lenzburg.ch oder  
Daniela Schild-Widmer, Telefon 062 892 05 48

### KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

#### MOVEMENT-SYSTEM-CONTROL

##### Die neuro-arthro-myofasziale Interaktion verstehen

##### Was ist MSC?

Das Konzept nutzt die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Muskelphysiologie, Funktionsweise der myofaszialen Systeme, Motor-Control und Motor-Learning. Es integriert ausserdem die Arbeiten von Klinikern und Wissenschaftlern wie Bergmark, Busquet, Janda, Klein-Vogelbach, Richardson und Sahrman.

Neben der Integration der erwähnten Elemente besteht die Besonderheit des Movement-System-Control in der Analyse der Interaktion zwischen den artikulären, myofaszialen, neuralen und kognitiven Systemen. Deren Zusammenspiel gilt als Voraussetzung für eine effiziente Kontrolle der Körpersegmente im Bewegungsverhalten des Individuums. Die problemorientierte therapeutische Intervention beinhaltet sowohl myofasziale Techniken als auch eine aktive Therapie in Form von selektiver Aktivierung der Muskelsysteme sowie von spezifischen re- und präaktiven neuromuskulären Übungen.

#### KURS BASISMODUL-RUMPF

**Voraussetzung** Physiotherapeuten/innen, Ärzte/innen.

##### Inhalte

- Muskelphysiologie: relevante Erkenntnisse für die Praxis.
- Adaptation der Muskulatur bei Unter-/Überbelastung: Bedeutung für das Verstehen der Dysfunktion.
- Funktionsweise der myofaszialen Systeme (aktuelle Klassifikation): klinische Relevanz für die Untersuchung und Intervention.
- Systematische Diagnostik der Rumpfdysfunktion.
- Spezifische Intervention in Form von:
  - selektiver lokalen und globalen Stabilisation;
  - selektiver Aktivierung der globalen Mobilisatoren im exzentrischen Modus

- sensomotorischer Kontrolle durch re- und präaktive neuromuskuläre Übungen
- myofaszialen Techniken zur Adjustierung der Haltung

- Referent** Salah Bacha, PT, MT, Instr. FBL/Functional Kinetics  
Entwickler des Konzepts «Movement-System-Control»
- Datum/Zeit** Do/Fr, 29./30. Sept. 2005, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals,  
Gellertstrasse, 4052 Basel
- Kurskosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–

### FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

- Datum** Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005
- Leitung** Andreas M. Bertram  
dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics

#### Sie lernen in diesem Kurs

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen causaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken therapeutischer Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlungen mittels direkt überprüfbarer Parameter

#### Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifisch und topografisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

- Ort** Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals,  
Gellertstrasse, 4052 Basel
- Preis** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

**Weitere Infos unter** [www.bertram.ch](http://www.bertram.ch)

#### Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel  
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: [y.gilgen@bluewin.ch](mailto:y.gilgen@bluewin.ch)

### KANTONALVERBAND BERN

#### AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos unter [www.fisiobern.ch](http://www.fisiobern.ch))

- Kursleitung** Tutorin: Maria Stettler-Niesel  
Co-Tutorin: Christine Delessert
- Datum/Zeit** Freitag, 3. Februar 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr  
(18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen)  
Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

#### Inhalt

Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

#### Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann



<b>Thema</b>	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
<b>Anmeldefrist</b>	4. November 2005
<b>Ort</b>	Sitzungsräume des VLP an der Seilerstr. 22, 3011 Bern (vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof)
<b>Kosten</b>	Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.–; Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–

#### Anmeldung und Infos

Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern  
Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch

### 3. FORTBILDUNGSABEND DES KANTONALVERBANDES BERN

<b>Datum/Zeit</b>	15. November 2005, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule Bern, Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10, 3010 Bern

#### Thema

Jan Kool und Peter Oesch stellen ihre von der Forschungskommission ausgezeichnete Arbeit «Increasing days of work using function-centred rehabilitation in non-acute non-specific low back pain, a randomized controlled trial» vor. Diese Forschungsarbeit untersucht die funktionelle patientenbezogene Rehabilitation bei Rückenpatienten.

<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes (und alle, die sich gleich anmelden): kostenlos Nichtmitglieder: Fr. 30.–
---------------	---

#### Neu: Qualitätszirkel «Autogene Drainage»

#### EINLADUNG ZUM ERSTEN INFORMATIONSTREFFEN

<b>Datum</b>	Montag, 31. Oktober 2005
<b>Zeit</b>	18.00 bis 20.00 Uhr (max. 2 Std.)
<b>Ort</b>	Inselspital Bern, Freiburgstrasse, Eingang Kinderklinik, Geschoss 6, Büro der Physiotherapie, Raum 321, 3010 Bern
<b>Thema</b>	Absprechen der Rahmenbedingungen, Organisation von weiteren Treffen
<b>Moderation</b>	Nicole Martin Santschi, Physiotherapeutin, Präs. cf-physio.ch, Moderatorin Claudia Scherrer-Günther, Physiotherapeutin, Assistentin AD-Grundkurse
<b>Ziel</b>	Eichung der Therapiansätze bei Cystischer Fibrose, Vertiefen der Technik in Autogener Drainage, Fachlicher Austausch

#### Interessierte, welche mit Vorteil einen Grundkurs in Autogener Drainage absolviert haben, melden sich bitte bis 28. Oktober 2005 schriftlich bei:

Nicole Martin Santschi, Physio KIKLI G6,  
Inselspital, 3010 Bern

Für Rückfragen nicole.martin@upart.ch

#### ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

#### MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG

inscription auprès de:

Chantal Brugger, Secrétariat APF, Case postale 13, 1731 Ependes,  
tél./fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 4 semaines avant le début du cours à:  
Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3, 1701 Fribourg  
En faveur de: Fribourg 00768, N° 16 10 400.083-18, APF  
Case postale 13, 1701 Fribourg

Veuillez consulter le site de Fribourg: [www.fisiofribourg.ch](http://www.fisiofribourg.ch) pour connaître le détail de notre programme de formation continue 2005–2006, les dates et sujets de cours encore non précisés.

#### COURS FORMATION CONTINUE POUR L'AUTOMNE 2005

##### ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER FR0505

<b>Dates/Lieu</b>	Un samedi matin de nov 2005, à l'Institut d'anatomie de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Professeur Pierre Sprumont
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 20.–; non-membre: CHF 30.–
<b>Site internet</b>	<a href="http://www.fisiofribourg.ch">www.fisiofribourg.ch</a>

#### COURS FORMATION CONTINUE POUR L'ANNÉE 2006

##### POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 1<sup>ÈRE</sup> PARTIE FR1006

<b>Dates/Lieu</b>	6-7-8 janvier 2006, Hôpital Cantonal de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Jan De Laere
<b>Prix</b>	Membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–

##### POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 2<sup>ÈME</sup> PARTIE FR0206

<b>Dates/Lieu</b>	20-21-22 janvier 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Jan De Laere
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–
<b>Site internet</b>	<a href="http://homepage.hispeed.ch/therapie">http://homepage.hispeed.ch/therapie</a>

##### LES ABDOMINAUX AUTREMENT FR0506

<b>Dates/Lieu</b>	25-26 mars 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
<b>Enseignante</b>	Doctoresse Bernadette De Gasquet
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 380.–; non-membre: CHF 475.–

##### FORUM FR0606

<b>Dates/Lieu</b>	Printemps 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg sujet à définir
<b>Prix</b>	gratuit
<b>Site internet</b>	<a href="http://www.fisiofribourg.ch">www.fisiofribourg.ch</a>

##### LE RAISONNEMENT CLINIQUE FR0706

<b>Dates/Lieu</b>	28 octobre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Chris Richoz
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 150.–; non-membre: CHF 190.–

##### ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER FR0806

<b>Dates/Lieu</b>	Un samedi matin de nov 2006, à l'Institut d'anatomie de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Professeur Pierre Sprumont
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 20.–; non-membre: CHF 30.–
<b>Site internet</b>	<a href="http://www.fisiofribourg.ch">www.fisiofribourg.ch</a>

##### NEUROMÉNINGÉ, 1<sup>ÈRE</sup> PARTIE FRNE0906

<b>Dates/Lieu</b>	17-18-19 novembre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
<b>Enseignant</b>	Jan De Laere
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–

##### NEUROMÉNINGÉ, 2<sup>ÈME</sup> PARTIE NE-FR1006

<b>Dates/Lieu</b>	1-2-3 décembre 2006, Hôpital NHP à Neuchâtel
<b>Enseignant</b>	Jan De Laere
<b>Prix</b>	membre ASP: CHF 500.–; non-membre: 625.–
<b>Site internet</b>	<a href="http://homepage.hispeed.ch/therapie">http://homepage.hispeed.ch/therapie</a>



## ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le **programme** complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

### 5<sup>ème</sup> Journée Scientifique

#### LA PHYSIOTHÉRAPIE DE LONG EN LARGE

Samedi 8 octobre 2005

Centre International de Conférences de Genève (CICG)

#### PROGRAMME

- 8h15 Accueil – Café, croissants – visite des stands
- 8h40 Ouverture de la journée
- 8h45 L'impact de la sédentarité chez les jeunes  
*Dr Per Bo MAHLER* – Centre de Médecine d'Exercice – Service de Santé de la Jeunesse, Genève
- 9h15 Programme d'activité physique pour les enfants obèses  
*Eric MASSON* – Physiothérapeute, Genève
- 9h35 Troubles du comportement alimentaire chez l'enfant et l'adolescent  
*Magali VOLERY* – Diététicienne, Psychologue, Genève
- 9h55 Pause café et visite des stands
- 10h40 Surcharge pondérale et santé  
*Dr Vittorio GIUSTI, PD, MER* – Médecin adjoint – Consultation de l'obésité et des troubles du comportement alimentaire, CHUV-PMU, Lausanne
- 11h05 Exercice physique pour perdre du poids, est-ce suffisant?  
*Frédéric GAZEAU* – Dr en Sciences du sport, préparateur physique – Genève
- 11h30 Motivation au changement: que faire avec nos patients?  
*Murielle REINER* – Psychologue – Service d'enseignement thérapeutique des maladies chroniques – HUG, Genève
- 12h00 Table ronde
- 12h15 Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
- 13h45 L'enfance... quand la posture s'imprime dynamiquement, le mouvement s'exprime confortablement  
*Blandine MOULIS* – Kinésithérapeute – Formatrice Bobath, Toulouse, France
- 14h25 Scoliose et Spiraldynamik®: Rebondir de la théorie à la pratique  
*Christian HEEL* – Physiothérapeute – Formateur Spiraldynamik®, Zürich  
*Céline MEIER-JOTTERAND* – Physiothérapeute – Assistante Spiraldynamik®, Zürich
- 14h55 Pause café et visite des stands – Dépôt des bulletins du concours
- 15h25 La méthode McKenzie de prise en charge des douleurs lombaires mécaniques  
*Patrice BOUDOT* – Kinésithérapeute – Pompey, France
- 15h50 Pilates – Equilibre et stabilisation  
*Fiona TAYLOR* – Physiothérapeute MCSP SRP, Genève
- 16h10 Un esprit sain dans un corset  
*Tony GIGLIO* – Technicien orthopédiste, Genève
- 16h25 Table ronde et tirage aux sorts du concours
- 16h45 Fin de la journée – Apéritif

Prix de la journée (Pauses café et repas compris)

Membres ASP/PP: Fr. 180.-; Fr. 70.- (étudiant)

Non-membres: Fr. 220.-; Fr. 85.- (étudiant)

Le bulletin d'inscription a été envoyé dernièrement aux membres romand. Cependant, sur simple demande à l'adresse ci-dessous, il vous est possible de vous le faire parvenir.

**Organisation** Association Genevoise de Physiothérapie  
Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278, 1211 Genève 11  
Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13  
info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

## ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

#### MODALITÉS DE PARTICIPATION

**Renseignements** Françoise Streel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles  
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39  
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

**Inscriptions** Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel,  
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68  
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

**Paiement** Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

**Notre site web** [www.physio-neuchatel.ch](http://www.physio-neuchatel.ch)

#### Journée de formation continue à Neuchâtel

##### «SACRÉES SACRO-ILIAQUES»

- 8h00–8h30 **Accueil**  
*François Borreguero et Pierre Colin*
- 8h30–9h15 **Approche anatomique de région de l'ASI et de l'anneau pelvien** → *Dr Y. Groebli, Privat-Docent, Chirurgien-chef Hôpital Pourtalès*
- 9h15–10h15 **Thérapie manuelle des sacro-iliaques: bilan, traitement et leurs limites** → *R. Mottier, Physiothérapeute-chef clinique de la SUVA, Sion, Instructeur SAMT*
- 10h15–10h45 **Pause**
- 10h45–11h30 **Le point de vue du rhumatologue**  
*Dr M. Hunkeler, Médecin rhumatologue et spécialiste de médecine du sport*
- 11h30–12h30 **Concept Sohier** → *Marie-Claire Provost, Kinésithérapeute, enseignante concept Sohier Belgique*



12h30–14h15	Repas
14h15–15h00	Les dysfonctions de la sacro-iliaque de la femme enceinte → <i>Dr P. Chabloz, Gynécologue, médecin adjoint du service de gynécologie et obstétrique de l'Hôpital Poutalès</i>
15h00–16h00	Le sacrum et la dysfonction circulatoire du petit bassin → <i>Denis Maillard, Physiothérapeute</i>
16h00–16h30	Clôture et collation

### Journée de formation continue

#### SACRÉE SACRO-ILLIAQUE

<b>Date</b>	Le samedi 3 décembre 2005
<b>Lieu</b>	Hôtel Alpes et Lac, à Neuchâtel Rappel anatomique et différentes approches de traitement de l'articulation sacro-iliaque
<b>Prix</b>	Membres: 160.–; non-membres: 170.–

#### ASSOCIAZIONE TICINO

#### LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005

##### NOVEMBRE 2005

#### Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo dal punto di vista FBL Klein-Vogelbach

<b>Data</b>	dal 06.11. al 07.11. (do./lu.)
<b>Istr.</b>	Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale
<b>Resp. Corso</b>	S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66 <b>Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti</b>

#### Diagnosi clinica e terapia manuale della colonna lombare e dell'articolazione sacroiliaca

<b>Data</b>	dal 24.11. al 27.11. (gio./do.)
<b>Istr.</b>	Paula van Wijmen, Dip. Phyt (Neth), Dip. MT, Dip. MDT
<b>Resp. Corso</b>	S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66 <b>Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti</b>

#### ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

#### PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006

##### Modalités de participation

<b>Informations</b>	Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin Courriel: fc.sante-social@hevs.ch, site internet: www.hevs.ch
<b>Inscription</b>	bulletin d'inscription à renvoyer à: Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social, secrétariat de la formation continue, Chemin de l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions sont prises en compte par ordre d'arrivée)
<b>Désistement</b>	A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédant le cours, aucun désistement (même pour raisons médi- cales) ne sera pris en compte.

##### Modalités pratiques

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquitte de la finance d'inscription due.

### LISTE DES COURS 2006

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel de cours (photocopies) et le café-croissant.

#### VS0106 TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON FÖLDI

<b>Dates</b>	Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006
<b>Sujet</b>	Donner les atouts cliniques et méthodologiques nécessaires pour déterminer le type d'œdème et les mesures thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris bandages).
<b>Intervenant</b>	M. Didier Tomson
<b>Lieu</b>	A définir
<b>Prix</b>	CHF 1800.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

#### VS0206 KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT

<b>Dates</b>	18 et 19 mars 2006
<b>Sujet</b>	Proposer une approche systématique et logique d'évaluation des systèmes musculaires locaux pour la stabilité et des stratégies de réhabilitation individuelle et spécifique basées sur les décisions les plus appropriées.
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Diane Andreotti
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 400.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

#### VS0306 APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE

<b>Dates</b>	24 et 25 mars 2006
<b>Sujet</b>	Différenciation clinique des dysfonctions articulaires cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.
<b>Intervenant</b>	M. Denis Maillard
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 460.–
<b>Participant</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

#### VS0406 PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE

<b>Dates</b>	31 mars et 1 + 2 avril 2006
<b>Sujet</b>	Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clinique nécessaire à une prise en charge optimale de l'enfant souffrant d'une problématique respiratoire.
<b>Intervenant</b>	M. Georges Gillis
<b>Lieu</b>	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
<b>Prix</b>	CHF 530.–
<b>Participants</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch



<b>VS0506</b>	<b>SOPHROLOGIE</b>
<b>Dates</b>	4 mars ou 29 avril 2006
<b>Sujet</b>	Introduction à différentes méthodes de relaxation applicable au quotidien pour le thérapeute et le patient.
<b>Intervenant</b>	M. Pierre-André Bertholet
<b>Lieu</b>	Centre thermal de Saillon les Bains
<b>Prix</b>	CHF 200.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS0606</b>	<b>RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE</b>
<b>Date</b>	6 mai 2006
<b>Sujet</b>	Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Raphaëlle Genolet
<b>Lieu</b>	Clinique St-Amé (St-Maurice)
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS0706</b>	<b>APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED</b>
<b>Date</b>	13 mai 2006
<b>Sujet</b>	Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées.
<b>Intervenant</b>	M. Khélaïf Kerkour
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS0806</b>	<b>INSTABILITÉS LOMBAIRES</b>
<b>Dates</b>	Du 29 au 31 mai 2006
<b>Sujet</b>	Revue de la littérature sur le sujet; Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen subjectif et clinique détaillé; élaborer un plan de traitement efficace et progressif selon le degré d'instabilité; savoir éduquer le patient et enseigner la stabilité dynamique du tronc.
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Elaine Maheu
<b>Lieu</b>	Clinique Romande de Réadaptation, Suva ( Sion )
<b>Prix</b>	CHF 690.–
<b>Participants</b>	16 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS0906</b>	<b>FORMATION COMPLÈTE EN TAPING</b>
<b>Dates</b>	16 et 17 septembre 2006
<b>Sujet</b>	Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voir en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc.
<b>Intervenant</b>	M. Khélaïf Kerkour
<b>Lieu</b>	Centre thermal de Saillon les Bains
<b>Prix</b>	CHF 460.–
<b>Participants</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1006</b>	<b>PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1</b>
<b>Dates</b>	Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006
<b>Sujet</b>	La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie respiratoire et le choix d'une technique se fondent sur l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques dont l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinent et d'évaluer le travail accompli.
<b>Intervenant</b>	M. Guy Postiaux
<b>Lieu</b>	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
<b>Prix</b>	CHF 650.–
<b>Participants</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1106</b>	<b>APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE</b>
<b>Dates</b>	29 et 30 septembre 2006
<b>Sujet</b>	Différenciation clinique des dysfonctions articulaires lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.
<b>Intervenant</b>	M. Denis Maillard
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 460.–
<b>Participants</b>	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1206</b>	<b>APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT</b>
<b>Date</b>	7 octobre 2006
<b>Sujet</b>	Permet au participant de comprendre la problématique du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus adaptée. Mise en pratique des mobilisations, posture, taping... dans un programme thérapeutique d'un enfant souffrant de cette dysfonction.
<b>Intervenant</b>	M. Georges Gillis
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch



<b>VS1306</b>	<b>RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR NEUROLOGIQUE</b>
<b>Date</b>	11 novembre 2006
<b>Sujet</b>	Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Raphaëlle Genolet
<b>Lieu</b>	Clinique St-Amé (St-Maurice)
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1406</b>	<b>RÉÉDUCATION DANS LES SYNDROMES POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE</b>
<b>Date</b>	25 novembre 2006
<b>Sujet</b>	Connaître et identifier les éléments constitutifs du syndrome post-chute et de ses conséquences; connaître et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et transmettre les gestes et attitudes facilitatrices.
<b>Intervenant</b>	M. Raphaël Farquet
<b>Lieu</b>	Clinique St-Amé (St-Maurice)
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1506</b>	<b>REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE</b>
<b>Date</b>	18 novembre 2006
<b>Sujet</b>	Actualisation des derniers trends en rapport avec le traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-problématiques amenés par les participants.
<b>Intervenant</b>	M. Thierry Dhénin
<b>Lieu</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	Les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

<b>VS1606</b>	<b>ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE MANUEL</b>
<b>Dates</b>	1 décembre 2006
<b>Sujet</b>	Actualisation suite aux derniers congrès sur la thématique des œdèmes. Révision théorique et pratique du traitement conservateur des œdèmes.
<b>Intervenant</b>	M. Didier Tomson
<b>Lieu</b>	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
<b>Prix</b>	CHF 230.–
<b>Participants</b>	Les participants doivent se munir de vêtements souples
<b>Inscription</b>	www.hevs.ch

## ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 8/2005 du FISIO Active (année 2005), ou notre site **www.physiovd.ch** sous la rubrique «formation continue» (année 2005 et 2006).

### PROGRAMME 2006

<b>VD 0106</b>	<b>KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS DE BASE</b>
<b>Enseignant</b>	Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control
<b>Date</b>	7 et 8 janvier 2006

<b>VD 0206</b>	<b>KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE</b>
<b>Enseignant</b>	Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control
<b>Date</b>	23, 24 et 25 juin 2006

<b>VD 0306</b>	<b>KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR</b>
<b>Enseignant</b>	Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control
<b>Date</b>	24, 25 et 26 novembre 2006

<b>VD 0406</b>	<b>MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DU SYNDROME FEMORO-PATELLAIRE SELON LE CONCEPT MCCONNELL</b>
<b>Enseignant</b>	Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept
<b>Date</b>	21 et 22 janvier 2006

<b>VD 0506</b>	<b>MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'ÉPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL</b>
<b>Enseignant</b>	Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept
<b>Date</b>	1 <sup>er</sup> et 2 avril 2006

<b>VD 0606</b>	<b>ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION – ENTRE THÉORIE ET PRATIQUE</b>
<b>Enseignant</b>	Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté
<b>Date</b>	4 février 2006

<b>VD 0706</b>	<b>GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES</b>
<b>Enseignant</b>	Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et Thierry SMETS, physiothérapeute
<b>Date</b>	7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006



VD 0806

**RÉÉDUCATION DES AFFECTIONS DU PIED DE L'ENFANT**

**Enseignant** Georges GILLIS,  
physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana

**Date** 11 mars 2006

VD 0906

**LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE)**

**Enseignant** Sylvie KRATTINGER,  
physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil

**Date** 17 juin 2006

VD 1006

**RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPÉRIEUR DU PATIENT HÉMIPLÉGIQUE**

**Enseignant** Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur neurologie/rhumatologie, CHUV

**Date** 20 mai 2006

VD 1106

**LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION – COURS PRATIQUE**

**Enseignant** Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,  
physiothérapeute-podologue

**Date** 10 juin 2006

VD 1206

**LES SOLlicitATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE DU PIED**

**Enseignant** Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,  
physiothérapeute-podologue

**Date** 11 novembre 2006

VD 1306

**L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX DIVERS DEUILS LIÉS AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)**

**Enseignant** Luc WILHELM, formateur de PRH «Personnalité et Relation Humaine».

**Date** 22 et 23 septembre 2006

VD 1406

**JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE**

**Enseignant** Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana

**Date** 14 octobre 2006

VD 1506

**JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE**

**Enseignant** Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe

**Date** 28 octobre 2006

VD 1606

**DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)**

**Enseignant** Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,  
physiothérapeute, instructeur IMTA

**Date** 30 octobre, 1<sup>er</sup>, 2 et 3 novembre 2006

**KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ**

**NEUROPATHIEN UND FOLGEN VON NEUROPATHIEN AM FUSS**

**Referentin** Irene Wicki, PT OMT SVOMP, NOI Instruktorin

**Datum** Mittwoch, 18. Januar 2006

**Zeit** 19.30 Uhr

**Ort** Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern  
(im Bahnhof Luzern, Seite KKL)

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit Ausweis: gratis; Lernende: Fr. 5.-;  
Nichtmitglieder: Fr. 25.-

**KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS**

**EINFÜHRUNGSKURS KINDERPHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 251)**

**Ausgangslage** Die Physiotherapie bei Kindern und der Umgang mit ihren Bezugspersonen in ihrem Umfeld verlangt spezifisches Fachwissen, das in der Grundausbildung ungenügend vermittelt wird.

**Ziel** Die KursteilnehmerInnen lernen die Behandlung von Kindern kennen. Sie sind in der Lage, Kinder zu testen und zu beurteilen. Sie können entscheiden, ob das Kind an eine KinderphysiotherapeutIn überwiesen werden sollte.

Grundlagen werden vermittelt, um Behandlungsziele zu formulieren, eine Behandlung durchzuführen und die Therapieergebnisse zu überprüfen. Die KursteilnehmerInnen erfahren, wie wichtig die Rolle der Bezugspersonen ist.

**Inhalt**

- Sensomotorische Entwicklung von 0 bis 2 Jahren und ihre Varianten
- Motorische Entwicklung/Motor control/motorisches Lernen von Kindern

Die kinderphysiotherapeutische Untersuchung:

- Testverfahren in der Kinderphysiotherapie
- Formulierung und Überprüfung von Therapiezielen anhand von Fallbeispielen

In Gruppen werden Kinder getestet/untersucht, Behandlungsziele formuliert, ein Therapieplan ausgearbeitet und eine Behandlung durchgeführt.

**Referent** Rob van Berkum, dipl. Kinderphysiotherapeut

**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen, die Kinder behandeln, jedoch über keine Zusatzausbildungen in Pädiatrie verfügen.

**Datum** Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Dezember 2005

**Zeit** 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Kantonsspital Winterthur und Kinderphysiotherapie zum Lindeck, Theaterstrasse 29, 8400 Winterthur

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.-; Nichtmitglieder Fr. 690.-  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

**Weiterb(r)ildung(t) weiter**



## DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen</li> <li>– Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin?</li> <li>– Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen</li> <li>– Chancen und Risiken</li> <li>– Zusammenarbeitspartner</li> <li>– Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge</li> <li>– Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung</li> <li>– Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen</li> <li>– Hilfsmittel in der Domizilbehandlung</li> </ul>
<b>Referentin</b>	Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag, 1. April 2006
<b>Zeit</b>	8.30 bis 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN

(Kursnummer 273)

<b>Ziel</b>	Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.
<b>Inhalt</b>	<p>Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schnittstelle zwischen Körper und Psyche</li> <li>– Schutzreaktionen</li> <li>– Biopsychosoziales Störungsmodell</li> <li>– prozessorientiertes Gespräch</li> <li>– ressourcenorientierte Körperuntersuchung und Behandlung</li> <li>– Selbst-Wirksamkeit (self efficacy)</li> <li>– therapeutisches Verhalten</li> </ul>
<b>Referentin</b>	Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin SPV
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen
<b>Datum/Zeit</b>	Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006 Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 268)

<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapielevanten Krafttrainingsgeräten.
<b>Inhalt</b>	Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.
<b>Referentin</b>	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006
<b>Ort</b>	LMT Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## FBL-SPECIAL: WORKSHOP – BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKENBEREICHS

(Kursnummer 274)

<b>Ziel</b>	Die Behandlungstechniken der FBL vertiefen und zielorientiert im Schulter- und Nackenbereich anwenden.
<b>Inhalt</b>	<p>Widerlagernde Mobilisation aller Schultergelenke zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Schmerzlinderung, zum Abbau von Ausweichbewegungen, zur Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung, zur Förderung der Selbstkontrolle des Patienten, zum Training der Koordination und der Kraft der Muskulatur.</p> <p>Mobilisierende Massage der Schultergürtel- und Nackenmuskulatur zur Normalisierung des Spannungszustandes der Muskulatur, zur Verbesserung der Durchblutung aller intra- und extraartikulären Strukturen sowie der Muskulatur, zur Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination, zur kinästhetischen Wahrnehmungsschulung und zur Schmerzlinderung.</p>
<b>Referentin</b>	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006
<b>Zeit</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)



## **FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG (Kursnummer 275)**

### **Ziel**

- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status, Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Planen der Behandlung
- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ-kinästhetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts der Behandlungstechniken und der therapeutischen Übungen
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

### **Inhalt**

- Funktioneller Status: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, Körperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, Weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskuläre Aktivitäten
- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
- Behandlungstechniken: Hubfreie/Hubarme Mobilisation, Widerlagernde Mobilisation, Mobilisierende Massage

**Referentin** Gaby Henzmann-Mathys,  
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum/Zeit** Do bis So, 21. bis 24. Sept. 2006, 09.00 bis 17.30 Uhr

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

### **Heilkraft Rhythmus:**

## **CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN**

### **Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie (Kursnummer 277)**

(Anmelden bitte direkt über den Referenten!)

### **Thema**

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz- Verarbeitungsprozesse und output Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

### **Ziel**

Ziel dieser Weiterbildung ist...

- ... in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- ... die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- ... konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- ... am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

### **Inhalt**

Theorie: Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)

- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

### **Praxis:**

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.

In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**ReferentInnen** – Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I,  
Physiotherapeut, Instruktor IMTT,  
– TaKeTiNa-Rhythmustherapeut  
– Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für  
organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB  
Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

**Zielgruppe** Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten;  
PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle  
am Thema Interessierten

**Datum** Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006

**Zeit** Beginn: Donnerstag, 11.00 Uhr,  
Ende: Samstag, 15.00 Uhr

**Ort** Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltenburg

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/  
IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–

**weitere Infos** Roland Gautschi-Canonica, [www.kehl-33.ch](http://www.kehl-33.ch)

**Anmeldung** Roland Gautschi-Canonica,  
Kehlstrasse 33, 5400 Baden  
Telefon 056 221 56 41  
E-Mail: [gautschi@kehl-33.ch](mailto:gautschi@kehl-33.ch)

## **EINFÜHRUNG IN DIE TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) (Kursnummer 260)**

**Ziel** Der/die KursteilnehmerIn erhält Informationen zu  
Unterscheidung und Möglichkeiten der Methoden  
der Traditionellen Chinesischen Medizin.

**Inhalt** – Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin  
– Yin-Yang-Prinzip, Lehre der 5 Wandlungsphasen  
– Methoden und Anwendungsmöglichkeiten, Transfer zur physikalischen Therapie

**Referent** HansPeter Tschol, dipl. Physiotherapeut

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** Achtung neu! Samstag, 19. November 2005

**Zeit** 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)



**BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN****(Kursnummer 270)**

<b>Inhalt</b>	Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis Das Tanzberger Konzept ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche Patienten aller Altersstufen. Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Deszensusprophylaxe und Deszensusstherapie. In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Mechanismen der Selbststeuerung genutzt.
<b>Zielgruppe</b>	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen lernen das Tanzberger Konzept kennen und können es im Berufsalltag umsetzen
<b>Referentin</b>	Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kursdaten</b>	Teil 1: Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006 Teil 2: Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006
<b>Zeit</b>	Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inklusive Skript und Pausengetränke)

**FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT****(Kursnummer 276)**

<b>Ziel</b>	– Vertiefung des klinisch relevanten Wissens bezüglich Instabilität – Erkennen des klinischen Musters der funktionellen Instabilität – Das aufbauende Training der stabilisierenden Muskulatur kennen und selber erfahren – Untersuchungsschritte je nach funktionellem Defizit des – Patienten erarbeiten und entsprechende Anpassungen der Bauch- und Rückenmuskelübungen entwickeln.
<b>Inhalt</b>	– Wissen und Erkenntnisse zur lumbalen Instabilität – Subjektiver und objektiver funktioneller Befund – Aufbauendes Training der stabilisierenden Muskulatur – Problemorientierte Anpassung der funktionellen therapeutischen Übungen
<b>Referentin</b>	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006
<b>Zeit</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING****DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG****(Kursnummer 269)**

<b>Ziel</b>	Die Teilnehmenden: – verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF – kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation – kennen Anwendungsbereiche und -möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie – sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln
<b>Inhalt</b>	– Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft. – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert. – In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...
<b>Referentin</b>	Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA
<b>Zielgruppe</b>	Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006
<b>Zeit</b>	Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE»****UNTERE EXTREMITÄTEN KURS****(Kursnummer 267)**

<b>Ziel</b>	Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.
<b>Inhalt</b>	Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.
<b>Voraussetzung</b>	absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung bei Anmeldung beilegen)
<b>Referentin</b>	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.
<b>Zielgruppe</b>	Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte
<b>Datum</b>	Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)



## BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

(Kursnummer 266)

<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.
<b>Inhalt</b>	Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.
<b>Referenten</b>	Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin
<b>Zielgruppe</b>	Dipl. PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Zeit</b>	Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

### ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

#### Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular an:

Kantonverband Zürich und Glarus,  
c/o Brunau-Stiftung  
Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich,  
Telefon 01 201 57 69,  
Fax 01 285 10 51,  
kundenauftrag2@brunau.ch  
www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

## ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 1/2006 (Nr. 12/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 23. November 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 1/2006 de la «FISIO Active» (le no 12/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 23 novembre 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

## TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 1/2006 (il numero 12/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 23 novembre 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /  
In stampatello!)

### ANMEDEFORMULAR

#### BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐

Membro: ☐

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐

Non membro: ☐

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐

Studente: ☐

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.



Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Associaziun Svizra da Fisioterapia

# Kongress

Congresso  
Congrès

## Schmerzmanagement

Prise en charge de la douleur  
Gestione del dolore  
Pain management

21./22. April 2006  
avril 2006  
aprile 2006

# Lausanne

www.fisio.org



## Groupes spécialisés

### IPNFA-CH (Intern. PNF Association)

#### P.N.F.-Grundkurs (Niveau 1-2)

<b>Daten</b>	1. Teil: 1. bis 5. Mai 2006 2. Teil: 26. bis 30. Juni 2006
<b>Kursleitung</b>	B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor
<b>Kurskosten</b>	Fr. 1400.-
<b>Sprache</b>	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache
<b>Anmeldung</b>	Schriftlich an Berner Klinik, Physiotherapie, B. Gattlen, 3962 Montana Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

#### COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1-2)

<b>Dates</b>	1 <sup>ère</sup> partie: 1-5 mai 2006 2 <sup>ème</sup> partie: 26-30 juin 2006
<b>Enseignante</b>	B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor
<b>Coûts</b>	Fr. 1400.-
<b>Langue</b>	Français/allemand Supports de cours dans la langue désirée
<b>Inscription</b>	Par écrit à Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen 3962 Montana Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

### IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

#### IMTT-KURSE 2006

##### Kurse nach neuer Kursstruktur!

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (5 Tage)	Fr. 950.-
2006-01	03.-05.02. + R. Zillig 03./04.03.	Luzern
2006-02	08.-12.03. E. Iten / H. Tanno	Basel
2006-03	27.-31.03. D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2006-04	15.-19.06. Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2006-05	24.-28.10. R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2006-06	13.-17.11. Y. Mussato	Bern
2006-07	4./5.11. + B. Grosjean 25./26.11.	Genève (en français)

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 2	Kosten
	Muskulatur von Kopf und Extremitäten, Entrapments (5 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 900.- Nicht-Mitglieder: Fr. 950.-
2006-08	14.-18.02. R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2006-09	11.-15.09. D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2006-11	11.-15.10. E. Iten / H. Tanno	Basel

Kurs-Nr.	Anschlussstag für bisherige TP1-Absolventen	Kosten
	Rumpf- und Schultermuskulatur (Ergänzung) – 1 Tag	Fr. 190.-
2006-12	13.02. R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2006-13	10.09. D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2006-14	10.10. E. Iten / H. Tanno	Basel

##### Kurse nach «altem» System – Übergangslösung

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)	Fr. 740.-
2006-15	12.-15.01. B. Grosjean	Sion (en français)
2006-16	09.-12.03. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2	Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.- Nicht-Mitglieder: Fr. 590.-
2006-17	03.-05.03. B. Grosjean	Genève (en français)
2006-18	21.-23.04. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2006-19	28.-30.04. B. Grosjean	Sion (en français)

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3	Kosten
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.- Nicht-Mitglieder: Fr. 590.-
2006-20	20.-22.3. Y. Mussato	Burgdorf
2006-21	31.03.-02.04. B. Grosjean	Genève (en français)
2006-22	08.-10.09. U. Koch	Bad Ragaz
2006-23	06.-08.10. B. Grosjean	Sion (en français)
2006-24	20.-22.10. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1	Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.- Nicht-Mitglieder: Fr. 630.-
2006-25	11.-13.05. Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2006-26	02.-04.11. Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen

Leben wie alle  
**PRO INFIRMIS**  
 im Dienste behinderter Menschen



Kurs-Nr.	Dry Needling DN2	Kosten
----------	------------------	--------

Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
---	---

2006-27	07.–09.09.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
---------	------------	--	-------------

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1	Kosten
----------	---	--------

Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)	Fr. 1300.–
--	------------

2006-28	10./11.03. + 24./25.03.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
---------	----------------------------	--	------------

2006-29	15./16.09. + 29./30.09.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
---------	----------------------------	--	-------------

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2	Kosten
----------	---	--------

Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten- Muskulatur (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 975.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–
---	--

2006-30	16.–18.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
---------	------------	--	------------

Kurs-Nr.	Workshop	Kosten
----------	----------	--------

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

**Themenspezifische Workshops mit Reto Zillig  
sind in SG, BE, ZH und LU geplant**

Genaue Daten/Themen im nächsten Kurs-Inserat!

Refresher-Workshop «nuque/bras»

2006-31	02.03.	B. Grosjean	Genève (en français)
---------	--------	-------------	----------------------

CHRONISCHE SCHMERZEN verstehen und beeinflussen

2006-32	16.–18.03.	R. Gautschi	Waltensburg
			Fr. 540.– / Fr. 580.–

Refresher Workshop «douleurs lombales»

2006-33	27.04.	B. Grosjean	Sion (en français)
---------	--------	-------------	--------------------

Workshop «Klettern und Triggern»

2006-34	26./27.06.	H. Tanno / D. Scharler	Bad Ragaz
			Fr. 350.– / Fr. 380.–

Workshop «ENTRAPMENTS»

2006-35	19./20.08.	R. Gautschi	Zurzach
			Fr. 360.– / Fr. 390.–

Stress: Hintergründe – Zusammenhänge – Management

2006-36	08.–11.10.	R. Gautschi	Waltensburg
			Fr. 460.– / Fr. 490.–

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT	Kosten
----------	------------------	--------

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

2006-40	11.03.	Praxis Johannes Mathis	Romanshorn
---------	--------	------------------------	------------

2006-41	08.04.	Praxis Daniel Bühler	Zürich-Fluntern
---------	--------	----------------------	-----------------

2006-42	09.09.	Praxis Patrick Joray	Bern, Lindenhofspital
---------	--------	----------------------	-----------------------

2006-43	04.11.	Praxis Ursula Bachmann	Zürich-Wollishofen
---------	--------	------------------------	--------------------

## IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

### ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

**Ort** Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld

**Daten/Zeit** jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Preis** 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

**Leitung** Philippe Froidevaux,  
PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld,  
Telefon 052 721 22 46

### ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

**Ort** Mühlgasse 25, Zürich

**Daten/Zeit** jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Preis** 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

**Leitung** Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2,  
8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50  
E-Mail: remafasi@bluewin.ch

### ÜBUNGSGRUPPE BASEL

**Ort** Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein

**Daten/Zeit** 1× pro Monat; jeweils Mittwoch und Donnerstag  
im Wechsel, von 19.00 bis 21.00 Uhr

**Preis** 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

**Leitung** Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28,  
4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22  
E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

### ÜBUNGSGRUPPE BAAR

**Ort** Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar

**Daten/Zeit** jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Preis** 6 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 150.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 210.–

**Leitung** Ruth Andres-Leu, Guggenbühl 8, 6340 Baar,  
Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

### ÜBUNGSGRUPPE BERN

**Ort** Lindenhofspital, Bremgartenstrasse, Bern

**Daten/Zeit** jeden ersten Montag und dritten Mittwoch  
im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Preis** 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

**Leitung** Patrick Joray, Scheibenrein 5, 3014 Bern,  
Telefon P 031 331 72 84, G 031 300 80 20

### ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

**Ort** Physio Trev-X, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St. Gallen

**Daten/Zeit** jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 19.30  
bis 21.30 Uhr

**Preis** 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–;  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

**Leitung** Kathrin Birrer, Physio Trev-X, Heiligkreuzstrasse 2,  
9008 St. Gallen, Telefon 071 250 18 04, E-Mail:  
kathrinbirrer@hotmail.com

### Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen  
Telefon/Fax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch  
homepage: www.imtt.ch



**SAMT** (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

## SAMT-KURSE 2006

Kurs-Nr.	Kursbezeichnung	Datum/Ort
----------	-----------------	-----------

### MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-06 <b>Modul 1</b>	<b>Manuelle Therapie, Teil 1</b> «obere Extremitäten»	14.–17.08.2006
---------------------------	--	----------------

11-1-06 <b>Modul 2</b>	<b>Manuelle Therapie, Teil 2</b> «untere Extremitäten»	31.10.–03.11.2006
---------------------------	---	-------------------

### MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-06 <b>Module 3</b>	<b>WS, Teil I</b> Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.–08.08.2006
----------------------------	---	----------------

14-1-06 <b>Module 4</b>	<b>WS, Teil II</b> (MOI) Fortsetzungskurs von 13-1-05	03.–08.01.2006
----------------------------	--	----------------

15-1-06 <b>Module 4</b>	<b>WS, Teil III</b> (MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06	10.–15.04.2006
----------------------------	---	----------------

### FÜR FORTGESCHRITTENE

16-1-06 <b>Module 6+7</b>	<b>Wirbelsäule IV (MMI)</b> Mobilisation mit Impuls Teile 1 bis 3 (mit Schlussprüfung)	17.–20.08.2006 02.–04.11.2006 Januar 2007
------------------------------	---	---

### MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

18-1-06 <b>Modul 11</b>	Technik der « <b>Manipulativ-Massage</b> » Block I «HWS»	23.–26.02.2006
----------------------------	--	----------------

18-2-06 <b>Modul 12</b>	Technik der « <b>Manipulativ-Massage</b> » Block II «LWS»	24.–27.08.2006
----------------------------	---	----------------

### REPI MANUELLE THERAPIE

19-1-06 <b>Modul 14</b>	SAMT update: <b>Refresher:</b> « <b>Mobilisation mit Impuls</b> » (MMI)	August 2006
----------------------------	--	-------------

20-1-06 <b>Modul 15</b>	SAMT update: <b>Refresher:</b> « <b>SAMT-Praxis</b> » (Kursinhalte 10–15)	08.–10.09.2006
----------------------------	--	----------------

### KURSE F.I.T.

21-2-05 <b>F.I.T.-Seminar</b>	« <b>AQUA-F.I.T.</b> »- LeiterInnen Ausbildung	14.–16.11.2005 Leukerbad
21-1-06		27.–29.03.2006

23-1-06 <b>F.I.T.-Seminar</b>	« <b>NORDIC WALKING</b> »- LeiterInnen Ausbildung	06./07.07.2006 Leukerbad
----------------------------------	--	-----------------------------

### KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTEN/INNEN

30-1-06 <b>Modul E1</b>	<b>Manuelle Therapie:</b> Gelenke, obere Extremität	03.–05.02.2006 Basel
----------------------------	--	-------------------------

30-2-06 <b>Modul E2</b>	<b>Manuelle Therapie:</b> Gelenke, obere Extremität	23.–25.06.2006 Basel
----------------------------	--	-------------------------

30-3-06 <b>Modul E3</b>	<b>Manuelle Therapie:</b> Handchirurgie	24./25.11.2006 Basel
----------------------------	--	-------------------------

### INFO UND ANMELDUNG

#### SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen  
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43  
E-Mail: samtseminare@swissworld.com  
www.samtseminare.ch

## SUISSE ROMANDE:

**Cours de base rachis:** (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

<b>Module A</b>	25.03. au 30.03.2006
-----------------	----------------------

<b>Module B</b>	26.08. au 31.08.2006
-----------------	----------------------

<b>Module Clinique</b>	21.01. au 25.01.2006
------------------------	----------------------

### INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

#### Séminaires SAMT/SSTM romands

Vissigen 80, 1950 Sion

Internet: [www.therapie-manuelle.ch](http://www.therapie-manuelle.ch)

Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)

Fax 027 603 24 32

## SVTPT

### EINLADUNG AN VERBANDSMITGLIEDER UND TIERÄRZTE/INNEN ZUR GENERALVERSAMMLUNG UND JAHRESTAGUNG SVTPT 2005

#### Thema und Ziel der Tagung

Körperfaszien, Funktion und Bedeutung in der Therapie  
– Form, Funktion und Zusammenhänge besser kennen  
– Bedeutung in der Therapie erkennen

**Ort** Tierspital Zürich, Anatomiehörsaal

**Datum** Samstag, 19. November 2005

**Zeitplan**

08.30–09.30 Uhr	Generalversammlung des SVTPT
10.00–12.30 Uhr	Tagung, Teil 1
12.30–14.00 Uhr	Mittagessen
14.00–16.30 Uhr	Tagung Teil 2

**Referenten**

- Prof. Dr. med. vet. Hans Geyer, Tierarzt
- Peter Michel, dipl. Physiotherapeut Tierphysiotherapeut SVTPT
- Bruno Schneider, dipl. Physiotherapeut D.O. Osteopath

**Kosten**

Fr. 200.– für Nichtmitglieder SVTPT  
Fr. 125.– für Mitglieder SVTPT  
Fr. 25.– für das Mittagessen

**Anmeldung** bis 1. November 2005 mittels Talon an:  
SVTPT, Postfach, 8162 Steinmaur oder  
Fax 01 853 20 33 oder [info@svtpt.ch](mailto:info@svtpt.ch)

ANZEIGE

kurse... aktuell... manualtherapie...  
programm... weiterbildung... chancen...  
praxisnah... beruf... trainingstherapie...  
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!

[www.gamt.ch](http://www.gamt.ch)

gamt  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie mt



## BECKENBODENREHABILITATION

**Aufbaukurs: Beckenbodenrehabilitation des Mannes**  
In Theorie und Praxis

**Kurs A** Samstag, 11. März 2006, 09.30 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 12. März 2006, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Kursleiterin Conny Rotach-Mouridsen (dipl. Physiotherapeutin)  
Kursgebühr Fr. 390.–

**Aufbaukurs: Beckenbodenrehabilitation Anorektale Rehabilitation**  
In Theorie und Praxis

**Kurs B** Samstag, 25. März 2006, 09.30 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 26. März 2006, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Kursleiterin Veerle Exelmans (dipl. Physiotherapeutin)  
Kursgebühr Fr. 390.–

**Refresher: Beckenbodenrehabilitation der Frau**  
Wiederholung Basiswissen in Theorie und Praxis

**Kurs C** Samstag, 29. April 2006, 09.30 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 30. April 2006, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Kursleiterinnen Conny Rotach-Mouridsen/Veerle Exelmans  
Kursgebühr Fr. 390.–  
Kursort Chur, Lürliadstr. 118, altes Fontana, «Villa Anna von Planta»  
Voraussetzung Basiskurs Beckenbodenrehabilitation der Frau  
Anmeldung Schriftliche Anmeldung für Kurs A, B und/oder C bis Ende Januar 2006. (Kopie Kursbestätigung und SRK-Diplom beilegen), beschränkte Platzzahl.

An Veerle Exelmans, Bondastrasse 94, 7000 Chur



## Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

**Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tuina-Massagetherapie.** Die Ausbildung dauert mindestens 3 Jahre und hängt von der Wahl der einzelnen Kurse ab. Der Unterricht ist modular aufgebaut und findet während der Woche statt. Die praktische Ausbildung kann in unserem Behandlungsinstitut absolviert werden. Ausbildungsbeginn ist jeweils ca. Mitte September.

Unterlagen und Informationen erhalten Sie bei  
**Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG**  
Klosterberg 11, 4051 Basel  
Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27  
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

kurse... aktuell... manualtherapie...  
programm... weiterbildung... chancen...  
praxisnah... beruf... trainingstherapie...  
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!  
**www.gamt.ch**

gamt  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie  
gamt



## Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • [www.kurszentrumwettswil.ch](http://www.kurszentrumwettswil.ch)

Referentin Dianne Addison, B. Pty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.

Kursort Kurszentrum Physiotherapie Wettswil  
Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666

1. Einf.+LWS	12.–16. Dezember 2005	5 Tage	825.–
2. Einf.+LWS	24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006	5 Tage	825.–
3. HWS/BWS	13.–16. Februar 2006	4 Tage	660.–
4. Einf.+LWS	14./15. März / 27.–29. März 2006	5 Tage	825.–
5. Oext	9.–12. Oktober 2006	4 Tage	660.–
6. Uext	16.–19. Oktober 2006	4 Tage	660.–
7. Einf.+LWS	23.–27. Oktober 2006	5 Tage	825.–
8. HWS/BWS	6./7. / 27./28. November 2006	4 Tage	660.–
9. Einf.+LWS	4./5. / 11.–13. Dezember 2006	5 Tage	825.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitäten- oder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

**Anmeldeunterlagen bestellen:** [www.kurszentrumwettswil.ch](http://www.kurszentrumwettswil.ch)  
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter  
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

## Schule für klassische Homöopathie Zürich

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

## Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die 3-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.

Beginn: August 2006

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:

Telefon 041 760 82 24, Telefax 041 760 83 30

Internet: [www.groma.ch/skhz.htm](http://www.groma.ch/skhz.htm)

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert



**Z.E.N.** Zentrum für Entwicklungsförderung  
und pädiatrische Neurorehabilitation  
der Stiftung Wildermeth Biel

**C.D.N.** Centre de développement  
et neurorehabilitation pédiatrique  
de la fondation Wildermeth Bienne

## FORTBILDUNGSKURS: BOTULINUMTOXINKONZEPT

**Tagungsinhalt** Praktische und theoretische Aspekte des Botulinumtoxinkonzeptes bei Kindern und Erwachsenen mit Spastizität  
**ReferentInnen** Frau A.P.M. Oehrli-Thijs, Chefphysiotherapeutin HF, Z.E.N.  
Frau M. Lätsch, Stv. Chefphysiotherapeutin HF, Z.E.N.  
Dr. R.-I. Hassink, Chefarzt, Z.E.N.

**Datum/Zeit** Samstag, 28. Januar 2006, von 9.00 bis 16.00 Uhr  
**Ort** Z.E.N. Biel (an der Kinderklinik Wildermeth)  
**Kosten** Fr. 150.– (inkl. detailliertes Skript und PT Statusblätter)  
**Teilnehmerzahl** min. 10, max. 16 TeilnehmerInnen  
**Anmeldung** schriftlich oder per E-Mail bis 12. Januar 2006  
Frau A. Oehrli-Thijs, Z.E.N. Kloosweg 22, 2502 Biel  
[angele.oehrli@zen-biel.ch](mailto:angele.oehrli@zen-biel.ch), [www.zen-biel.ch](http://www.zen-biel.ch)



## Physiotherapie-Symposium

Schulthess Klinik – 11./12. November 2005



- Ziel** Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation
- Inhalt**
- Behandlungsstrategien bei idiopathischer Skoliose  
*Dr. D.J. Jeszensky, Chefarzt Orthopädie/Neurochirurgie*
  - OSG Prothese – Indikation und Operation  
*Dr. P. Rippstein, Leitender Arzt Fusszentrum*
  - Impingement ...???  
*Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie*
  - Chinesische Medizin im Sport  
*Dr. K. Warnke, Chefärztin Sportmedizin*
  - Grundkrafttest Rumpf bei Spitzensportlern  
*Pascal Bourbon, PT Magglingen*

- Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien
- Fallbeispiele
- Workshops durch die einzelnen Physiotherapie Fachteams

- Datum/Zeit** Freitag, 11. November, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr  
Samstag, 12. November, von 08.30 bis zirka 13.00 Uhr
- Ort** Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich
- Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.-;  
Nichtmitglieder: Fr. 250.- inkl. Zwischenverpflegungen
- Auskunft** C. Hauser, M. Bizzini,  
Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
- Anmeldung** Mit Anmeldebogen aus FISIO (Seite 51) an  
C. Hauser, Physiotherapie, Schulthess Klinik,  
Lengghalde 2, 8008 Zürich, Fax 01 385 78 40,  
E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch

## DIPLOMA Fachhochschule

Fernstudium  
für geprüfte Therapeuten

Seminarort: D-Friedrichshafen



**Dipl.-Physiotherapeut/in**  
**Dipl.-Ergotherapeut/in**

Telefon 0049 75 41 / 50 120

**diploma.de**

## Ayurveda-Yoga-Massageausbildung Indien-Goa

Dezember 2005/Januar 2006 mit Zertifikat & Skript

## Ayurveda-Marma-Massage & Yoga & Meditation

Bali, Ostern 2006 inkl. Rundreise

**www.veda-balance.com**

**FACHSCHULE CHINESISCHE MEDIZIN**  
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum  
**Dipl. Naturarzt chin. Medizin**

- dipl. Naturarzt in chin. Medizin
- Akupunkteur/Herbalist
- Tuina/Qi Gong Therapeut
- Ernährungsberater/Diätist

Infoabend in Zürich, Dienstag, 29. Nov. 05, 19 Uhr, **Eintritt frei**

EDUQUA ZERT. **TAO CHI**

Schulungszentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich  
Tel. 044 401 59 00, [info@taochi.ch](mailto:info@taochi.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)

## Fortbildungskurs SMT

Die Sanfte Manuelle Therapie ist die schulmedizinische Weiterführung der Methode Dorn nach Dr. med. M. Graulich, Deutschland. SMT ist eine natürliche Methode, um blockierte Wirbel und Gelenke mit Hilfe von Druck und gleichzeitiger Bewegung des Patienten zu reponieren.

- |           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| Kurs 1-06 | 31. März / 1. April / 19. Mai        |
| Kurs 2-06 | 20. Mai / 21. Mai / 30. Juni         |
| Kurs 3-06 | 1. Juli / 2. Juli / 18. August       |
| Kurs 4-06 | 19. August / 20. August / 7. Oktober |

Beatrice Kammermann, Med. Mass. FA SRK  
Lehrerin + NVS-A-Mitglied  
Schülerin von Dr. Graulich

## CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

## Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

## Myofascial Release

Behandlung der Faszien



## Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie  
chemin des Voits 9, CH-2533 Evillard/Leubringen (bei Biel)  
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11  
Homepage: [www.ubh.ch](http://www.ubh.ch), E-Mail: [contact@ubh.ch](mailto:contact@ubh.ch)

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie  
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

kurse... aktuell... manualtherapie...  
programm... weiterbildung... chancen...  
praxisnah... beruf... trainingstherapie...  
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!

**www.gamt.ch**

gamt  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie



## Zurzacher Clinical Research Forum

Was bewegt die Forschenden in der Therapie- und Rehabilitationswissenschaft?

Referenten Elin de Bruin, PHD, Forschungskommission  
Dr. Achim Elfering, Psychologie, Uni Bern

Moderation S. Schubiger, M. Verra, M. Tripolini

Kursdaten 19. November 2005

Kurskosten CHF 50.–

Kursnummer 20518

Voraussetzungen Therapeuten mit wissenschaftlichem Ausbildungsabschluss oder im fortgeschrittenen Studium.

## Chronischer Schmerz mit Louis Gifford!

Pain Education and Pain Management – an evidence based approach

Referent Louis Gifford, GB

Kursdaten 18. bis 20. April 2006

Kurskosten CHF 610.–

Kursnummer 26510

Kurssprache Englisch

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

## Lymphologische Physiotherapie

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen und postoperativen Ödemen

Referentin Anna Sonderegger, CH

Kursdaten 16. bis 20. Januar 2006

Kurskosten CHF 1050.–

Kursnummer 26602

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

## Bobath Grundkurs (IBITA anerkannt)

Referent Viktor Urquiza

Kursdaten 26. Februar bis 04. März 2006

20. bis 24. März 2006

09. bis 14. April 2006

Kurskosten CHF 3060.–

Voraussetzungen Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin

## Bobath Aufbaukurs (IBITA anerkannt)

Wahrnehmung und Interaktion mit der Umwelt für das Wiedererlernen der Fortbewegung (Gehen)

Referentin Gerlinde Haase, D

Kursdaten 09. bis 13. Dezember 2005

Kurskosten CHF 1050.–

Kursnummer 20525

Voraussetzungen Bobath Grundkurs

## Bobath Aufbaukurs (IBITA anerkannt)

Spastizität

Referent Viktor Urquiza, CH

Kursdaten 18. bis 22. Dezember 2005

Kurskosten CHF 1050.–

Kursnummer 20522

Voraussetzungen Bobath Grundkurs

## McKenzie-Kurse

Level A

Referent Georg Supp, McKenzie-Institut

Kursdaten 07. bis 10. Januar 2006

Kurskosten CHF 720.–

Kursnummer 26120

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

## Neurorehabilitation

Normale Bewegung – Aufbaukurs, das obere Kreuz

Referentin Gerlinde Haase, Deutschland

Kursdaten 05./06. Dezember 2005

Kurskosten CHF 420.–

Kursnummer 20532

Voraussetzungen Kurs Normale Bewegung

## Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Referent Hannu Luomajoki, CH

Kursdaten 22. bis 24. März 2006

Kursnummer 26051

Kurskosten CHF 580.–

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

## Muscle Balance and Stability Training – Kinetic Control®

Einführung und LWS

Referent Heinz Strassl, A

Kursdaten 03./04. Januar 2006

19. bis 21. März 2006

Kurskosten CHF 900.–

Kursnummer 26100

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

## Polestar-Pilates-Konzept

Ausbildung zum Pilates-Trainer «Rehabilitation mit Pilates Geräten»

Referent Alexander Bohlander, D

Kursdaten 02./03. April 2006

13./14. Mai 2006

02./03. Juli 2006

25./26. August 2006

Kurskosten CHF 2100.–

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, dipl. Sportlehrer/in, Sportgymnastiklehrer/in mit mediz. Grundwissen

## Maitland-Konzept

Update und WiedereinsteigerInnen-Kurs

Referentin Renée de Ruijter Bouwman

Kursdaten 07. bis 11. Dezember 2005

Kurskosten CHF 900.–

Kursnummer 20504

Voraussetzungen 3 Wochen Maitland-Grundkurs, BerufswiedereinsteigerInnen mit absolviertem Grundkurs

Anmeldungen und Informationen direkt über unsere neue Homepage:  
[www.fbz-zurzach.ch](http://www.fbz-zurzach.ch)

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach**

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: [fbz@rehaclinic.ch](mailto:fbz@rehaclinic.ch) • [www.fbz-zurzach.ch](http://www.fbz-zurzach.ch)



## Mit dem Traumkörper leben und lernen

Prozessorientierter Umgang mit störenden Körpersymptomen

Kursleitung: Beatrix von Crayen

Psychologin POP, Atempädagogin, Physiotherapeutin

Daten: 25./26. Nov. 05 20./21. Jan. 06 24./25. März 06

Zeit: Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Poststrasse 18, 9000 St. Gallen, Therapie von Crayen

Kosten: 180.00 CHF pro Wochenende (max. 8 Teilnehmende)

Anmeldung bis 14 Tage vor dem Termin. Die Kurse sind voneinander unabhängig.

Ausführliche Informationen: crayen@bluewin.ch oder Tel. 071 222 30 35



WEITERBILDUNGSZENTRUM

## Marc de Coster

### Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Um die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren, versucht der Osteopath, die Beweglichkeit der verschiedenen Körpersysteme zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Die viscerale Osteopathie gibt die Möglichkeit, die Bewegungsstörungen am erkrankten Organ wieder zu normalisieren. Das versucht man durch Lösen der Verklebungen, Wiederherstellung der faszialen Elastizität und Entspannung der visceralen Spasmen.

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und  
10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.–

Referent Marc de Coster,  
dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

#### Weitere Infos unter

Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22  
www.wbz-emmenhof.ch

## ATMUNGSTHERAPIE

Schwerpunkt Auskultation & therapeutisches Management  
**COPD, IPS, Pädiatrie**

#### Kursziel

Die Teilnehmenden...

- ...integrieren verschiedene Untersuchungen vom Arzt in die Analyse des aktuellen Problems des Patienten, speziell Röntgenbericht und Blutgasanalyse,
- ...verstehen die Lungenfunktion und leiten Anpassungen für die Therapie ab,
- ...setzen das Stethoskop zur zielorientierten Atmungstherapie und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen ein,
- ...verhalten sich bei akuten wie chronischen Patienten sicher.

#### Inhalt

**Basismodul «Lungenmobil»: Körperstrukturen, -funktionen (3 Tage, alle)**  
Samstag, 6., Sonntag, 7. und Montag, 8. Mai 2006

- Körperstrukturen im Röntgenbild erkennen: Input, Gruppenarbeit
- Körperfunktionen, Blutgasanalyse und Lungenfunktionsprüfung beurteilen
- Auskultation: Postenlauf mit Wellenlehre, Resonanzphänomen, Praxis
- Arbeit am PC zur Literaturrecherche

**Aufbaumodul 1 für COPD und IPS: Aktivitäten, Partizipation, Intervention**  
Samstag, 10. und Sonntag, 11. Juni 2006

- Aktivitäten, Belastungstest, limitierende Faktoren, Hilfsmittel
  - Therapeutisches Management, Interventionen, apparative Therapie
- Methode: Fallbeispiele sowie Arbeit mit Patienten. Am 2. Tag werden zwei Gruppen geführt: Gruppe IPS (auf IPS) und Gruppe COPD.

**Aufbaumodul Techniken inklusive Pädiatrie**  
Samstag, 28. und Sonntag, 29. Oktober 2006

- Einsatz von VRP1 (Flutter), RC-Cornet, Inhalationen, Thoraxmobilisationen und Entspannungstechniken
- Einblick in die altersgerechte Behandlung von CF-Mukoviszidose-Patienten und Patienten mit COPD

**Aufbaumodul 2 pulmonale Rehabilitation für COPD und IPS**  
Samstag, 16. September 2006

- Von der Exazerbation zur pulmonalen Rehabilitation, klinischer Tag

#### Kursleitung

- Philippe Merz, Lehrer Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, Basel
- Felix Mangold, Lehrbeauftragter Schule für Physiotherapie Bad Säckingen
- Alberto Sibilla, Physiotherapeut Intensivpflege, KKH Rheinfelden
- Helen M. Saemann, Physiotherapeutin, CF-Lehrtherapeutin, Stuttgart/Liestal
- Frau Dr. med. E. Koltai, Pneumologin, Spital Laufenburg

#### Kursorte

Bethesda Schulen Basel / Spital Laufenburg / Kreiskrankenhaus Rheinfelden (D)

#### Kosten

Basismodul und 2 Aufbaumodule COPD oder IPS: 6 Tage (als Einheit zu belegen) CHF 850.–; mit Aufbaumodul Techniken (2 Tage zusätzlich, 8 Tage) CHF 1000.–

Basismodul und Modul Techniken: 5 Tage (als Einheit zu belegen) CHF 700.–

Bei absolviertem Grundkurs bzw. Vorkenntnissen (bitte Bestätigung mit Kursinhalten beilegen) oder als Refresher können auch einzelne Tage à CHF 150.– gebucht werden.

#### Schriftliche Anmeldung an

Philippe Merz, Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, 4020 Basel,  
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch, www.physioajour.ch

## Lust auf Erfolg? Lust auf Weiterbildung!



## Reflexzonentherapie am Fuss Schule Hanne Marquardt

Entscheiden Sie sich für eine wegweisende Weiterbildung mit Praxisnähe und Individualität nach den neuesten Erkenntnissen der Reflexzonentherapie. Unsere Ausbildung eröffnet neue Perspektiven und höchsten Anwendungsnutzen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal! Wir bieten interessante Fort- und Weiterbildungskurse an: Ortho-Bionomy, Nervenreflexzonen, Merima. Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Website.

**Nächste Grundkurse 16. bis 19. November 2005 25. bis 28. Januar 2006**  
**22. bis 25. März 2006**

**RZF-SCHULE MARQUARDT**  
**E. & R. RIHS**

**Krähenbergstrasse 6**  
**2543 LENGNAU BE**

**Telefon 032 652 45 15**  
**Telefax 032 652 45 19**

**info@reflexrihs.com**  
**www.reflexrihs.com**



# sg<sup>ep</sup> – Therapeut für Rehabilitation und Training

Kursinhalt	Datum	Modul	Dozentin/Dozent	Fach	Lektionen
<b>Tests und Assessments</b>	Fr. 11.11.2005	KM 3	Prof. Dr. phil. Klaus Bös (D-Karlsruhe)	AT	8 L / 1 T
<b>Rehabilitative Trainingslehre</b>	Sa. 12.11.2005	KM 2	Dr. phil. Andreas Schlumberger (D-Donaustauf)	AT	8 L / 1 T
<b>Ausdauer</b>	Fr. 17.02.2006	KM 4	Dr. med. Jean-Paul Schmid (CH-Bern)	AT	8 L / 1 T
	Sa. 18.02.2006	KM 4	Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch)	AT	8 L / 1 T
	Sa. 25.03.2006	KM 4	Dipl. PT Gabi Messmer (CH-Schaffhausen)	PP	8 L / 1 T
	So. 26.03.2006	KM 4	Dipl. Sportl. Susanne Meyer-Cremer (CH-Bern)	PS + PP	8 L / 1 T
<b>Kraft</b>	Fr. 12.05.2006	KM 5	Prof. Dr. phil. Dietmar Schmidtbleicher (D-Frankfurt)	AT	8 L / 1 T
	Sa. 13.05.2006	KM 5	Prof. Dr. phil. Dietmar Schmidtbleicher (D-Frankfurt)	AT	8 L / 1 T
	So. 14.05.2006	KM 5	Dr. phil. Andreas Schlumberger (D-Donaustauf)	PS	8 L / 1 T
	Mo. 15.05.2006	KM 5	Dipl. PT MPT Fritz Zahnd (CH-Forch)	PP	8 L / 1 T
<b>Dehnen und Beweglichkeit</b>	Mi. 30.08.2006	KM 6	Dipl. PT Frans van den Berg (D-Ludwigshöhe)	PP	8 L / 1 T
	Sa. 02.09.2006	KM 6	Dr. phil. Stefan Schönthaler (D-Saarbrücken)	AT	8 L / 1 T
	So. 03.09.2006	KM 6	Dr. phil. Stefan Schönthaler (D-Saarbrücken)	PS	8 L / 1 T
<b>Ernährung und Leistung</b>	Fr. 20.10.2006	KM 8	Dr. med. Beat Knechtle (CH-St. Gallen)	AT	8 L / 1 T
<b>Sensomotorik und motorisches Lernen</b>	Sa. 21.10.2006	KM 7	Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch)	AT	8 L / 1 T
	So. 22.10.2006	KM 7	Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch)	AT	8 L / 1 T
	Sa. 11.11.2006	KM 7	Dr. phil. Patrizia Mayer (D-Freiburg)	PS	8 L / 1 T
	So. 12.11.2006	KM 7	Dr. phil. Patrizia Mayer (D-Freiburg)	PP	8 L / 1 T
<b>Pathophysiologie und Belastbarkeit</b>	Mi. 29.11.2006	KM 1	Prof. Dr. med. Frank Mayer (D-Freiburg)	AT	8 L / 1 T
	Do. 30.11.2006	KM 1	Prof. Dr. med. Frank Mayer (D-Freiburg)	PS + PP	8 L / 1 T
<b>MC-Prüfung (100 Fragen)</b>	Sa. 13.01.2007	MC	Dr. Sportwiss. Lorenz Radlinger (CH-Bern)		8 L / 1 T

Änderungen vorbehalten.

## Kurskosten

CHF 3'600.– alle Module inkl. Prüfung (21 Tage)  
CHF 240.– einzelne Kurstage

## Abkürzungen

AT = Angewandte Theorie 88 L / 11 Tage  
PS = Praxis Sportler 32 L / 4 Tage  
PP = Praxis Patienten 40 L / 5 Tage

Kurssekretariat: Emmenhofallee 3 · 4552 Derendingen · Telefon 032 / 682 33 22 · Fax 032 / 681 53 69 · Email: sport@pt-koch.ch · www.sg<sup>ep</sup>.ch



## 3. Jahrgang! – in nur 8 Monaten und mit vergleichsweise weniger Freistellungs- und Urlaubstagen zum Sportphysiotherapeuten!

Aufgrund des sehr positiven Feedbacks bieten wir ab Herbst 2006 in Kooperation mit der spt-education (gleiches Referententeam wie in Magglingen) nun schon die 3. Kompaktvariante zur Weiterbildung im Fachbereich Sportphysiotherapie an.

Dieser Lehrgang gelangt mit überarbeitetem Stundenplan und veränderten zeitlichen Rahmenbedingungen im Bundessportzentrum Faak am See (Nähe Villach, Österreich) zur Umsetzung. In zwei zeitlich intensiven 17-tägigen Blockveranstaltungen, und zwar

Teil 1: **13. bis 29. Oktober 2006** • Teil 2: **01. bis 17. Juni 2007**

wird das Konzept der **spt-education** in dieser Art realisiert.

Dieser Kompaktlehrgang am Faaker See kann nur in Kombination mit Übernachtung und Vollpension im Bundessportheim gebucht werden. Nähere Informationen senden wir Ihnen gerne zu! Fordern Sie das Detailprogramm an!

## Fortbildungszentrum Klagenfurt

Waaggasse 18, A-9013 Klagenfurt, Telefon ++43 463 55 141, Telefax ++43 463 50 01 41  
www.fbz-klagenfurt.at, office@fbz-klagenfurt.at





**Akademie für  
Chinesische Naturheilkunst**  
**Chinesisches Therapie Zentrum**  
**WINTERTHUR**

BERUFSBEGLEITENDE UND VOLLZEITAUSSCHULUNG IN  
TRADITIONELLER & KLASSISCHER CHINESISCHER MEDIZIN

AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRAKTIKUM,  
MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

INFO: CHIWAY AG, MERKURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR  
TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42  
WWW.CHICONNECTION.COM



Ausbildungszentrum für  
Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden  
Pinksterbloem 5, 9761 LT Eelde  
Niederlande  
Telefon 0031 - 50 311 15 44  
Telefax 0031 - 50 311 09 57  
E-Mail: info@nsastenvers.nl  
Homepage: http://www.nsastenvers.nl

Dr. J. D. Stenvers wird wieder seinen

## Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneueste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen:

Dr. J. D. Stenvers ist Physiotherapeut, spezialisierte sich auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit «De primaire Frozen Shoulder».

Ebenfalls ist er Autor von: **Mobilitätstesten der Schulter** und **The Kissing Coracoid**.

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein viel umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

**Grundkurs:**

**Kursdatum** 3., 4. und 5. März 2006

**Kursort** A.Z.I. Schule für Physiotherapie in Bern

**Kurskosten** CHF 900.– (inkl. Kaffee- und Lunchpausen, Verpflegung)

**Aufbaukurs:**

**Kursdatum** 11./12. März 2006

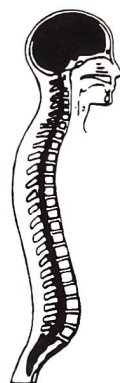
**Kursort** A.Z.I. Schule für Physiotherapie in Bern

**Kurskosten** CHF 400.– (inkl. Kaffee- und Lunchpausen, Verpflegung)

**Voraussetzung** Grundkurs und einige Monate Praxis

**Informationsadresse in der Schweiz:**

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22  
Telefon G 031 808 81 38  
Telefax 031 809 10 39  
E-Mail: m.voer@smile.ch



## Colorado Cranial Institute

**Professionelle Weiterbildung in  
CRANIOSACRAL OSTEOPATHIE für  
medizinisch-therapeutisch tätige Personen**

mit Gerda Braun, dipl. PT, dipl. Psych IAP,

Ulrike Keil, dipl. PT

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich

Level II: 31. März bis 3. April 2006, Zürich

**Pädiatrische Craniosacral Therapie –  
Babybehandlung, 10./12. März 2006, Zürich**

mit Dr. Benjamin Shield, USA

**Polyvagal Theorie in der Anwendung  
mit Kindern (4 bis 14 Jahre)**

**13./14. März 2006, Basel**

mit Dr. Benjamin Shield, USA

**Chron. Zervikaltrauma/Schleudertrauma**

**10. bis 12. Februar 2006, Zürich**

mit Dr. Robert Noret, USA

**Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2006 bei:**

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 044 451 21 88, Telefax 044 451 21 35, [www.cranialinstitute.com](http://www.cranialinstitute.com)

## LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE

(Lymphdrainage)

Sämtliche Informationen sind auf [www.physioajour.ch](http://www.physioajour.ch) zu finden.

**Kursdaten:** Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22., Januar und  
Samstag, 18., bis Montag, 20., März und Samstag,  
1., bis Mittwoch, 5., April und Sonntag, 19., bis  
Montag, 20., November 2006 (14 Tage).  
Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in  
Menzenschwand (D)

**Kursort:** Schule für Physiotherapie, Bethesda Schulen Basel.

**Kurskosten:** SFr 2100.– Material und Unterlagen (Skript und  
Buch) inbegriffen.

**Anmeldung an:** Philippe Merz, Bethesda Schulen Basel,  
Bereich Physiotherapie, 4020 Basel,  
E-Mail: [philippe.merz@bethesda.ch](mailto:philippe.merz@bethesda.ch)

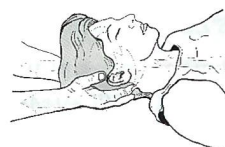
## CRANIOSACRALE BIODYNAMIK

3-jährige fundierte Fachausbildung nach dem Curriculum von F. Sills

Nach den Richtlinien des Verbandes Cranio Suisse, anerkannt als  
Methode vom EMR.

**Besuchen Sie unsere Informationsabende zur  
Ausbildung:**

Überblick, Inhalt und Ziel der Ausbildung, unsere Ausrichtung  
(Sutherland, Sills, Becker)



**Mo, 21.11.2005, 19.00-21.30 Uhr**

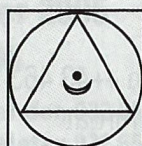
**Do, 16.03.2006, 19.00-21.30 Uhr**

**Do, 29.06.2006, 19.00-21.30 Uhr**

Im Institut, die Abende sind kostenlos

**Ausbildungsbeginn: Oktober 2006**

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen!



**Institut für ganzheitliche Energiearbeit**

Austrasse 38, 8045 Zürich

T 044 461 66 01, F 044 461 66 54

[info@energiearbeit.ch](mailto:info@energiearbeit.ch)

[www.energiearbeit.ch](http://www.energiearbeit.ch)



# Fortbildung

## Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum	Teil 1: 4. bis 11. März 2006 (8 Tage) Teil 2: 28. Mai bis 3. Juni 2006 (7 Tage)
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA Monika Finger, cMSc, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation.

### Inhalt

- Definition und Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Das Bobath-Konzept in der Neurorehabilitation mit Bezug zur ICF (vormalige ICIDH-2)
- Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität
- Grundlagen normaler Bewegung, Bewegungsanalysen
- Befund und Behandlungsplan
- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit
- Behandlung spezifischer Themen

**Zielgruppe** Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte  
Voraussetzung: 1 Jahr praktische Arbeit nach Diplomabschluss. Bitte Diplommkopie einsenden.

**Anmeldeschluss** 3. Januar 2006

**Kosten** CHF 2500.–

## Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum	17./18. Februar 2006
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	– Kenntnis über «Erlernen Nichtgebrauch» – vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen – mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

**Zielgruppe** Physio- und Ergotherapeuten

**Anmeldeschluss** 19. Dezember 2005

**Kosten** CHF 400.–; nur Vortrag: CHF 100.–

## Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

Datum	6./7. Februar 2006
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern.

### Inhalt

Dieses Seminar will zwischen den verschiedenen Aspekten des Einsatzes der oberen Extremität und den beiden Berufsgruppen Physiotherapeut und Ergotherapeut eine Brücke schlagen. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Üben. Wir finden aneinander Landmarks von Knochen, Muskeln, Fascien und Sehnen an der oberen Extremität und entwickeln bei vorhandenen Befunden einen Behandlungsplan.

- Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens

- Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.

**Zielgruppe** Ergo- und Physiotherapeuten

**Anmeldeschluss** 5. Dezember 2005

**Kosten** CHF 400.–

## Die Dysfunktionsmodelle Orientierung an Wegweisern, Grundkurs

Datum	2. bis 4. Februar 2006
Leitung	Sven Hoffmann, CRA, cMSc, Theo Berghs Lic BwSc, Physiotherapeuten

### Ziel

Die Kursteilnehmer erkennen und behandeln die funktionsgestörten Ketten am Bewegungssystem («Dysfunktionsmodelle»). Die «Wegweiser» werden so weit beherrscht, dass in der Praxis damit rasch und sicher einzelne Schonhaltungen erkannt und erfolgreich behandelt werden. Auch mehrere gleichzeitig vorhandene und komplexe Schonhaltungen werden richtig erkannt und radikal behandelt. Weiter werden die relevanten «red flags» in der Therapie berücksichtigt.

### Inhalt

Vermittlung der 8 «Dysfunktionsmodelle» sowie deren radikale Behandlung und Rezidivprophylaxe. Training vom Erkennen und erfolgreich Behandeln von «Schmerzadaptationsketten» am Bewegungsapparat. Vertiefung der Manualmedizinischen Grundlagen und Triggerpunkttherapie der Dysfunktionsmodelle. Am Ende des Kurses werden die Kursteilnehmer die Reliabilität (Wiederholbarkeit) und Praktikabilität von Diagnose und Behandlung der Dysfunktionsmodelle erproben.

**Zielgruppe** Physiotherapeuten mit Grundkenntnissen in der Triggerpunkt- und manuellen Therapie

**Anmeldeschluss** 5. Dezember 2005

**Kosten** CHF 580.–

## Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

**Datum** 3. April 2006 Bellikon, 4./5. April 2006 Bellikon oder 6./7. April 2006 Basel

**Leitung** Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden

**Ziel** Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls.

**Inhalt** Teil 1 vorwiegend Theorie, Teil 2 vorwiegend Praxis

**Zielgruppe** Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädietechniker, Pflegenden

**Anmeldeschluss** 6. Februar 2006

**Kosten** CHF 580.–

### Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon  
5454 Bellikon, Kurse und Kultur  
Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44  
events@rehabellikon.ch  
www.rehabellikon.ch

Rehaklinik  
Bellikon





RHEINBURG-KLINIK  
BEREICH AUSBILDUNG UND AMBULANTE THERAPIE

## Fort- und Weiterbildungsprogramm 2006

Ein kompetentes und vielseitiges Programm,  
das keine Wünsche offen lässt. Besuchen Sie uns  
auf unserer Homepage unter [www.rheinburg.ch](http://www.rheinburg.ch)  
oder rufen Sie uns einfach an.

### Kurse für Physio-, Ergo-, SprachtherapeutInnen und ÄrztInnen

- Bobath-Grundkurse nach IBITA-Richtlinien
- Advanced-Kurs nach IBITA-Richtlinien
- Problemorientierte Seminare
  - Schulter-/Hand-Schmerzen
  - Constraint-Induced Movement Therapy
  - Gleichgewicht
- Ergo-Kurse
  - Neglekt und Hemianopsie
  - Apraxie

### Kurse in der therapeutischen Pflege

- Grundkurs nach IBITA-Richtlinien
- Aufbaukurs nach IBITA-Richtlinien
- Seminare
  - Basale Stimulation®
  - Wickel und Kompressen

Klinik für akutstationäre neurologische und orthopädische Rehabilitation

Rheinburg-Klinik, CH-9428 Walzenhausen  
Telefon ++41 (0)71 886 11 11, Fax ++41 (0)71 888 50 75  
[bat@rheinburg.ch](mailto:bat@rheinburg.ch), [www.rheinburg.ch](http://www.rheinburg.ch)



## WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Maitland 2006

#### Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

03. bis 07. April 06 / 10. bis 14. Juli 06 / 13. bis 17. Nov. 06 / 12. bis 16. März 07

Referent: Jan Herman van Minnen, dipl. PT., OMT SVOMP,  
Instruktor Manuelle Therapie IMTA

#### Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07

Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

### Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.:
  - Gelenkmobilisation
  - Muskuläre Rehabilitation
  - Neurodynamische Mobilisationen

#### Zervikale Instabilität

19. bis 21. November 2005  
28. bis 30. April 2006

Fr. 580.–

#### Funktionelle glenohumerale Instabilität

10. bis 12. März 2006

Fr. 580.–

#### Hüfte/Knie


23. bis 25. Juni 2006

Fr. 580.–

#### Funktionelle lumbale Instabilität

25./26. August 2006

Fr. 380.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

### Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens/Urogenitaltrakts

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders. Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.

Referenten – Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode;  
Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin  
– Uwe Kalbermatter, ICAK-Therapeut und Physiotherapeut

Kursdatum 25./26. November 2005

Kurskosten Fr. 380.–

Es wird viel praktisch gearbeitet, bequeme Kleidung ist von Vorteil.

### Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransportes  
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)  
– Technik der Dauerkompressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung)  
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Kursdauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 27. bis 30. Januar 2006 / 14. bis 18. März 2006 / 05. bis 08. Mai 2006

Kurskosten Fr. 2300.– inkl. Lehrbuch und Bandagematerial

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: [sport@pt-koch.ch](mailto:sport@pt-koch.ch), [www.wbz-emmenhof.ch](http://www.wbz-emmenhof.ch)

kurse... aktuell... manualtherapie...  
programm... weiterbildung... chancen...  
praxisnah... beruf... trainingstherapie...  
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!

[www.gamt.ch](http://www.gamt.ch)



## Feldenkrais – Bewusstsein durch Bewegung: Ein ganzheitlicher Weg zum Selbst

Ein Zyklus, aufgeteilt in Themenbereiche, welche unabhängig voneinander besucht werden können, für Anfänger und Fortgeschrittene aus allen Berufskreisen.

Kursleitung Herr Wolfgang Böhm

### Daten und Themen

18./19. Nov. 2005	Die Wirbelsäule – der Baum des Lebens
20./21. Jan. 2006	Gesicht zeigen
31. März/1. April 2006	Das bewegliche Becken

Kosten Fr. 220.– (pro Themenbereich)

### Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin  
Andreas Koziel, Gloriestrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 044 255 23 74



UniversitätsSpital  
Zürich





**PETER WAGENAAR  
PHYSIOTHERAPIE**

Unsere Kollegin wird Mama. Darum suchen wir  
per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Hast du Lust in einem 6er-Team abwechslungsweise in  
der Praxis, in der direkt neben der Praxis gelegenen Klinik,  
in einem Altersheim in der näheren Umgebung oder im  
ortsansässigen Invalidenheim zu arbeiten?

Bist du flexibel, mobil, belastbar, motiviert, teamfähig und  
interessiert? Rufe uns an oder bewirb dich gleich schrift-  
lich. Wir freuen uns, von dir zu hören.

Physiotherapie Peter Wagenaar  
Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10

**Rehabilitationszentrum**  
CH-8639 Faltigberg-Wald  
Telefon: +41 55 256 61 11  
www.zhw.ch



Unser modernes 144-Betten-Rehabilitationszentrum, an son-  
niger, nebelarmer Lage im Zürcher Oberland, ist spezialisiert  
auf neurologische, muskuloskelettale, kardiovaskuläre sowie  
pneumologische Rehabilitation.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

### dipl. Physiotherapeuten/in zu 80%

für die **kardiovaskuläre Rehabilitation**.

Wir suchen eine engagierte Person mit Interesse im Bereich  
der Rehabilitation und Freude an interdisziplinärer Zusam-  
menarbeit. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einem  
grossen, engagierten Team. Regelmässige Weiterbildung hat  
für uns einen hohen Stellenwert.

Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonal-  
zürcherischen Reglementen mit guten Sozialleistungen. Eine  
moderne Infrastruktur mit Personalrestaurant und Wohnmög-  
lichkeiten stehen zur Verfügung.

Auskunft über Ihren zukünftigen Aufgabenbereich erteilt Ihnen  
gerne Herr Reto Beeler, Fachverantwortlicher Physiotherapie.  
Tel. 055 256 69 13, E-Mail: therapie.kpr@zhw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Zürcher Höhenklinik Wald, Personalwesen, 8639 Faltigberg.

Spitalregion  
St.Gallen Rorschach



**Spital Rorschach**

**Physiotherapie**

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

## Leiter/in Physiotherapie (80 - 100%)

**Orthopädie, Traumatologie, Chirurgie,  
Innere Medizin**

Im Team mit Ihren 4 diplomierten Physiotherapeutinnen  
sind Sie zuständig für die Führung, Einsatzplanung, Aus-  
und Weiterbildung sowie für die Qualitätssicherung der  
Physiotherapie. Das Erarbeiten von Therapiekonzepten,  
die administrative Abwicklung und die Organisation der  
Abteilung gehören ebenfalls zu dieser interessanten und  
spannenden Tätigkeit. Die Hauptaufgaben der Physio-  
therapie Rorschach liegen in den Bereichen Orthopädie,  
Traumatologie, Chirurgie und Innere Medizin.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Berufsaus-  
bildung als Physiotherapeut/in, mehrjährige Berufserfah-  
rung, ein aktuelles und fundiertes Fachwissen, Führungs-  
erfahrung gepaart mit einer hohen Sozialkompetenz.

Sind Sie eine kommunikative, initiative, engagierte,  
belastbare und aufgeschlossene Führungspersönlichkeit?  
Ist Dienstleistung für Sie eine Selbstverständlichkeit und  
sind Sie es gewohnt unternehmerisch zu denken und zu  
handeln? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunter-  
lagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau V. Kubat,  
Leiterin Physiotherapie Rorschach, Tel. 071 858 31 11.  
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den  
Personaldienst, Frau P. Kunz, Spitalregion St.Gallen  
Rorschach, 9007 St.Gallen.

Weitere Stellen: [www.spitalregion.ch](http://www.spitalregion.ch)

## Suche Physiotherapeuten/in

der/die gerne selbstständig auf eigene Rechnung arbeiten  
möchte. Voraussetzung eigene Konkordatsnummer.  
Infrastruktur ist vorhanden, ebenso Patienten. Falls es Sie  
anspricht, melden Sie sich bitte unter Tel. 01 491 56 57.

Gesucht wird im Berner Oberland, nach Vereinbarung, selbstständige, motivierte

### Physiotherapeutin

In vielseitige Privatpraxis mit Sportrehabilitation, orthopädische, chirurgische und  
neurologische Patienten.

Send deine Bewerbung an: Sabine Eggenschwiler, Hauptstr. 73, 3855 Brienz  
Telefon 033 951 33 54, E-Mail: [info@physio-brienz.ch](mailto:info@physio-brienz.ch)  
Internet: [www.physio-brienz.ch](http://www.physio-brienz.ch)

Gesucht in Dottikon bei Lenzburg ab Februar/März 2006

### Physiotherapeut/in

Wir bieten eine selbstständige und abwechslungsreiche  
Tätigkeit. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter  
Telefon 056 624 43 93 oder Privat 056 624 35 56.



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine selbstständige, flexible, engagierte

### Physiotherapeutin (Arbeitspensum: 50 bis 80%)

Wir bieten: — flexible Arbeitszeiten — interessante, vielseitige Tätigkeit  
— grossen MTT-Raum (100 m<sup>2</sup>)

Schriftliche Bewerbungen an:

Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal, rph.waterval@bluewin.ch

Gesucht für Praxis in Reinach AG

## dipl. Physiotherapeutin

(40 bis 60%)

ab Februar 2006 oder nach Vereinbarung.

Hannu Luomajoki, Physiotherapie Reinach

Hauptstrasse 60, 5734 Reinach AG

Telefon G 062 771 03 03

E-Mail: hannu@physios.ch

web: <http://www.physios.ch>

Gesucht in Eschenbach (LU) im Luzerner Seetal in einer Landpraxis  
ab dem 1. Dezember 2005 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (30%)

Deine Bewerbung kannst du mir schicken oder melde dich unter Tel. 041 448 22 06  
oder mit Mail: [physio.seetal@dplanet.ch](mailto:physio.seetal@dplanet.ch)

René de Beus, Physiotherapie Seetal, Luzernstr. 9, 6274 Eschenbach (LU)

**medical health**  
PHYSIOTHERAPIE-CENTER

Für unser kleines Team suchen wir eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

60 – 80%

in eine orthopädisch, traumatologisch, sportmedizinisch  
ausgerichtete Praxis mit besten Arbeitsbedingungen  
(helle Räume, Trainingsfläche, Sekretärin).

Interesse? Dann melde dich bei: Medical Health Physiotherapie  
Jens Hentschel, Peter Michel

Hegenheimermattweg 123 CH-4123 Allschwil Tel 061 483 07 88

Gesucht in **Neurologische Praxis in St. Gallen**  
ab Januar 2006

### Physiotherapeut/in (50%) als Vertretung für zirka 4 Monate

Voraussetzung sind Erfahrung mit neurologischen Patienten und  
nach Möglichkeit entsprechenden Verfahren (Bobath, Nervenmo-  
bilisationstechniken/Butler, craniale Osteopathie, manuelle  
Behandlungskonzepte wie Maitland/Sohier). Evtl. auch unbefris-  
tete Tätigkeit möglich.

Telefonische Anfragen unter 071 243 00 70.

Schriftliche Bewerbungen bitte mit den üblichen Unterlagen.

Neurologische Praxis Th. Flückiger,

Museumstrasse 41, 9000 St. Gallen, Telefon 071 243 00 70,

Fax 071 243 00 79, E-Mail: [praxis-flueckiger@bluewin.ch](mailto:praxis-flueckiger@bluewin.ch)

Gesucht in **Pratteln/BL** nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Pensum zirka 20 bis 30%, plus Ferienablösung.

Von Vorteil sind Weiterbildungen in

- analytischer biomechanischer Reharmonisation nach R. Sohler
- Beckenbodenrehabilitation
- Sportphysiotherapie

Schriftliche Bewerbungen an:

**Physiotherapie zum Schloss**, V. Pflirter,  
Oberemattstrasse 14, 4133 Pratteln.



Gemeindeverband Spital Interlaken

## Heim Weissenau

Das Heim Weissenau am Spital Interlaken bietet für 57 Be-  
wohnerinnen und Bewohner ein Zuhause.

Per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/  
einen

## Physiotherapeut/in 80%

Wir bieten Ihnen:

- Selbständigen Arbeitsbereich
- Intensive Zusammenarbeit mit den Pflorgeteams
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mithilfe bei der Gestaltung und Umsetzung von Konzepten
- Anstellungsbedingungen nach GAV
- Schnuppertag

Wir wünschen uns:

- Eine abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit betagten Menschen
- RAI Grundkurs oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren
- Belastbarkeit und Flexibilität

Für Fragen steht Ihnen die Heimleiterin, Frau B. Venzago,  
gerne zur Verfügung, Telefon 033 826 27 83.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sen-  
den Sie bitte an: Heim Weissenau am Spital Interlaken, Perso-  
naldienst, Weissenastrasse 27, 3800 Unterseen.



Gesucht per 1. Dezember oder nach Vereinbarung in Dällikon bei  
Regensdorf

## Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

Ich suche eine selbstständige, motivierte und dynamische Persön-  
lichkeit. Zu bieten habe ich eine offene, modern eingerichtete Praxis  
mit MTT und einer persönlichen Atmosphäre. Kenntnisse in Manuel-  
ler Therapie und MTT sind von Vorteil.

Bist du interessiert? Wenn ja, erwarte ich gerne deine schriftliche  
Bewerbung an: Mona Rohrer, Physiotherapie Dällikon,  
Regensdorferstrasse 12, 8108 Dällikon, Tel. 044 884 70 04, E-Mail:  
[info@physiotherapie-daellikon.ch](mailto:info@physiotherapie-daellikon.ch)



Die Abteilung Geriatrie und Rehabilitation des Kantonsspitals Schaffhausen ist ein Kompetenzzentrum mit starker Betonung der Rehabilitation. Es bietet eine differenzierte und umfassende Palette von Dienstleistungen an. Wir suchen per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

Wir bieten:

- eine breitgefächerte Tätigkeit im interdisziplinären Rahmen
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein motiviertes Team

Wir legen Wert auf:

- Erfahrung in Neurologischer und/oder Geriatrischer Rehabilitation
- Bereitschaft für eine umfassende interdisziplinäre Arbeitsweise
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Fachliche und soziale Kompetenz

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Behandlung von Patienten
- Betreuung von Studierenden der Physiotherapieschule Schaffhausen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Daniela Strebel, Gesamtleitung Therapien, Telefon direkt 052 634 85 17 oder Herr Martin Holenstein, Leiter Therapien Geriatrie, Telefon direkt 052 634 93 57.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis am 18. November 2005 an den Personaldienst.



**KANTONSSPITAL SCHAFFHAUSEN**  
Akutmedizin und Geriatrie

Personaldienst, Beatrice Ehrat, J.J. Wepferstrasse 12,  
CH-8200 Schaffhausen, E-Mail: [beatrice.ehrat@kssh.ch](mailto:beatrice.ehrat@kssh.ch), [www.kssh.ch](http://www.kssh.ch)

Gesucht per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (20 bis 30%)

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Ulrike Guye, Kirchweg 44a,  
5415 Nussbaumen bei Baden, Telefon 056 282 27 12



Gesucht in kleine, moderne Praxis per sofort

## dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50%)

(mit SRK-Registrierung).

Sind Sie kontaktfreudig, flexibel und arbeiten gerne selbstständig?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Physiotherapie Christa Bühler, Rigigasse 4, 6403 Küsnacht am Rigi,  
Telefon 041 850 17 19, E-Mail: [christa.buehler@bluewin.ch](mailto:christa.buehler@bluewin.ch)



## Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis.  
Kleines, fröhliches Team sucht

## dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 80%)

Beginn: 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden?

Muss nicht sein.

- Sind Sie vielseitig ausgebildet?

- Arbeiten Sie gerne selbstständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad  
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 610 80 10  
Privat 041 620 67 84, Telefax 041 610 83 27

Für unsere Heilpädagogische Tages-Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche mit geistiger und Mehrfach-Behinderung) suchen wir zum 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den heilpädagogischen Lehrkräften besteht ein Anteil der Arbeit aus betreuerischen und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Fort- und Weiterbildung
- Schulferien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:  
Dr. Riccardo Bonfranchi, Schulleiter,  
RGZ Heilpädagogische Schule Zürich,  
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Für Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter  
unter Telefon 01 322 11 71,  
[riccardo.bonfranchi@rgz-stiftung.ch](mailto:riccardo.bonfranchi@rgz-stiftung.ch),  
zur Verfügung.



Für unsere lebhafteste, vielseitige Praxis mit eigener MTT  
suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

## dipl. Physiotherapeuten/in

im Teilpensum.

Wir bieten eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit  
im Dreier-Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Physiotherapie Paul Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal  
Telefon G 062 391 53 36, P 062 391 11 19

## Zürich Altstetten

Auf 1. Dezember 2005 oder nach Vereinbarung suchen wir in  
unser 4-köpfiges Team eine engagierte, herzliche

## dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Mit Freude an Manueller Therapie und den Bereichen, die  
dazu gehören. Regelmässig machen wir interne Fortbildungen,  
und es besteht die Möglichkeit zur Supervision.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Franziska Pujol OMT (SVOMP)  
Physiotherapie Altstetten, Albulastrasse 50, 8048 Zürich  
Telefon 044 430 40 01



# Reha Rheinfelden

• Klinik • Tageszentrum • Ambulatorium

Die Reha Rheinfelden ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über 186 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum, diverse ambulante Angebote sowie ein Pädiatrisches Therapiezentrum.

Die heutige Leiterin des Pädiatrischen Therapiezentrums wird neu die fachliche Supervision als Instruktoren/Bobath-Lehrtherapeutin dieses Bereiches übernehmen, deshalb suchen wir für unser Pädiatrisches Therapiezentrum nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeut/in als Leiter/in des Pädiatrischen Therapiezentrums

Beschäftigungsgrad 90%

Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben bilden einerseits die administrative und organisatorische Führung des Therapiezentrums sowie andererseits das kompetente Durchführen von Therapien mit Beratung und Anleitung von Eltern und betreuenden Personen.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen eine vielseitige Patientenlientel verschiedenster Diagnosen und Altersstufen bis zu 18 Jahren. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten, mit Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen.

Sie sind ein/e erfahrene/r Physiotherapeut/in im pädiatrischen Bereich mit entsprechenden Weiterbildungen wie Bobath und/oder Vojta. In Ihrer bisherigen Berufslaufbahn konnten Sie sich bereits Führungskompetenz erwerben, die Sie weiterentwickeln möchten zusammen mit einem aufgeschlossenen Team von 8 PhysiotherapeutInnen und 3 ErgotherapeutInnen. Sie sind eine initiative und flexible Persönlichkeit, die sich mit ihrer Arbeit und ihrem Arbeitsbereich voll identifiziert.

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im administrativen Bereich und über gute PC-Anwenderkenntnisse.

Nähere Informationen gibt Ihnen Frau Brigitte Glauch,  
Leiterin Pädiatrisches Therapiezentrum, Telefon 061 836 53 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen.  
Kennwort PTK.

E-Mail: [bewerbung@reha-rhf.ch](mailto:bewerbung@reha-rhf.ch)

[www.reha-rheinfelden.ch](http://www.reha-rheinfelden.ch)

- Salinenstrasse 98 • CH-4310 Rheinfelden •
- Telefon 061 836 51 51 •
- Fax Medizin 061 836 53 53 •
- Fax Administration 061 836 52 52 •

Physiotherapie Petra Eckstein, Sarmentorferstrasse 8, 5615 Fahrwangen

Ich suche ab **März 2006 dipl. Physiotherapeut/in** für eine 100%-Stelle zur Ergänzung unseres Teams.

Wir teilen unsere Praxis mit einem Allgemeinpraktiker, machen gemeinsame Fortbildungen und pflegen ein angenehmes Arbeitsklima. Sind Sie interessiert an diesem nicht ganz alltäglichen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns, Sie im **aargauischen Seetal** begrüßen zu dürfen.

Gerne gebe ich weitere Auskünfte unter Telefon 056 667 21 81

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Kenntnisse in Manualtherapie von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Nachfrage.

Physiotherapie Coret, Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen  
[physiotherapiecoret@gmx.ch](mailto:physiotherapiecoret@gmx.ch)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (zirka 20%) bis Mai 2006

evtl. ab Mai 2006 feste Anstellung für 70%.

Kenntnisse in Manualtherapie, Bobath und/oder MLD von Vorteil

Sebastiaan van den Hoogen, Holunderstrasse 5, 9445 Rebstein,  
[info@physio-svdh.ch](mailto:info@physio-svdh.ch)

Als Regionalspital mit einer Notfallstation sichern wir die stationäre und ambulante Grundversorgung in Riehen (BS).

Wir suchen eine kompetente Persönlichkeit mit Spitalerfahrung, als

## Leiter/in Physiotherapie

(Eintritt nach Vereinbarung)

Sie sind zuständig für

- eine qualitativ hoch stehende ambulante und stationäre Physiotherapie mit Schwerpunkt Orthopädie, Traumatologie, Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Psychosomatische Medizin, Neurorehabilitation und Geriatrie
- die Qualitätssicherung
- die Entwicklung von neuen Therapiekonzepten im Rahmen des Leistungsauftrages
- die Führung und Einsatzplanung des Teams sowie der Lernenden
- die interne und externe Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden
- die administrative, interdisziplinäre Koordination

Sie verfügen über

- eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- mehrjährige erfolgreiche Berufs- und Führungserfahrung
- hohe Fachkompetenz
- betriebswirtschaftliches Interesse
- Organisationsfähigkeit, Qualitätsbewusstsein, Flexibilität und Belastbarkeit
- eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen (inkl. Passfoto).

Bitte senden Sie diese an das:

Gemeindespital Riehen, Leitung Personalwesen,  
Kennwort Leitung Physiotherapie, Postfach 504,  
4125 Riehen 1.





## Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Eintritt per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung.

Paul Graf, Reha-Zentrum, Kellerstrasse 10, 6003 Luzern,  
Telefon 041 360 05 22, Telefax 041 360 05 24,  
E-Mail: rehagraf@pobox.ch, www.physiograf.ch

Zur Verstärkung unseres aufgestellten Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n **Physiotherapeut/in zu 20 bis 50%** in unsere Gemeinschaftspraxis. Das interessante Tätigkeitsfeld umfasst die postoperative und konservative Behandlung von Patienten mit orthopädisch ausgerichtetem Schwerpunkt.

Ihre Bewerbung bitte an: Gemeinschaftspraxis Dr. med. A. Magyar, orthopädische Chirurgie FMH und Eia Isler-Escher, Sportphysiotherapie und Energetik, Weberei-strasse 68, 8134 Adliswil, Telefon 01 709 16 00 oder 079 710 35 17

Für unsere Medizinische Beratungs- und Therapiestelle (MBT) am Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche in Affoltern am Albis suchen wir per 01. Januar 2006 eine

### Leitende Therapeutin (Physiotherapeutin 80%)

Die MBT-Affoltern ist eine ambulante Therapiestelle für Säuglinge, Kinder und Jugendliche in der Region Affoltern a.A.

In der Funktion als Physiotherapeutin behandeln Sie die zugewiesenen Patienten. Sie beraten die Eltern und andere Bezugspersonen. Als Leitung führen Sie ein Team von 2 Physiotherapeutinnen und 3 Ergotherapeutinnen mit Teilzeitpensen. Sie vertreten die MBT im Kinderspital und gegenüber anderen Institutionen der Region.

#### Wir erwarten:

- Ausbildung in der Kinderphysiotherapie (Bobath oder Vojta)
- Erfahrung in der Säuglingstherapie
- Eigenverantwortliches, kostenbewusstes Arbeiten und organisatorisches Geschick
- Belastbare Persönlichkeit mit Fach- und Führungskompetenz
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Initiative und Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen
- Grundlagen der EDV

#### Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven, ländlich gelegenen Arbeitsplatz
- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rehabilitationszentrum der Universitäts-Kinderklinik
- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Salärbedingungen

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 044 762 52 48).

#### Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Dr. B. Knecht, Chefarzt, Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis



Kleines, aber feines Relais & Châteaux \*\*\*\*\*Hotel in den Walliser Alpen mit 30 Zimmern und Suiten, grossem Wellness-Angebot, eigener Therapie-Abteilung, Innen- und Aussen-Thermalbad sucht per 15. Dezember 2005 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin/en mit SRK-Anerkennung (70 bis 100%)

#### med. Masseur (mit verschiedenen Massagetechniken)

Wir wünschen uns versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeiten mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem und verantwortungsvollem Arbeiten. Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch sind erforderlich, Englisch oder Italienisch von Vorteil.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügigen Räumlichkeiten mit internationalen Gästen und Patienten aller Altersstufen.

Sind Sie belastbar und suchen eine neue, interessante Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Relais & Châteaux Hotel  
Les Sources des Alpes, 3954 Leukerbad  
Telefon 027 472 20 00, Telefax 027 472 20 01

Wir sind ein zukunftsorientiertes Zentrumsspital für Kinderheilkunde und Kinderchirurgie. Für unsere Abteilung Rehabilitation/Entwicklungs pädiatrie suchen wir per 01.02.2006 oder nach Vereinbarung eine/einen

#### Kinder-Physiotherapeutin/-therapeuten Arbeitspensum 80 bis 100%

Ihre Arbeit umfasst das selbständige Abklären und Behandeln von ambulanten wie auch stationären Patientinnen/Patienten. Bei den Therapien sind Sie in den Bereichen Neurologie, Psychosomatik, Adipositas sowie Orthopädie gefordert. Weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit bilden die Beratung der Eltern wie auch die Zusammenarbeit mit anderen Bezugspersonen.

Auf Sie wartet eine interessante Aufgabe in einem lebhaften Spitalbetrieb mit Kindern aller Altersgruppen. Wenn Sie über einige Jahre Berufserfahrung verfügen, hohe Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit aufweisen und Freude haben an einem selbständigen Wirken in einem interdisziplinären Team, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

#### Kontakt + schriftliche Bewerbung

Ostschweizer Kinderspital  
Careen van Son, Leitende Physiotherapeutin  
Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, Schweiz  
Telefon 071 243 75 88  
careen.vanson@kispisg.ch / www.kispisg.ch







Zürcher  
Höhenklinik  
Davos

**Rehabilitationszentrum**  
CH-7272 Davos Clavadel  
Telefon: +41 81 414 42 22  
www.zhd.ch

Die Zürcher Höhenklinik ist eine Rehabilitationsklinik mit 100 Betten, spezialisiert auf muskuloskelettale Rehabilitation (inkl. chronische Schmerzzustände) und internmedizinische Rehabilitation. Als moderne und fortschrittliche Klinik in Davos sind wir dem Leistungsauftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich verpflichtet.

Wir suchen per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung einen/eine

### **Dipl. Physiotherapeuten/-in (80–100%)** (mit SRK-anerkanntem Diplom)

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einem kleinen, kollegialen und engagierten interdisziplinären Team. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die Behandlung der Patienten in den Spezialprogrammen «DISP» – Davoser interdisziplinäres Schmerzprogramm mit Schwerpunkt der Behandlung auf der somatischen Ebene und «Psychosomatik» mit Schwerpunkt auf der psychosomatischen Ebene. Zusätzlich behandeln Sie zu einem geringeren Teil Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern und ambulante Patienten. Haben Sie bereits fundierte Kenntnisse in der Behandlung von diesen Krankheitsbildern? Sie zeichnen sich durch eine hohe Sozialkompetenz aus und können sich gut durchsetzen, aber auch abgrenzen.

Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalzürcherischen Reglementen mit guten Sozialleistungen. Eine moderne Infrastruktur mit elektronischer Patientendokumentation und stete Weiterbildungsmöglichkeiten erleichtern Ihnen Ihre tägliche Aufgabe. Wohnmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Auskunft über Ihren zukünftigen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne Herr Sandro Zehnder, Fachverantwortlicher Physiotherapie, Tel. 081 414 41 50.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Zürcher Höhenklinik Davos, Frau Manuela Rhyner,  
7272 Davos Clavadel



## **Zuger Kantonsspital**

Ihr Kompetenzzentrum

Das Zuger Kantonsspital führt an einem externen Standort eine zweite Physiotherapie mit einem integrierten Trainingszentrum.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir auf den **1. Januar 2006** oder nach Vereinbarung eine/n berufserfahrene/n und kompetente/n

### **dipl.** **Physiotherapeutin/en** (70%-Pensum)

Von Vorteil mit sportphysiotherapeutischer Ausbildung oder mit Interesse an Sporttherapie.

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei der Behandlung von ambulanten Patientinnen und Patienten. Sie betreuen aber auch im engen Kontakt Patienten und Kunden im Trainingszentrum «Benefit». Zudem besteht die Möglichkeit, die Lernenden der Physiotherapieschule Luzern während den Praktikumsseinsätzen zu begleiten.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau Heidi Boksberger (Telefon 041 709 78 72), weitere Auskünfte.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug  
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79  
www.zugerkantonsspital.ch

Praxis

## **Bubenberg**



Wir sind eine mitarbeitereigene Gruppenpraxis im Zentrum von Bern und suchen ab 1. Januar 2006 zur Erweiterung unseres interdisziplinären 24-köpfigen Teams eine/n

### **Physiotherapeuten/in (50%)**

Unsere Budget-Mitverantwortung fördert eine patienten- und prozessorientierte Team-Medizin nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz. Interdisziplinarität, sektorübergreifendes Denken und Handeln, Qualitäts- und Kostenbewusstsein zeichnen uns aus.

Wir bieten die Integration in ein dynamisches Team von 1 Osteopathen/Physiotherapeuten, 1 Physiotherapeutin, 8 Ärztinnen und Ärzten, 9 Praxisassistentinnen, 4 nicht-ärztlichen Therapeutinnen und 1 Leiterin Administration.

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Für weitere Auskünfte oder eine Bewerbung wenden Sie sich an:

Roger van Beers

Leiter Physiotherapie Praxis Bubenberg

Bubenbergplatz 11, 3011 Bern

Telefon 031 328 88 88, roger.vanbeers@praxis-bubenberg.ch

## **SPITAL BERN**

### **ZIEGLER**

Morillonstrasse 75–91

Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das **SPITAL BERN – ZIEGLER** ist ein öffentliches Akut- und Rehabilitationsspital mit 250 Betten im Süden der Stadt Bern.

Im Akutbereich werden eine Klinik für orthopädische Chirurgie und eine Klinik für innere Medizin betrieben. Die Geriatrie Universitätsklinik hat einen kantonalen Akutgeriatrie- und Rehabilitationsauftrag.

Per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung suchen wir für den **stationären Bereich, Schwerpunkt innere Medizin**, eine oder einen

### **PhysiotherapeutIn** (BG 80 – 100%)

In einem beschränkten Ausmass gehört auch die Behandlung ambulanter Patienten aller Fachgebiete zum Aufgabenbereich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Chefphysiotherapeut, gerne zur Verfügung, Tel. 031 970 72 49.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.



Die Physiotherapie Medizin sucht per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Physiotherapeutin/Physiotherapeuten 80 – 100%

Das Tätigkeitsgebiet umfasst im stationären Bereich ein breites Spektrum innerhalb der Thorax- und Viszeralchirurgie, Pneumologie, Inneren Medizin und Onkologie. Am Wochenende gehört auch die Betreuung der Intensivstationen dazu. Im ambulanten Bereich behandeln wir Angestellte des Inselspitals sowie rheumatische und vereinzelt orthopädische und neurologische PatientInnen. Unser Spezialgebiet ist die Behandlung von Kieferproblemen, in welches unsere neuen Kolleginnen/Kollegen gründlich eingearbeitet werden.

Wir erwarten, nebst einer breiten fachlichen Grundlage, Grundkenntnisse in Analytischer Atemtherapie und Freude an der Betreuung internistischer PatientInnen sowie die Bereitschaft sich in abteilungsspezifische Gebiete einzuarbeiten. Selbständiges und innovatives Arbeiten mit Abteilungsverantwortung und ein regelmässiger fachlicher Austausch innerhalb des Teams sind für uns selbstverständlich.

BewerberInnen mit Sprachkenntnissen in Italienisch und der Bereitschaft PraktikantInnen der Physiotherapie-Schule Bern zu betreuen werden bevorzugt.

Interessiert? Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne Caroline Ruesch, Chef-Physiotherapeutin Medizin, Telefon 031 632 30 41 zwischen 8.00 und 9.00 Uhr, E-Mail caroline.ruesch@insel.ch oder Ursula Reber, Stv. Chef-Physiotherapeutin, E-Mail ursula.reber@insel.ch.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung, senden Sie diese bitte an das Inselspital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 110/05, 3010 Bern

*Gemeinsam für Patientinnen und Patienten*

www.insel.ch/stellen

Wir sind 6 Physios, 2 med. Masseurinnen und 1 Praxisassistentin und suchen auf Januar 2006 (oder nach Vereinbarung) eine

## dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

moderne Einrichtung mit MTT, Bad, Sportphysiotherapie, breitem Patientengut, Weiterbildung, 5 Wochen Ferien etc.

Wir sind spezialisiert in Manueller Therapie, MTT, Triggerpunkt, Sportphysiotherapie, Terapi Master und Member von Sportmed Aemme/Swiss olympic base. Berufserfahrung erwünscht.

Interessiert? Dann melde dich bei:

Physiotherapie Hallenbad, Christian Keller,  
Säggasse 15 c, 3400 Burgdorf

Telefon 034 422 02 68 oder E-Mail kellerseiler@bluewin.ch

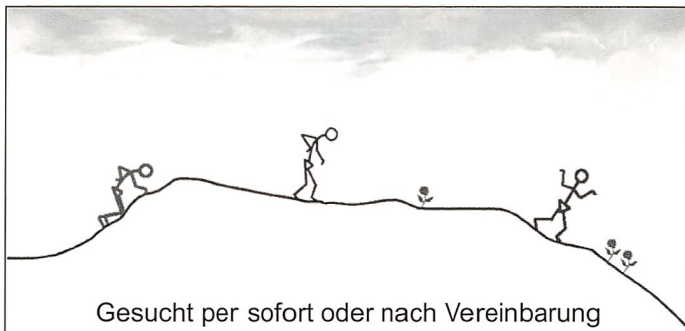


Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n engagierte/n

## dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

zur Ergänzung unseres 5er-Teams. Dich erwartet eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Physio-Team. In einem persönlichen Gespräch erfährst du Näheres. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytske, Peter, Michael, Martin und Edwin  
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung  
in moderne, kleinere Praxis

## dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Schätzen Sie selbstständiges, patientenorientiertes  
Arbeiten mit einem vielseitigen Patientengut?

Weiterbildungen im Bereich Brügger-Therapie,  
Lymphdrainage, Manuelle (Maitland) und MTT  
keine Bedingung, aber von Vorteil.

Freue mich auf Ihre Bewerbung:  
**Physiotherapie Weggis, Karoline Heining,**  
Luzernerstrasse 42a, 6353 Weggis

Für unser Rehabilitationszentrum in Affoltern am Albis suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## PhysiotherapeutIn 100%

Unser Physiotherapie-Team behandelt Kinder und Jugendliche nach schweren Hirnverletzungen, mit zerebralen Bewegungsstörungen, muskuloskeletalen und anderen Erkrankungen im stationären und teilstationären Bereich.

Die zu besetzende Stelle setzt sich aus

50% wissenschaftlicher Mitarbeit, Thema: Lokomotionstraining bei Kindern und Jugendlichen

50% physiotherapeutische Arbeit in der Neurorehabilitation von Kindern und Jugendlichen

zusammen.

### Wir erwarten:

- Erfahrung in der Neurorehabilitation im Kinder- oder Erwachsenenbereich
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten (Lokomotionstraining)
- Erfahrungen in Studienmethodik/Statistik
- Teamfähigkeit
- Selbständiges kreatives Arbeiten

### Wir bieten:

- Selbstständigen Aufgabenbereich
- Interdisziplinäre Teamarbeit
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Arbeitsklima

Vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Dr. A. Meyer-Heim, ärztlicher Projektleiter  
Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich  
Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Meyer (01 762 51 11) gerne zur Verfügung.

**KINDERSPITAL ZÜRICH**

### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 12/2005, ist der 14. November 2005, 12 Uhr.

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 12/2005 est fixée au 14 novembre 2005, 12 heures.

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 12/2005 è il 14 novembre 2005, ora 12.

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org



## Service d'emploi Romandie

Cabinet de Physiothérapie/ostéopathie à Fribourg cherche un/une

### physiothérapeute diplômé(e)

2 ans d'expérience minimum. Temps de travail à discuter.  
Chiffre FA 11053, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## Clinique romande de réadaptation

Suite à la réorientation professionnelle de la titulaire, nous mettons au concours le poste de:

### Physiothérapeute-Chef adjoint(e)

qui aura la mission de:

- superviser l'activité thérapeutique d'une dizaine de physiothérapeutes;
- participer au traitement des patients;
- participer à la formation des physiothérapeutes et des stagiaires.

Le (la) candidat(e) retenu(e) doit faire preuve des compétences suivantes:

- capacité à gérer et à représenter une équipe dans un contexte pluridisciplinaire;
- formation et expérience importante en réadaptation neurologique;
- approche diversifiée des méthodes de traitement neurologique.

L'entrée en fonction est prévue selon les disponibilités des candidats.

Des renseignements complémentaires peuvent être obtenus auprès de M. Raymond Mottier, Chef du service de physiothérapie (027 603 30 30).

Les dossiers de candidature (lettre de motivation, photo, curriculum vitae et certificats de travail) sont à adresser:

M<sup>me</sup> Isabelle Gessler, Chef du service du personnel,  
Clinique romande de réadaptation,  
case postale 352, 1951 Sion.

Délai pour le dépôt des candidatures: 11 novembre 2005

**suvaCare**

Prestations et réadaptation

## Stellengesuche / Demandes d'emploi

Als

### dipl. Physiotherapeutin

möchte ich nach längerer Familienpause beruflich wieder einsteigen. Deshalb suche ich eine Teilzeitstelle für zirka 20% im Raume Winterthur.

Telefon 052 335 16 26

### Physiotherapeutin sucht

ab Dezember 2005 im Raum Baselland neue Herausforderung 50 bis 60%. Kenntnisse in ML, MTT, Sportphysio, DORN, Inkontinenz, Kinder, APM, LOMI. Auch Partnerin für Gemeinschaftspraxis möglich. Konkordatsnummer FRK-Anerkennung vorhanden. Telefon 0049 46 27 18 41 16

Junge, aufgestellte

### Med. Masseurin FA SRK sucht Stelle 50 bis 100%

Kenntnisse in: Triggerpunkt-, Elektro-, Hydrotherapie, Sport-, Bindegewebs-, Fussreflexzonentherapie, Klassische Massage, Manuelle Lymphdrainage

Natel 079 784 42 45

## Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

### MODERNE PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS MIT MTT

Wegen Neuorientierung ist diese langjährig etablierte Praxis

### ZU VERKAUFEN

Westlich im Kanton Zürich. Sehr gut gehende, mittelgrosse Praxis. Anspruchsvolle Räumlichkeiten, modernste Einrichtung. Überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter. Durchorganisiert und völlig autonom. Umfeld von 15 000 Einwohnern, Spital, Alters- und Pflegeheim und eine Vielzahl von Ärzten. Keine Konkurrenz, risikoverteilte Patienteneinweisung.

Ihr Curriculum an: Chiffre FA 11052, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Cabinet de physiothérapie à Genève, centre ville, cherche un/une

### physiothérapeute indépendant(e) à 50%.

Entrée janvier 2006.

Téléphone 022 772 06 48

Zu verkaufen in Zürich Stadt seit 25 Jahren gut gehende

### QUARTIERPRAXIS

Hervorragende Lage!

Chiffre FA 11051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



## Vous souhaitez vous installer?

Nous avons des infrastructures au centre de Lausanne à partager à des conditions très attractives.

Idéal pour un début d'activité à temps partiel!

Pour tout renseignement: 079 743 97 82

## Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.

Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/ Traumatologie, Physiothérapie du sport.

Ecrire sous: Chiffre FA 11055, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## Möglichkeit zur Selbstständigkeit

Kleine Physiotherapie, nahe Aarau

An Arztpraxis angegliedert, zentral gelegen, mit Parkplätzen und vorhandener Infrastruktur, zu günstigen Konditionen zu übergeben, günstige Miete.

Anfragen unter Tel. 079 383 04 30

## VENDO FISIOTERAPIA

Causa cessazione di attività

con attività completa, situata in centro di Lugano.

Offerte a E-mail: [milsav.fisio@bluewin.ch](mailto:milsav.fisio@bluewin.ch).

Im Kanton Aargau – Aus Altersgründen zu verkaufen, eventuell zu vermieten: etablierte, bestens eingeführte

## Physiotherapiepraxis

grosser Kundenstamm, viele Ärztekontakte, optimale Infrastruktur und gepflegte Räume, Parkplätze, rollstuhlgängig. Falls Sie Interesse haben, erwartet Sie ein attraktives Angebot unter: Chiffre FA 11056, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## A REMETTRE

pour cessation d'activité, petit institut de physio à Montreux. TB situé entre les cabinets médicaux et les commerces, bien équipé, possibilité de restructuration des locaux de +80 m².

Pour visiter ou en discuter: Téléphone 078 836 20 02 après 17h30 où mieux dès 21h00.

Zu vermieten ab 1. September 2006,  
Bahnhofstrasse 4 in Brig

## moderne Arztpraxis (133 m² BGF)

auch geeignet für Physiotherapie etc.

Interessenten melden sich unter Telefon 027 923 42 24



In der Aarauer Altstadt zu vermieten

## 70 - 150 m2 Praxisräume

im 1. OG, mit Lift, flexible Raumeinteilung, Renovation wird ausgeführt, Parkplätze in der Nähe

Miete: Fr. 215.-/m2 p.a. exkl. HK/BK

Interessiert? Frau Monika Frei gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Zoma AG Aarau, CH-5001 Aarau

Tel. +41 62 824 32 44

[www.zoma.ch](http://www.zoma.ch)

E-Mail: [info@zoma.ch](mailto:info@zoma.ch)



## A Davesco

affittasi stabile, zona centrale, 4½ locali per uso studio medico, paramedico, ufficio o simile a fr. 2200.— mensili (spese comprese).

Gli interessati possono rivolgersi al no. telefono 091 941 98 61.

## Vous souhaitez débiter votre carrière d'indépendant?

### Vous n'avez qu'un petit budget?

Pour cause de retraite, je vous cède mon Cabinet à Crans-Montana, tout équipé pour 2 physios.

Prendre contact au téléphone 027 481 59 43

## TOTAL AUSVERKAUF

Für neue und Occasionsgeräte

- Behandlungsliegen neu 5-teilig TOPAZ 2300 SFR.
- SABA 6-teilig (revidiert) 1200 SFR.
- Ultraschall Medical neu 1400 SFR.
- Verschiedene Ultraschall- und Elektrotherapie-Geräte ab 700 SFR.
- MTT Zugapparate Steens ab 500 SFR.

Und vieles mehr. Alles in Top Zustand und Garantie.

Telefon 071 385 00 77, Fax 071 385 00 03

[www.fisio-fit.ch](http://www.fisio-fit.ch)

**Gesucht**

## SUCHE KONKORDATSNUMMER (LU)

Ich suche im Kanton Luzern eine Konkordatsnummer.

Bin für Kompromisse und Vorschläge offen!

Chiffre FA 11054, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



# next

## Next/Impressum

### THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

#### PRAXIS

- Physiotherapie mit Opfern von sexueller Gewalt
- Mobilisations articulaires accessoires passives

#### INFO

- Dialog: Selbstständigen-Handbuch
- Dialog: Marketing-Konzept

### LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

#### INFO

- Dialogue: Manuel des indépendant-e-s
- Dialogue: Concept de marketing

### NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

#### INFO

- Dialogo: Manuale indipendente
- Dialogo: Concetto di marketing

## IMPRESSUM

7777 Exemplare (VEMF-beglaubigt), monatlich  
41. Jahrgang  
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)  
41<sup>e</sup> année  
7777 esemplari, mensile, anno 41<sup>o</sup>  
ISSN 1660-5209

#### HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99  
E-mail: info@fizio.org, Internet: www.fizio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET  
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-  
TION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION/  
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**  
Patrick Pons (pp)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE  
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**  
**VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE**  
E. Omega Huber / Beatrice Windlin (bw) / Patrick Pons

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /  
ARTICOLI SPECIALIZZATI**  
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

**PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE**  
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

#### FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /  
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /  
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /  
Martin Verra / Verena Werner

#### NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der  
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la  
redaction. La redaction décline toute responsabilité  
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è  
ammessa solo previa autorizzazione scritta della  
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per  
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza  
specifiche richieste.

#### ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-  
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

**INLAND / SUISSE / SVIZZERA**  
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

**AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO**  
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

#### INSERTATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fizio.org

#### INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» /  
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI  
«AFFITTO/ VENDITA»  
am 14. November bis 12 Uhr  
le 14 novembre jusqu'à 12 heures  
il 14 novembre fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,  
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERTATE /  
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,  
CONGRÈS /  
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O  
CONGRESSI**  
am 2. November  
le 2 novembre  
il 2 novembre

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS  
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS  
DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**  
1/1 Fr. 1386.– 1/4 Fr. 461.–  
1/2 Fr. 810.– 3/16 Fr. 365.–  
3/8 Fr. 731.– 1/8 Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU  
VERMIETEN» /  
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/  
À LOUER» /  
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»**  
1/1 Fr. 1319.– 3/16 Fr. 349.–  
1/2 Fr. 772.– 1/8 Fr. 257.–  
1/4 Fr. 438.– 1/16 Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR  
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-  
ZIONI RIPETUTE**  
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffent-  
lichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes  
entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article  
ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la  
profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di  
inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione  
e della professione.



# Bauen Sie sich ein 2. Standbein auf

...und erweitern Sie Ihre Physiotherapie zu einem Gesundheitszentrum!

Als Anbieter von ganzheitlichen Konzepten für den Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitsmarkt bieten wir Ihnen individuelle und professionelle Lösungen.

Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihr erfolgreiches Gesundheitsmanagement - bei uns steht die Dienstleistung am Kunden im Vordergrund.

Innovative Medizintechnik „vom Test zum Training“ mit unserem ganzheitlichen Konzept:

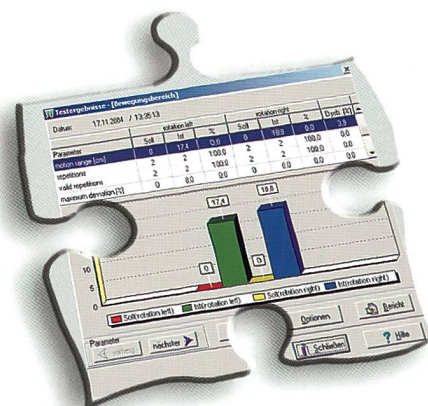
## Hardware:

- **tergumed®** - Rückentest- und Trainingsgeräte
- **Kardiomed®** - Trainingsergometer
- **compass® corpus** - Kraftgeräte
- **proxomed® vibrations** - Vibrationstraining
- **MTT - Line** - Zugapparate und Trainingsbänke
- **Biodex®** - Diagnostikgeräte für die Reha



## Software:

- **tergumed® concept** - intelligente Test- und Trainingssteuerung zum Rückenkonzept
- **KardioWell Zone®** - Ausdauertrainingssteuerung
- **PowerWell Zone** - Trainingssteuerung für Kraftgeräte
- **ProFit Office** - Mitgliederverwaltung



## Smartware:

- Beratung von der Idee bis zur schlüsselfertigen Umsetzung
- Erstellung von Raumkonzepten
- Ausgereifte Smartware, z.B. multimodale Rückenkonzepte, Assessment/Arbeitsergonomie, Konzepte für Geriatrie, etc.



Sie möchten uns kennen lernen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!





# keller

Simon Keller AG

## Einzigartig in der Schweiz

Therapieliegen



Therapiegeräte



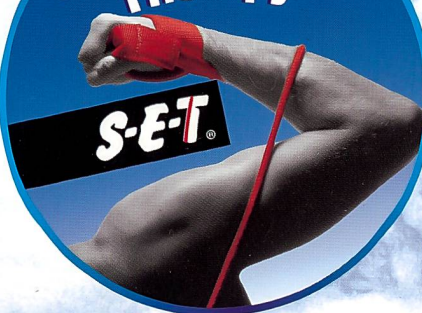
Verbrauchsmaterial



Präparate



Sling Exercise Therapy



skanlab 25  
Bodywave



NEU

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestellen

seit über  
depuis plus de

30

Jahren  
ans



WIR SIND OFFIZIELLER SPONSOR  
DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

# keller

Simon Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83  
Telefon 034 420 08 00  
Fax 034 420 08 01  
Internet [www.PhysioMedic.ch](http://www.PhysioMedic.ch)  
E-Mail [info@simonkeller.ch](mailto:info@simonkeller.ch)